

BOMBARDIER® ATV

**BEDIENUNGS-
ANLEITUNG**
FÜR EUROPÄISCHE
GEMEINSCHAFT

2004

**EINSCHLIESSLICH
SICHERHEITS-,
SCHULUNGS-,
FAHRZEUG- UND
WARTUNGS-
INFORMATIONEN**

**QUEST™
MAX
MAX XT**

**TRAXTER®
MAX
MAX XT**

SICHERHEITSHINWEIS

Lesen Sie diese *Bedienungsanleitung* sorgfältig durch.
Sie enthält wesentliche Sicherheitsinformationen.
Empfohlenes Mindestalter zum Fahren dieses
Fahrzeugs: 16 Jahre.
Beifahrer: 12 Jahre.
Bewahren Sie diese *Bedienungsanleitung* immer
zusammen mit dem Fahrzeug auf.



Zur Hervorhebung besonderer Informationen werden in dieser *Bedienungsanleitung* die folgenden Symbole verwendet:



Dieses Symbol weist auf eine mögliche Verletzungsgefahr hin.



SICHERHEITSHINWEIS

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen könnte.

VORSICHT: Hiermit wird eine Anweisung gekennzeichnet, bei deren Nichtbefolgen es zu einer teilweisen oder völligen Zerstörung des Fahrzeugs kommen kann.



SICHERHEITSHINWEIS

DAS FÜHREN IHRES FAHRZEUGS KANN GEFÄHRLICH SEIN. Selbst bei Routinemanövern, wie Wenden oder Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse, kann es sehr schnell zu einem Zusammenstoß oder zum Überschlagen kommen, wenn Sie nicht alle Vorsichtsmaßnahmen beachten.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit müssen Sie alle Warnhinweise verstehen und befolgen, die in dieser *Bedienungsanleitung* und auf den Hinweisschildern an Ihrem Fahrzeug enthalten sind. **Werden diese Sicherheitshinweise nicht befolgt, kann dies zu SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER SOGAR ZUM TOD führen.**

Bewahren Sie diese *Bedienungsanleitung* immer im Fahrzeug auf.



SICHERHEITSHINWEIS

Ein Nichtbeachten einer beliebigen Sicherheitsvorkehrung und diesbezüglicher Anweisung in dieser *Bedienungsanleitung*, dem *Sicherheitsvideo* und auf den Hinweisschildern am Fahrzeug kann Verletzungen verursachen und sogar zum Tod führen!

Alle Sicherheitsdokumente müssen beim Verkauf bei dem Fahrzeug verbleiben.

Der gesamte Inhalt des *Kapitels über die Sicherheitsinformationen* muss vom Leser als Warnung verstanden werden, die bei Nichtbefolgung Verletzungen verursachen und sogar zum Tod führen kann.

In den USA werden die Produkte von der Bombardier Motor Corporation of America vertrieben. In Kanada übernimmt Bombardier Inc. den Vertrieb der Produkte.

Die folgenden Marken sind Warenzeichen der Firma Bombardier Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften:

BOMBARDIER®

TRAXTER®

QUEST™

ROTAX®

BOMBARDIER
RECREATIONAL PRODUCTS



Gedruckt in der EU. (Quest Max Traxter Max CE GE.fm XX)

® Marken der Bombardier Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

© 2004 Bombardier Inc. Alle Rechte vorbehalten.

VORWORT

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres neuen Bombardier® Freizeitfahrzeugs. Sie erhalten die volle Bombardier-Garantie und ein Netzwerk von zugelassenen Bombardier-Vertragshändlern steht Ihnen zur Verfügung, die jederzeit bereit sind, Ihnen Ersatzteile, Zubehör und den erforderlichen Service zu bieten.

Ihr Händler ist verpflichtet, Sie zufrieden zu stellen. Er wurde dazu ausgebildet, die Ersteinstellung und Inspektion Ihres Fahrzeugs zu übernehmen, und hat auch letzte Einstellungen vorgenommen, bevor das Fahrzeug in Ihren Besitz überging. Bei der Lieferung erläutert Ihnen Ihr Händler den Betrieb, die Wartung sowie die Sicherheitsfunktionen Ihres Fahrzeugs. Wir vertrauen darauf, dass Sie hiervon vollen Gebrauch machen! Wenn Sie detailliertere Wartungsinformationen benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Bei der Lieferung wurden Sie auch über die Garantie informiert und haben ein Garantiefeld ausgefüllt, das zur weiteren Bearbeitung an uns übersandt werden muss. In Kürze erhalten Sie dann eine Garantiekarte, die Ihnen die Registrierung der Garantie bescheinigt und die Sie in Garantiefällen und bei Nachfragen bitte verwenden.

Wir bitten Sie, unseren Kundendienstservice in Anspruch zu nehmen, falls Probleme auftreten, die von einem zugelassenen Bombardier-Fachhändler nicht gelöst werden können.

Diese *Bedienungsanleitung* wird auch in andere Sprachen übersetzt. Falls es durch die Übersetzung zu Unstimmigkeiten kommt, gilt immer die englische Version. In diesem Handbuch wird durchgehend die maskuline Substantivform verwendet, um sich sowohl auf weibliche als auch auf männliche Personen zu beziehen.

Die in diesem Dokument enthaltenen Teile- und Systembeschreibungen haben Gültigkeit bei Veröffentlichung. Das Unternehmen Bombardier Inc. arbeitet jedoch ständig an der Verbesserung seiner Produkte, ohne dass dadurch eine Verpflichtung entsteht, diese Veränderungen bei zuvor gefertigten Produkten nachträglich einzubauen. Aufgrund von sehr spät vorgenommenen Änderungen kann es zu Abweichungen zwischen dem gefertigten Produkt und den Beschreibungen und/oder Spezifikationen in dieser *Bedienungsanleitung* kommen. Bombardier Inc. behält sich das Recht vor, jederzeit Spezifikationen, Designs, Funktionen, Modelle oder Ausrüstungen zu verändern oder ganz aus dem Programm zu nehmen, ohne dass daraus irgendeine Verpflichtung entsteht.

Die Abbildungen in diesem Dokument zeigen den typischen Aufbau der verschiedenen Baueinheiten und geben nicht unbedingt Einzelheiten oder die genaue Form der Teile wieder. Sie stellen jedoch Teile mit einer ähnlichen oder identischen Funktion dar.

Die Angaben RECHTS und LINKS im Text beziehen sich immer auf die Position des Fahrers (auf dem Fahrzeug sitzend).

Die Maßangaben sind nach den Einheiten des metrischen Systems angegeben, in Klammern finden Sie die entsprechenden Werte in den in den USA üblichen Einheiten. Wo keine präzisen Angaben notwendig sind, wurden die Zahlen zum einfacheren Gebrauch ab- bzw. aufgerundet.

Für Ersatzteile und Zubehör empfehlen wir, Originalprodukte von Bombardier zu verwenden. Diese wurden ausdrücklich für Ihr Fahrzeug entwickelt und hergestellt, um den hohen Anforderungen der Bombardier-Standards gerecht zu werden.

Wir bieten ein *Werkstatthandbuch* an, das die kompletten Service- und Wartungsinformationen inklusive zusätzlicher Reparaturinformationen enthält.

INHALTSVERZEICHNIS

Bei der Lektüre dieser *Bedienungsanleitung* denken Sie an Folgendes:

SICHERHEITSHINWEIS

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

HINWEIS	6
Europäische Gemeinschaft.....	6
EINFÜHRUNG	7
SICHERHEITSHINWEISE	
BESONDERE SICHERHEITSHINWEISE	10
WARNHINWEISE FÜR DEN BETRIEB	13
SICHERHEITSHINWEIS	40
Tipps zum Fahren	41
Kleidung.....	42
Transport von Lasten/Mitnehmern eines Beifahrers.....	43
Ziehen eines Anhängers.....	43
Arbeiten mit Ihrem Fahrzeug.....	43
Fahrten zur Freizeitgestaltung	44
Umwelt.....	44
Einschränkungen durch das Design	45
Fahren abseits von Straßen und Wegen	45
Allgemeine Betriebs- und Sicherheitsmaßnahmen	45
Bergauf Fahren	46
Bergab Fahren	46
Seitliches Fahren am Abhang.....	46
Steile Böschungen.....	46
Fahrtechniken	47
Routinemäßige Wartung	54
ANHÄNGESCHILD	55
ANBRINGUNG DER WICHTIGSTEN HINWEISSCHILDER	56
SICHERHEITSTRAINING	
EINFÜHRUNG	64
Zielsetzung	64
Enthaltene Abschnitte	64
Zeitlicher Aufwand.....	64

ABSCHNITT I – ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE	65
ABSCHNITT II – BOMBARDIER ZWEISITZER-SICHERHEITSVIDEO ...	67
ABSCHNITT III – DURCHSICHT DER BEDIENUNGSANLEITUNG	68
ABSCHNITT IV – PRAKTISCHES FAHRTRAINING	69
LISTE DER FAHRMANÖVER.....	70
KONTROLLISTE FÜR HÄNDLER	74
Einführung:	74
Abschnitt I: Allgemeine Sicherheitshinweise	74
Abschnitt II: Bombardier Zweisitzer-Sicherheitsvideo	74
Abschnitt III: Durchsicht der Bedienungsanleitung.....	75
Abschnitt IV: Praktisches Fahrtraining	75
Ergebnistabelle für Kursteilnehmer	77
FAHRZEUGINFORMATIONEN	
FAHRZEUGIDENTIFIKATION	80
Position der Fahrgestell- und Motoridentifikationsnummer.....	80
BEDIENELEMENTE/INSTRUMENTE/AUSSTATTUNG	82
1) Gashebel	86
2) Bremshebel für vordere Bremse.....	86
3) Bremshebel für hintere Bremse.....	87
4) Feststellbremse	87
5) Schalthebel.....	88
6) Schalthebelsperre	89
7) Äußerer Multifunktionsschalter.....	90
8) Innerer Multifunktionsschalter	93
9) Warnblinktaste	95
10) Instrumentenkonsole	96
11) Tachometer	99
12) Festhaltegriffe für Beifahrer	100
13) Rückenlehne	101
14) Zündschalter.....	101
15) Choke	102
16) Kraftstofftankdeckel	103
17) Kraftstoffanzeige	103
18) Kraftstoffhahn	103
19) Bremspedal für hintere Bremse.....	104
20) Notfall-Startgriff.....	105
21) Fußraste	105
22) Aufbewahrungsfach	106
23) Werkzeugbox	106
24) Sitzverriegelung.....	106
25) Vordere/hintere Gepäckträger	107
26) Lüftungsschlitze	108
27) Anhängerkupplung	108

28) Kühlerdeckel	108
29) 12-Volt-Steckdose	109
30) Sicherungen	109
31) Kurbelwinde	109
32) Kurbelwinden-Steuerschalter	110
33) Seilführung	110
FLÜSSIGKEITEN	111
Kraftstoff	111
Motor-/Getriebeöl	112
Motorkühlmittel	114
Bremsflüssigkeit	115
Batterie	116
EINFahrZEITEN	117
Motor	117
Zahnriemen	117
Inspektion nach 10 Betriebsstunden	117
ÜBERPRÜFUNGEN VOR JEDER FAHRT	118
BETRIEBSANLEITUNG	119
Allgemeines	119
Motorstart bei kaltem Motor	119
Motorstart bei warmem Motor	120
Manuelles Starten im Notfall	121
Ausschalten des Motors	121
Gänge einlegen/Schalten	121
Bedienung der Kurbelwinde	122
BESONDERE VERFAHREN	123
Abgesoffener Motor	123
Überhitzter Motor	123
Überschlagen des Fahrzeugs	123
Untertauchen des ATV	124
Pflege nach jeder Fahrt	124
Notfallgetriebeschalter	124
Lagerung und Vorbereitung auf die Saison	125
BELADUNG UND TRANSPORT	126
Beladung	126
Transport	127
WARTUNGSHINWEISE	
WARTUNGSPLAN	130
WARTUNG	133
Motor/Getriebe	133
Vergaser	139
Lufteinlasssystem	139
Elektrisches System	140

Antriebsstrang	147
Lenksystem	149
Aufhängung	151
Bremsen	152
Karosserie/Rahmen.....	153
FEHLERSUCHE.....	155
TECHNISCHE DATEN	159
MASSEINHEITENTABELLE ZUM METRISCHEN SYSTEM*	167
<i>GARANTIE</i>	
BOMBARDIERS BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE: 2004 BOMBARDIER® ATV-PRODUKTE.....	170
HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN	173
DATENSCHUTZVERPFLICHTUNG/WIDERRUF	175
ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL.....	177

HINWEIS

Diese *Bedienungsanleitung* wurde verfasst, um den Halter/Fahrer eines neuen Fahrzeugs mit den verschiedenen Bedienelementen des Fahrzeugs sowie den Anweisungen für die Wartung und den sicheren Betrieb vertraut zu machen. Sie ist für die richtige Verwendung des Produktes unerlässlich.

In dieser *Bedienungsanleitung* werden die folgenden Symbole verwendet.

SICHERHEITSHINWEIS

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen könnte.

VORSICHT: Hiermit wird eine Anweisung gekennzeichnet, bei deren Nichtbefolgen es zu schweren Beschädigungen der Fahrzeugkomponenten kommen könnte.

HINWEIS: Enthält zusätzliche Informationen zur Vervollständigung einer Anweisung.

Das Lesen solcher Informationen allein kann einen Unglücksfall nicht verhindern, das Verstehen und Befolgen der Informationen verhilft jedoch zum korrekten Gebrauch dieses Fahrzeugs.

Um beim Fahren mit diesem Fahrzeug in den vollen Genuss zu kommen, gibt es einige Grundregeln, die von jedem Fahrer befolgt werden MÜSSEN.

Europäische Gemeinschaft

Dieser Sicherheitshinweis gilt in Ländern der Europäischen Gemeinschaft, in denen ein Einsatz auf der Straße zulässig ist.

SICHERHEITSHINWEIS

Verwendung auf der Straße:

Dieses Fahrzeug wurde ausschließlich für den Einsatz im Gelände entwickelt. Es kann jedoch für kurze Fahrten mit verminderter Geschwindigkeit auf asphaltiertem oder gepflastertem Untergrund verwendet werden, um das Fahrzeug von einem Einsatzort zum anderen zu bewegen.

Sehen Sie bei Fahrten auf der Straße von höheren Geschwindigkeiten ab, und verringern Sie die Geschwindigkeit bei Kurven erheblich.

Wenn Sie dies ignorieren, riskieren Sie den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und schwere Verletzungen.

Kurbelwinde:

Der Haken vorne an der Winde bei entsprechend ausgestatteten Fahrzeugen muss bei Fahrten auf öffentlichen Wegen und/oder Straßen entfernt und aufbewahrt werden.

Nichtbeachtung kann zu einem erhöhten Verletzungsrisiko Dritter führen.

EINFÜHRUNG

Ihr Händler muss Sie grundsätzlich über die besonderen Bedienelemente und Funktionen an Ihrem neuen Fahrzeug informiert haben. Bitte nehmen Sie sich die Zeit, diese *Bedienungsanleitung* sowie alle Warnhinweise auf dem Fahrzeug zu lesen und das *Sicherheitsvideo* anzusehen, die mit diesem Fahrzeug geliefert wurden. Hier wird Ihnen alles umfassend beschrieben, was Sie vor dem Fahren mit diesem Fahrzeug wissen müssen.

Unabhängig davon, ob Sie ein Anfänger oder ein routinierter Fahrer sind, ist es für Ihre persönliche Sicherheit sowie für die Sicherheit eines eventuellen Beifahrers wichtig, dass Sie alle Bedienelemente und Funktionen dieses Fahrzeugs kennen. Von ebenso großer Bedeutung ist es zu wissen, wie man richtig fährt.

Unabhängig von Ihrem Alter, Ihrer Erfahrung oder den herrschenden gesetzlichen Regelungen ist es immer klug, wenn Sie oder jede andere Person, die Ihr Fahrzeug eventuell fährt, den Trainingskurs absolvieren, der von Bombardier angeboten wird. Wenn Sie ein absoluter Fahranfänger sind, müssen Sie dieses Training absolviert haben, bevor Sie zum ersten Mal fahren. Ihr Trainer muss in der Lage sein, Ihnen Ratschläge über die örtlichen Bedingungen und sichere Fahrpraktiken insbesondere in Ihrer Region zu geben.

Die Fahrbedingungen sind von Ort zu Ort unterschiedlich. Jedes Gelände unterliegt den Witterungsverhältnissen, die sich manchmal und je nach Jahreszeit radikal ändern können. Das Fahren auf Sand ist anders als das Fahren auf Schnee oder durch Wälder oder Sumpfland. Ein Gelände kann größere Anforderungen an die Achtsamkeit und die Geschicklichkeit des Fahrers stellen und ist für die Mitnahme eines Beifahrers möglicherweise nicht geeignet. Beweisen Sie ein gutes Urteilsvermögen. Gehen Sie immer mit größter Vorsicht vor. Gehen Sie keine unnötigen Risiken ein, durch die Sie oder Ihr Beifahrer möglicherweise stecken bleiben oder verletzt werden.

Die Fahrzeugführung, Stabilität und die Bremswege verändern sich möglicherweise, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.

Der Inhalt dieser *Bedienungsanleitung* bietet Ihnen Informationen über das Fahren, die von anderen Fahrern als zuverlässig beurteilt wurden. Sie sind nicht als definitive Mittel zur Vermeidung von Unfällen gedacht. Die Art und Weise, in der Sie diese Informationen verwenden, zusammen mit Ihrer geistigen und körperlichen Verfassung, der spezifischen Gefährdung im Gelände und Ihrer Bereitschaft, Risiken einzugehen, haben Auswirkungen auf Ihre Fahrerfahrung. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Fahren..., fahren Sie jedoch verantwortungsbewusst.

Diese *Bedienungsanleitung* wurde verfasst, um den Halter/Fahrer eines neuen Fahrzeugs mit den verschiedenen Bedienelementen des Fahrzeugs sowie den Anweisungen für die Wartung und den sicheren Betrieb vertraut zu machen. Sie sind für die richtige Verwendung des Produktes unerlässlich.

Wir würden uns über jede Rückmeldung Ihrerseits im Hinblick auf den Inhalt und das Format dieser *Bedienungsanleitung*, des *Sicherheitsvideos* oder der Warnschilder auf dem Fahrzeug freuen.

SICHERHEITSHINWEIS

Fahrer:

Einem Kind unter 16 Jahren ist das Fahren dieses Fahrzeugs untersagt.

Nehmen Sie nie mehr als einen Beifahrer mit.

Der Fahrer ist für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich. Im Zweifelsfall lassen Sie den Beifahrer zunächst absteigen, bevor Sie ein bestimmtes Manöver fahren.

Die Fahrzeugführung, die Stabilität und die Bremswege verändern sich möglicherweise, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.

Üben Sie die Manöver, die in dieser *Bedienungsanleitung* beschrieben werden, immer ohne und mit Beifahrer ein.

Informieren Sie den Beifahrer über die Grundregeln für ein sicheres Fahren.

Beifahrer:

Der Beifahrer muss mindestens 12 Jahre alt sein. Er muss in der Lage sein, während der gesamten Zeit, in der er auf dem Fahrzeug sitzt, seine Füße auf den Fußstützen und seine Hände an den Festhaltegriffen zu lassen.

Der Beifahrer muss sich immer an den hinteren Griffen und niemals am Fahrer festhalten.

Der Beifahrer muss auf die Bewegungen des Fahrzeugs und des Fahrers achten.

Er muss immer geeignete Schutzkleidung tragen. Dazu gehört ein zugelassener Helm mit einem starren Gesichtsschutz.

Ein Beifahrer muss während der Fahrt Hände und Füße immer an den richtigen Stellen lassen.

Er darf während der Fahrt keinesfalls aufstehen. Durch übermäßige Bewegungen kann der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Das Nichtbeachten der Empfehlungen kann Veränderungen in der Fahrzeugführung bewirken, was zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder sogar zum Tod des Beifahrers und/oder des Fahrers führen kann.

SICHERHEITS- HINWEISE

BESONDERE SICHERHEITSHINWEISE

DIESES FAHRZEUG IST KEIN SPIELZEUG, SEIN BETRIEB KANN GEFÄHRLICH SEIN.

Dieses Fahrzeug verhält sich anders als andere Fahrzeuge. Dazu gehören auch Motorräder und Pkw. Selbst bei Routinemanövern, wie Wenden oder Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse, kann es sehr schnell zu einem Zusammenstoß oder Überschlagen kommen, wenn Sie nicht alle Vorsichtsmaßnahmen beachten.

Es kann zu **SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD** kommen, wenn Sie diese Anweisungen nicht befolgen:

- ⚠ Lesen Sie diese *Bedienungsanleitung* und alle Warnhinweise auf dem Fahrzeug vor dem Betrieb sorgfältig durch und befolgen Sie die beschriebenen Betriebsverfahren. Sehen Sie sich das *Sicherheitsvideo* vor dem Betrieb an.
- ⚠ Nehmen Sie dieses Fahrzeug niemals in Betrieb, ohne eine angemessene Einweisung erhalten zu haben.
- ⚠ Beachten Sie immer diese Altersempfehlung: Einem Kind unter 16 Jahren ist das Fahren dieses Fahrzeugs untersagt.
- ⚠ Nehmen Sie nie mehr als einen Beifahrer mit. Der Beifahrer muss mindestens 12 Jahre alt sein. Er muss in der Lage sein, während der gesamten Zeit, in der er auf dem Fahrzeug sitzt, seine Füße auf den Fußstützen und seine Hände an den Festhaltegriffen zu lassen.
- ⚠ Die Fahrzeugführung, die Stabilität und die Bremswege verändern sich möglicherweise, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.
- ⚠ Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals auf gepflastertem oder asphaltiertem Untergrund. Dies ist nur für kurze Entfernungen bei niedriger Geschwindigkeit gestattet, um das Fahrzeug von einem Ort für Geländefahrten zu einem anderen zu überführen.
- ⚠ Halten Sie immer die Straßenverkehrsregeln ein, wenn Sie ein ATV auf einer Fahrbahn fahren – selbst wenn es sich um nicht befestigte Straßen oder Schotterstraßen handelt.
- ⚠ Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals, ohne einen zugelassenen, einwandfrei passenden Sicherheitshelm zu tragen. Der Fahrer und der Beifahrer müssen auch einen Augenschutz (Schutzbrille oder Gesichtsschutz), Handschuhe, Stiefel, ein Oberteil mit langen Ärmeln und eine lange Hose tragen. Der Beifahrer muss einen zugelassenen Helm mit einem starren Gesichtsschutz tragen.
- ⚠ Nehmen Sie niemals Alkohol oder Drogen vor oder während der Fahrten mit diesem Fahrzeug zu sich.
- ⚠ Fahren Sie niemals mit zu hohen Geschwindigkeiten. Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepasst ist.
- ⚠ Versuchen Sie niemals Drehungen, Sprünge oder andere Stunts.
- ⚠ Untersuchen Sie Ihr Fahrzeug sorgfältig vor jeder Fahrt, um sicherzustellen, dass es sich in einwandfreiem Betriebszustand befindet. Halten Sie immer die Verfahren und Intervalle zur Inspektion und Wartung ein, die in dieser *Bedienungsanleitung* beschrieben sind.
- ⚠ Der Fahrer und der Beifahrer müssen beim Fahren mit dem Fahrzeug immer beide Hände am Lenker oder den Festhaltegriffen und beide Füße auf den Fußstützen lassen.
- ⚠ Fahren Sie in einem unbekanntem Gelände immer langsam und mit größter Vorsicht. Achten Sie beim Fahren dieses Fahrzeugs immer auf sich ändernde Bedingungen im Gelände. Denken Sie immer daran, dass Sie einen Beifahrer mitnehmen.

- ⚠ Fahren Sie auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund erst dann, wenn Sie es gelernt haben und die erforderliche Geschicklichkeit besitzen, um dieses Fahrzeug in einem solchen Gelände zu steuern. Seien Sie in einem solchen Gelände immer besonders vorsichtig. Denken Sie immer daran, dass Sie einen Beifahrer mitnehmen.
- ⚠ Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Kurvenfahren, die in dieser *Bedienungsanleitung* näher beschrieben sind. Üben Sie zunächst das Kurvenfahren mit niedriger Geschwindigkeit, bevor Sie versuchen, bei höheren Geschwindigkeiten Kurven zu fahren. Fahren Sie keine Kurven mit übermäßig hoher Geschwindigkeit. Das Mitnehmen eines Beifahrers kann die Stabilität und die Handhabung des Fahrzeugs beeinflussen.
- ⚠ Fahren Sie niemals auf Hängen, die für das Fahrzeug oder Ihre eigenen Fähigkeiten zu steil sind. Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Im Zweifelsfall lassen Sie den Beifahrer zunächst absteigen, bevor Sie einen Hang hinauffahren. Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung, Stabilität und die Bremswege möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.
- ⚠ Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Hinauffahren von Hängen, die in dieser *Bedienungsanleitung* näher beschrieben sind. Prüfen Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinauffahren. Fahren Sie niemals Hänge mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden hinauf. Verlagern Sie Ihr Gewicht nach vorn. Geben Sie niemals plötzlich Gas oder schalten Sie abrupt in einen anderen Gang. Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels oder Hangs. Denken Sie immer daran, dass Sie einen Beifahrer mitnehmen.
- ⚠ Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren, die in dieser *Bedienungsanleitung* näher beschrieben sind, um einen Abhang hinabzufahren und an Abhängen zu bremsen. Prüfen Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinabfahren. Fahrer und Beifahrer müssen ihr Gewicht nach hinten verlagern. Der Beifahrer muss sich an den Festhaltgriffen gut festhalten. Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit einen Abhang hinunter. Vermeiden Sie es, einen Abhang in einem Winkel herunter zu fahren, bei dem sich das Fahrzeug scharf auf eine Seite legt. Sofern möglich, fahren Sie den Abhang gerade hinunter. Denken Sie immer daran, dass Sie einen Beifahrer mitnehmen.
- ⚠ Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren, die in dieser *Bedienungsanleitung* beschrieben sind, um einen Hang seitlich zu überqueren. Vermeiden Sie das Fahren auf Hängen mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden. Fahrer und Beifahrer müssen ihr Gewicht auf die Fahrzeugseite verlagern, die hangaufwärts weist. Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug auf einem Hang zu wenden, bevor Sie die Kurventechnik in ebenem Gelände beherrschen, wie sie in dieser *Bedienungsanleitung* beschrieben wird. Vermeiden Sie es, einen steilen Abhang seitlich zu überqueren – sofern möglich. Denken Sie immer daran, dass Sie einen Beifahrer mitnehmen.
- ⚠ Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren, wenn Sie beim Hinauffahren den Motor abwürgen, das Fahrzeug stehen bleibt oder Sie rückwärts rollen. Um ein Stehenbleiben zu vermeiden, schalten Sie beim Hinauffahren immer in den geeigneten Gang und halten Sie eine gleichmäßige Geschwindigkeit. Wenn Sie stehen bleiben oder rückwärts rollen, befolgen Sie das besondere Verfahren zum Bremsen, das in dieser *Bedienungsanleitung* beschrieben ist. Zuerst muss der Beifahrer absteigen und danach erst der Fahrer. Steigen Sie auf der dem Hang zugewandten Seite oder auf der Seite ab, die den Hang hinauf weist. Wenden Sie das Fahrzeug und steigen Sie wieder auf. Halten Sie dabei immer das Verfahren ein, das in dieser *Bedienungsanleitung* näher beschrieben ist.
- ⚠ Wenn Sie sich in einem unbekanntem Gelände bewegen, untersuchen Sie dieses immer auf Hindernisse. Versuchen Sie niemals über große Hindernisse, wie große Felsen oder umgestürzte Bäume, zu fahren. Halten Sie beim Fahren über Hindernisse immer die geeigneten Verfahren ein, die in dieser *Bedienungsanleitung* näher beschrieben sind. Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Im Zweifelsfall lassen Sie den Beifahrer zunächst absteigen, bevor Sie die Hindernisse passieren.

- ⚠ Seien Sie beim Schleudern oder Rutschen immer vorsichtig. Versuchen Sie dies keinesfalls mit einem Beifahrer, da sich das Fahrzeug überschlagen oder der Beifahrer vom Fahrzeug geschleudert werden kann. Durch Üben in ebenem, glattem Gelände bei niedrigen Geschwindigkeiten lernen Sie, ein mögliches Schleudern oder Rutschen sicher zu steuern. Fahren Sie auf extrem glatten Oberflächen, wie etwa Eis, langsam und sehr vorsichtig, um ein unkontrolliertes Rutschen möglichst zu vermeiden.
- ⚠ Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals in schnell fließendem Wasser oder in tieferen Gewässern, als in dieser *Bedienungsanleitung* angegeben. Bedenken Sie, dass nasse Bremsen auch eine geringere Bremsleistung haben. Testen Sie Ihre Bremsen, nachdem Sie das Wasser verlassen haben. Falls erforderlich, bremsen Sie mehrmals hintereinander, damit die Bremsbeläge durch die Reibung trocknen. Die Bremswege des Fahrzeugs können sich verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.
- ⚠ Achten Sie immer darauf, dass sich keine Hindernisse oder Personen hinter dem Fahrzeug befinden, wenn Sie rückwärts fahren. Fahren Sie langsam, wenn das Rückwärtsfahren gefahrlos möglich ist. Berücksichtigen Sie, dass der Beifahrer Ihre Sicht nach hinten beeinträchtigen kann.
- ⚠ Verwenden Sie immer den Reifentyp und die Reifengröße, die in dieser *Bedienungsanleitung* näher angegeben sind. Achten Sie immer auf den richtigen Reifendruck, der in dieser *Bedienungsanleitung* näher angegeben ist.
- ⚠ Verändern Sie dieses Fahrzeug niemals durch unsachgemäße Montage oder Verwendung von nicht geeignetem Zubehör. Verwenden Sie ausschließlich von Bombardier zugelassenes Zubehör. Montieren Sie keine zusätzlichen Sitze oder verwenden Sie nicht die Gepäckträger, um mehr als eine Person mitzunehmen.
- ⚠ Überschreiten Sie niemals die angegebene Zuladung für dieses Fahrzeug, einschließlich Fahrer und Beifahrer sowie sämtlicher Lasten und Zubehörteile. Eine Ladung muss immer richtig verteilt und sicher befestigt sein. Verringern Sie die Geschwindigkeit und befolgen Sie die Anweisungen in diesem Handbuch, wenn Sie Lasten transportieren oder einen Anhänger ziehen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.
- ⚠ Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Im Zweifelsfall lassen Sie den Beifahrer zunächst absteigen. Üben Sie die Manöver, die in dieser *Bedienungsanleitung* beschrieben werden, immer ohne und mit Beifahrer ein. Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung, die Stabilität und die Bremswege möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand. In bestimmten Situationen kann dieses Fahrzeug sehr einfach eingesetzt werden, wenn es nur vom Fahrer gefahren wird. Mit einem Beifahrer muss dies nicht immer der Fall sein. Handeln Sie vernünftig.

WARNHINWEISE FÜR DEN BETRIEB

Bei der Lektüre dieser *Bedienungsanleitung* denken Sie an Folgendes:

SICHERHEITSHINWEIS

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

HINWEIS: Die folgenden Abbildungen sind nur allgemeine Darstellungen. Ihr Modell kann abweichend sein.

SICHERHEITSHINWEIS



V00A0AQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Inbetriebnahme dieses Fahrzeugs ohne angemessene Einweisung.

MÖGLICHE FOLGEN

Das Risiko eines Unfalls erhöht sich sehr, wenn der Fahrer mit der Bedienung dieses Fahrzeugs in den unterschiedlichen Situationen und unter verschiedenen Geländebedingungen mit oder ohne Beifahrer nicht richtig vertraut ist.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahranfänger und unerfahrene Bediener müssen den Trainingskurs, der von Bombardier Inc. angeboten wird, vollständig absolvieren. Sie müssen dann die im Kurs erlernten Fähigkeiten und die in dieser *Bedienungsanleitung* beschriebenen Betriebstechniken in der Praxis vertiefen.



V00A1A0

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Nichteinhaltung der Altersempfehlung für dieses Fahrzeug.

MÖGLICHE FOLGEN

Die Nichteinhaltung dieser Altersempfehlung kann zu schwerwiegenden Verletzungen oder sogar zum Tod des Kindes führen.

Selbst wenn ein Kind die empfohlene Altersgrenze für den Betrieb dieses Fahrzeugs bereits erreicht hat, besitzt es möglicherweise nicht die Fertigkeiten, das Können oder das Urteilsvermögen, die für das sichere Fahren des Fahrzeugs erforderlich sind, und kann in schwere Unfälle verwickelt werden.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Kein Kind unter 16 Jahren darf dieses Fahrzeug fahren.



V00A1BQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Nichteinhaltung der Altersempfehlung für den Beifahrer.

MÖGLICHE FOLGEN

Ein Kind unter 12 Jahren besitzt möglicherweise noch nicht die erforderlichen Voraussetzungen, um sicher mitzufahren, und kann in einen schweren Unfall verwickelt werden.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Kein Kind unter 12 Jahren darf auf diesem Fahrzeug mitfahren.

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Nichtbeachtung der körperlichen Einschränkungen für den Beifahrer.

MÖGLICHE FOLGEN

Ein Beifahrer, der seine Füße nicht vollständig auf den Fußstützen abstützen kann, kann beim Fahren in unebenem Gelände vom Fahrzeug geschleudert werden.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Der Beifahrer muss in der Lage sein, immer seine Füße auf den Fußstützen und seine Hände an den Festhaltegriffen zu lassen, wenn er auf dem Fahrzeug sitzt.



V00A1CQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Mitnahme von mehr als einer Person auf diesem Fahrzeug.

MÖGLICHE FOLGEN

Durch die Mitnahme von mehr als einer Person kann Ihre Fähigkeit beeinträchtigt werden, dieses Fahrzeug im Gleichgewicht zu halten und zu steuern.

Dies könnte zu einem Unfall führen, wodurch Ihnen und/oder Ihren Mitfahrern Schaden zugefügt wird.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Nehmen Sie nie mehr als einen Beifahrer mit. Der lange Sitz an diesem Fahrzeug dient dazu, dem Fahrer und dem Beifahrer je nach Bedarf während der Fahrt eine Veränderung der Sitzposition zu ermöglichen.



V00A1EQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs auf öffentlichen Wegen, Landstraßen oder Schnellstraßen.

MÖGLICHE FOLGEN

Sie könnten mit einem anderen Fahrzeug zusammenstoßen. Ein gepflasterter oder asphaltierter Untergrund kann die Bedienung und Steuerung des Fahrzeugs ernsthaft beeinflussen. Das Fahrzeug kann dadurch außer Kontrolle geraten.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Wenn in Ihrer Region das Führen dieses Fahrzeugs auf der Straße zugelassen ist, fahren Sie es auf gepflastertem oder asphaltiertem Untergrund nur über kurze Entfernungen und ausschließlich, um das Fahrzeug von einem Ort für Geländefahrten zu einem anderen zu überführen.

Fahren Sie das Fahrzeug immer mit niedriger Geschwindigkeit (niemals schneller als 65 km/h (40 MPH)) und verringern Sie die Geschwindigkeit, bevor Sie in eine Kurve fahren.

Halten Sie immer alle Straßenverkehrsregeln ein, wenn Sie das Fahrzeug auf öffentlichen Straßen oder Wegen fahren.

Der Haken vorne an der Winde bei entsprechend ausgestatteten Fahrzeugen muss bei Fahrten auf öffentlichen Wegen und/oder Straßen entfernt und aufbewahrt werden.



V00A1FQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs ohne zugelassenen Helm, Augenschutz und Schutzkleidung. Der Beifahrer muss ebenfalls einen zugelassenen Helm mit Gesichtsschutz tragen.

MÖGLICHE FOLGEN

Die folgenden Punkte betreffen den Fahrer und den Beifahrer:

- Durch das Fahren ohne zugelassenen Helm erhöht sich das Risiko einer ernsthaften Kopfverletzung bei einem Unfall oder das Risiko, dabei sogar ums Leben zu kommen.
- Das Fahren ohne Augenschutz kann zu einem Unfall führen und erhöht das Risiko einer ernsthaften Verletzung bei einem Unfall.
- Das Fahren ohne Schutzkleidung erhöht das Risiko einer ernsthaften Verletzung bei einem Unfall.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Tragen Sie immer einen zugelassenen, gut passenden Helm. Tragen Sie ferner:

- einen Augenschutz (Schutzbrille oder Gesichtsschutz)
- einen starren Gesichtsschutz (für den Beifahrer empfohlen)
- Handschuhe und Stiefel
- ein Oberteil mit langen Ärmeln
- eine lange Hose.



V00A07Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Das Fahren dieses Fahrzeugs nach dem Konsum von Alkohol oder der Einnahme von Drogen.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte der Beifahrer vom Fahrzeug fallen.

Dadurch könnte Ihr Urteilsvermögen stark beeinträchtigt werden.

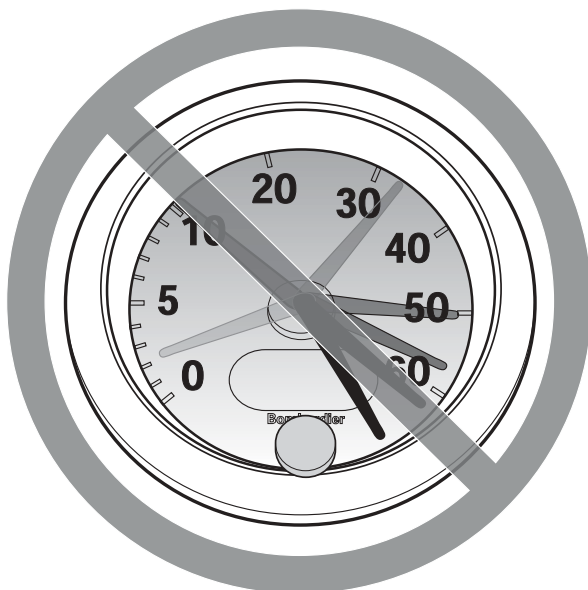
Dadurch könnte sich Ihr Reaktionsvermögen verlangsamen.

Dadurch könnten Ihr Gleichgewichtssinn und Ihre Wahrnehmung beeinträchtigt werden.

Dies könnte zu einem Unfall oder sogar zum Tod des Beifahrers und/oder Fahrers führen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Der Fahrer und der Beifahrer dürfen niemals Alkohol oder Drogen vor oder während der Fahrten mit diesem Fahrzeug zu sich nehmen.



V00A08Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs mit zu hohen Geschwindigkeiten.

MÖGLICHE FOLGEN

Sie erhöhen dadurch Ihr Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, was zu einem Unfall führen kann.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepasst ist.

Die Fahrzeugführung, Stabilität und die Bremswege verändern sich möglicherweise, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.



V00A1GQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Versuchen von Drehungen, Sprüngen oder anderen Stunts.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch erhöht sich für den Fahrer und den Beifahrer das Risiko eines Unfalls, und das Fahrzeug könnte sich überschlagen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Versuchen Sie niemals Stunts, wie etwa Drehungen oder Sprünge, auszuführen. Versuchen Sie nicht, sich mit dem Fahrzeug auffällig zur Schau zu stellen.



SICHERHEITSHINWEIS

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Keine Überprüfung des Fahrzeugs vor dem Fahren.
Keine ordentliche Wartung des Fahrzeugs.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch erhöht sich das Risiko eines Unfalls oder möglicher Beschädigungen des Fahrzeugs.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Untersuchen Sie Ihr Fahrzeug sorgfältig vor jeder Fahrt, um sicherzustellen, dass es sich in einwandfreiem Betriebszustand befindet.
Halten Sie immer die Verfahren und Intervalle zur Inspektion und Wartung ein, die in dieser *Bedienungsanleitung* beschrieben sind.



SICHERHEITSHINWEIS

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren auf gefrorenen Gewässern.

MÖGLICHE FOLGEN

Es kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod kommen, wenn das Fahrzeug und/oder der Fahrer und/oder der Beifahrer im Eis einbrechen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie dieses Fahrzeug erst dann über eine gefrorene Oberfläche, wenn Sie sicher sind, dass das Eis dick genug ist, um das Fahrzeug und seine Last zu tragen und um die Kräfte aufzunehmen, die durch das fahrende Fahrzeug verursacht werden.



V00A1HQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Lösen der Hände vom Lenker (für den Fahrer) und von den Festhaltegriffen (für den Beifahrer) oder der Füße von den Fußstützen während der Fahrt.

MÖGLICHE FOLGEN

Selbst wenn Sie nur eine Hand oder einen Fuß lösen, kann sich dadurch Ihre Fähigkeit, das Fahrzeug zu steuern, verringern oder Sie verlieren möglicherweise das Gleichgewicht und fallen vom Fahrzeug herunter. Wenn Sie einen Fuß von den Fußstützen nehmen, könnte Ihr Fuß oder Bein mit den hinteren Rädern in Kontakt gelangen, was zu Verletzungen oder einem Unfall führen kann.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Der Fahrer und der Beifahrer müssen beim Fahren mit dem Fahrzeug immer beide Hände am Lenker oder den Festhaltegriffen und beide Füße auf den Fußstützen lassen.



V00A11Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Keine besondere Vorsicht beim Fahren in unbekanntem Gelände.

MÖGLICHE FOLGEN

Sie könnten auf versteckte Felsen, Buckel oder Löcher stoßen, ohne genügend Zeit für eine angemessene Reaktion zu haben.

Dadurch könnte sich das Fahrzeug überschlagen, der Beifahrer könnte heruntergeschleudert werden oder das Fahrzeug könnte außer Kontrolle geraten.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie in einem unbekanntem Gelände langsam und mit größter Vorsicht.

Achten Sie beim Fahren des Fahrzeugs immer auf sich ändernde Bedingungen im Gelände.

Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer für die Sicherheit seines Beifahrers verantwortlich ist. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.



V00A1JQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Keine besondere Vorsicht beim Fahren auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug den Antrieb verlieren oder außer Kontrolle geraten, was zu einem Unfall, zum Überschlagen des Fahrzeugs oder sogar zum Herunterfallen des Beifahrers führen könnte.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund erst dann, wenn Sie es gelernt haben und die erforderliche Geschicklichkeit besitzen, um dieses Fahrzeug in einem solchen Gelände zu steuern.

Seien Sie in einem solchen Gelände immer besonders vorsichtig.

Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Im Zweifelsfall lassen Sie den Beifahrer zunächst absteigen, bevor Sie in einem solchen Gelände fahren.



V00A1KQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Wenden und Kurvenfahren.

MÖGLICHE FOLGEN

Das Fahrzeug könnte außer Kontrolle geraten und es könnte zu einem Zusammenstoß oder einem Überschlag des Fahrzeugs kommen, oder der Beifahrer könnte vom Fahrzeug geschleudert werden.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Kurvenfahren, die in dieser *Bedienungsanleitung* näher beschrieben sind. Üben Sie zunächst das Kurvenfahren mit niedriger Geschwindigkeit, bevor Sie versuchen, bei höheren Geschwindigkeiten Kurven zu fahren.

Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer für die Sicherheit seines Beifahrers verantwortlich ist. Führen Sie dieses Manöver keinesfalls mit einem Beifahrer durch. Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung, die Stabilität und die Bremswege möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.

Fahren Sie keine Kurven mit übermäßig hoher Geschwindigkeit.



V00A1LQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren auf zu steilen Abhängen.

MÖGLICHE FOLGEN

Das Fahrzeug kann sich an zu steilen Abhängen leichter überschlagen als auf ebenem Untergrund oder an kleinen Hügeln.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie niemals auf Hängen, die für das Fahrzeug oder Ihre eigenen Fähigkeiten zu steil sind.

Üben Sie zunächst auf kleineren Hügeln mit oder ohne Beifahrer, bevor Sie sich an größere Abhänge wagen.

Denken Sie immer daran: Selbst wenn Sie mit diesem Fahrzeug steile Abhänge bewältigen können, ist es nicht empfehlenswert, solche Abhänge mit einem Beifahrer hinaufzufahren. Lassen Sie den Beifahrer immer zunächst absteigen, bevor Sie dieses Manöver versuchen. Beweisen Sie ein gutes Urteilsvermögen.



V00A1MQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Hinauffahren von Abhängen.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder sich überschlagen oder der Beifahrer könnte heruntergeschleudert werden.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Hinauffahren von Hängen, die in dieser *Bedienungsanleitung* näher beschrieben sind.

Prüfen Sie das Gelände immer sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinauffahren. Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Im Zweifelsfall lassen Sie den Beifahrer zunächst absteigen, bevor Sie einen Hang hinauffahren. Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung, die Stabilität und die Bremswege möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Fahren Sie niemals Hänge mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden hinauf. Fahrer und Beifahrer müssen ihr Gewicht nach vorn verlagern.

Geben Sie niemals plötzlich Gas oder schalten Sie abrupt in einen anderen Gang. Das Fahrzeug könnte plötzlich nach hinten kippen.

Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügel oder Hangs. Ein Hindernis, ein steiler Abhang oder ein anderes Fahrzeug oder eine Person könnten auf der anderen Seite des Hügel sein.



V00A1NQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Hinabfahren von Abhängen.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder sich überschlagen oder der Beifahrer könnte heruntergeschleudert werden.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Herabfahren von Abhängen, die in dieser *Bedienungsanleitung* näher beschrieben sind. **HINWEIS:** Eine besondere Technik ist erforderlich, um beim Abwärtsfahren zu bremsen.

Prüfen Sie das Gelände immer sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinabfahren. Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Im Zweifelsfall lassen Sie den Beifahrer zunächst absteigen, bevor Sie einen Hang hinunterfahren. Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung, die Stabilität und die Bremswege möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Fahrer und Beifahrer müssen ihr Gewicht nach hinten verlagern. Der Beifahrer muss sich an den Festhaltegriffen gut festhalten.

Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit einen Abhang hinunter.

Vermeiden Sie es, einen Abhang in einem Winkel herunter zu fahren, bei dem sich das Fahrzeug scharf auf eine Seite legt. Sofern möglich, fahren Sie den Abhang gerade hinunter.



V00A10Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Überqueren von oder Wenden an Abhängen.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder sich überschlagen oder der Beifahrer könnte heruntergeschleudert werden.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Versuchen Sie nie, das Fahrzeug zu drehen, wenn sich ein Beifahrer auf dem Fahrzeug befindet. Lassen Sie ihn zuvor immer absteigen, bevor Sie solche Manöver durchführen.

Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug auf einem Hang zu wenden, bevor Sie die Kurventechnik in ebenem Gelände beherrschen, wie sie in dieser *Bedienungsanleitung* näher beschrieben wird. Seien Sie beim Wenden auf einem Hügel sehr vorsichtig.

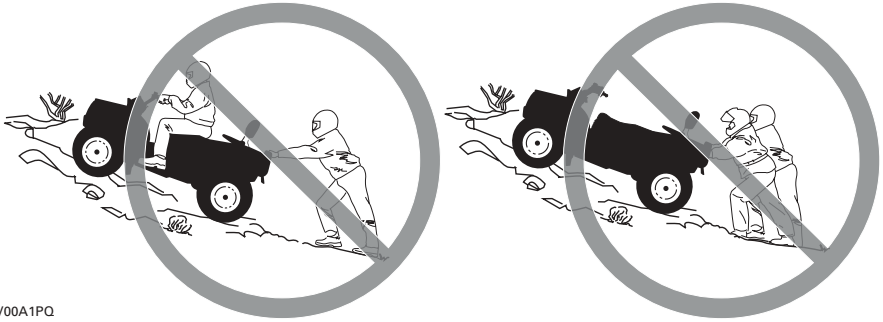
Vermeiden Sie es, einen steilen Abhang seitlich zu überqueren – sofern möglich.

Beim seitlichen Überqueren eines Abhangs:

Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren, die in dieser *Bedienungsanleitung* näher beschrieben sind.

Vermeiden Sie das Fahren auf Hängen mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden.

Fahrer und Beifahrer müssen ihr Gewicht auf die Fahrzeugseite verlagern, die hangaufwärts weist.



V00A1PQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Stehenbleiben, Rückwärtsrollen oder unsachgemäßes Absitzen, wenn Sie einen Abhang hinauffahren.

MÖGLICHE FOLGEN

Dies könnte zum Überschlagen des Fahrzeugs führen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Schalten Sie beim Hinauffahren immer in den geeigneten Gang und halten Sie eine gleichmäßige Geschwindigkeit.

Wenn Sie die Geschwindigkeit hangaufwärts vollständig verlieren:

Fahrer und Beifahrer müssen ihr Gewicht hangaufwärts verlagert lassen. Geben Sie niemals plötzlich Gas oder schalten Sie abrupt in einen anderen Gang. Das Fahrzeug könnte plötzlich nach hinten kippen.

Ziehen Sie die Bremsen an.

Ziehen Sie die Feststellbremse an, nachdem Sie das Fahrzeug angehalten haben.

Lassen Sie zunächst den Beifahrer absteigen und steigen Sie dann auf der Seite ab, die hangaufwärts weist bzw. seitlich, wenn das Fahrzeug bergauf gerichtet ist.

Wenn Sie anfangen, rückwärts zu rollen:

Fahrer und Beifahrer müssen ihr Gewicht hangaufwärts verlagert lassen. Geben Sie niemals plötzlich Gas oder schalten Sie abrupt in einen anderen Gang. Das Fahrzeug könnte plötzlich nach hinten kippen.

Betätigen Sie niemals die hintere Bremse, während Sie rückwärts rollen.

Ziehen Sie die vordere Bremse allmählich an.

Wenn das Fahrzeug vollständig zum Stehen gekommen ist, ziehen Sie auch die hintere Bremse und die Feststellbremse an.

Lassen Sie zunächst den Beifahrer absteigen und steigen Sie dann auf der Seite ab, die hangaufwärts weist bzw. seitlich, wenn das Fahrzeug bergauf gerichtet ist.

Wenden Sie das Fahrzeug und steigen Sie wieder auf. Halten Sie dabei immer das Verfahren ein, das in dieser *Bedienungsanleitung* näher beschrieben ist.



V00A1QQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Fahren über Hindernisse.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder es könnte zu einem Zusammenstoß kommen oder der Beifahrer könnte heruntergeschleudert werden. Ein Überschlagen des Fahrzeugs könnte die Folge sein.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Der Fahrer ist für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich. Im Zweifelsfall lassen Sie den Beifahrer zunächst absteigen, bevor Sie über Hindernisse fahren. Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung und Stabilität möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.

Bevor Sie in einem unbekanntem Gelände fahren, prüfen Sie dieses auf Hindernisse. Versuchen Sie niemals über große Hindernisse, wie große Felsen oder umgestürzte Bäume, zu fahren.

Halten Sie beim Fahren über Hindernisse immer die geeigneten Verfahren ein, die in dieser *Bedienungsanleitung* näher beschrieben sind.



V00A1RQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Schleudern oder Rutschen.

MÖGLICHE FOLGEN

Sie könnten die Kontrolle über dieses Fahrzeug verlieren.

Das Fahrzeug könnte unerwartet an Bodenhaftung gewinnen, was zu einem Überschlag oder zum Herunterfallen des Beifahrers führen könnte.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Achten Sie darauf, mit einem Beifahrer nicht ins Rutschen oder Schleudern zu kommen. Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung und Stabilität möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.

Durch Üben in ebenem, glattem Gelände bei niedrigen Geschwindigkeiten lernen Sie, ein mögliches Schleudern oder Rutschen sicher zu steuern.

Fahren Sie auf extrem glatten Oberflächen, wie etwa Eis, langsam und sehr vorsichtig, um ein unkontrolliertes Rutschen oder Schleudern möglichst zu vermeiden.



V00A1SQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren durch tiefes oder schnell fließendes Gewässer.

MÖGLICHE FOLGEN

Die Reifen könnten aufschwimmen. Dadurch ist der Antrieb eventuell nicht mehr gewährleistet und die Kontrolle über das Fahrzeug geht verloren. Die Folge könnte ein Unfall sein.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals in schnell fließendem Wasser oder in tieferen Gewässern, als in dieser *Bedienungsanleitung* näher angegeben.

Überprüfen Sie die Wassertiefe und die Strömung, bevor Sie versuchen, ein Gewässer zu überqueren. Das Wasser darf nicht über die Fußstützen steigen.

Bedenken Sie, dass nasse Bremsen auch eine geringere Bremsleistung haben. Testen Sie Ihre Bremsen, nachdem Sie das Wasser verlassen haben. Falls erforderlich, bremsen Sie mehrmals hintereinander, damit die Bremsbeläge durch die Reibung trocknen. Vergessen Sie nicht, dass Sie einen längeren Bremsweg einplanen müssen, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.



V00A1TQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Fahren im Rückwärtsgang.

MÖGLICHE FOLGEN

Sie könnten auf ein Hindernis oder eine Person hinter dem Fahrzeug auffahren und dadurch schwere Verletzungen verursachen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen, achten Sie darauf, dass sich keine Hindernisse oder Personen hinter dem Fahrzeug befinden. Fahren Sie langsam, wenn das Rückwärtsfahren gefahrlos möglich ist. Berücksichtigen Sie, dass der Beifahrer Ihre Sicht nach hinten beeinträchtigen kann.



V00A00Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs mit den falschen Reifen oder mit falschem oder ungleichmäßigem Reifendruck.

MÖGLICHE FOLGEN

Das Fahren dieses Fahrzeugs mit den falschen Reifen oder mit einem falschen oder ungleichmäßigen Reifendruck kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und sich ferner das Risiko eines Unfalls erhöht.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Verwenden Sie immer den Reifentyp und die Reifengröße, die in dieser *Bedienungsanleitung* für dieses Fahrzeug näher spezifiziert sind.

Achten Sie immer auf den richtigen Reifendruck, der in dieser *Bedienungsanleitung* näher angegeben ist.



V00A26Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs mit unsachgemäßen Veränderungen.

MÖGLICHE FOLGEN

Eine unsachgemäße Montage von Zubehör oder Veränderungen an diesem Fahrzeug kann zu veränderten Handhabungsbedingungen führen, die in bestimmten Situationen auch einen Unfall verursachen könnten.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Verändern Sie dieses Fahrzeug niemals durch unsachgemäße Montage oder Verwendung von nicht geeignetem Zubehör. Alle an diesem Fahrzeug verwendeten Teile und das gesamte Zubehör müssen von Bombardier zugelassen sein und gemäß den Anweisungen montiert und verwendet werden. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an einen Bombardier ATV-Vertragshändler.

Montieren Sie keine zusätzlichen Sitze bzw. verwenden Sie nicht die Gepäckträger, um mehr als eine Person mitzunehmen.



V00A1UQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Überladen dieses Fahrzeugs oder unsachgemäßes Transportieren oder Schleppen von Ladung.

MÖGLICHE FOLGEN

Dies kann zu veränderten Handhabungsbedingungen führen, die in bestimmten Situationen auch einen Unfall verursachen könnten.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Überschreiten Sie niemals die angegebene Zuladung für dieses Fahrzeug, einschließlich Fahrer und Beifahrer sowie sämtlicher Lasten und Zubehörteile.

Eine Ladung muss immer richtig verteilt und sicher befestigt sein.

Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie Ladung transportieren oder einen Anhänger ziehen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.

Befolgen Sie immer die Anweisungen in dieser *Bedienungsanleitung*, wenn Sie Lasten transportieren oder einen Anhänger ziehen.

 **SICHERHEITSHINWEIS**



V03M01Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Der Transport von leicht entzündlichen oder gefährlichen Stoffen kann zu Explosionen führen.

MÖGLICHE FOLGEN

Dies kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Transportieren Sie niemals leicht entzündliche oder gefährliche Stoffe.

Bei der Lektüre dieser *Bedienungsanleitung* denken Sie an Folgendes:

 **SICHERHEITSHINWEIS**

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

SICHERHEITSHINWEIS

Damit Sie an diesem Fahrzeug wirklich möglichst viel Freude haben, gibt es einige grundlegende Regeln und Tipps, die Sie einhalten sollten. Einige davon sind für Sie möglicherweise neu, während andere vernünftig sind oder auf der Hand liegen. In jedem Fall bitten wir Sie, sich die Zeit zu nehmen, diese *Bedienungsanleitung* vollständig zu lesen, bevor Sie dieses Fahrzeug in Betrieb nehmen.

Bombardier rät davon ab, dass Personen unter 16 Jahren dieses Fahrzeugs führen. Der Beifahrer muss mindestens 12 Jahre alt sein. Er muss in der Lage sein, während der gesamten Zeit, in der er auf dem Fahrzeug sitzt, seine Füße auf den Fußstützen und seine Hände an den Festhaltegriffen zu lassen. Um der Sicherheit des Kindes willen empfehlen wir Ihnen dringend, diese Empfehlung zu befolgen und durchzusetzen. Sie allein beurteilen die Fähigkeiten eines Fahrers, die damit verbundenen Risiken zu verstehen und ein Fahrzeug sicher zu fahren.

Personen mit kognitiven oder körperlichen Beeinträchtigungen oder sehr risikobereite Personen sind stärker durch mögliche Überschläge oder Zusammenstöße gefährdet, die zu Verletzungen oder sogar zum Tod führen können.

Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem allgemeinen Betrieb des Fahrzeugs umfassend vertraut, bevor Sie sich an die Bedingungen im Gelände heranwagen. Üben Sie das Fahren in einem geeigneten, gefahrlosen Gebiet und machen Sie sich mit den Reaktionen des Fahrzeugs auf jede Bedingung vertraut. Fahren Sie mit niedrigen Geschwindigkeiten. Höhere Geschwindigkeiten erfordern eine größere Erfahrung, ein größeres Wissen und geeignete Fahrbedingungen.

Fahrzeugführung, Stabilität und Bremswege verändern sich, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.

Nicht alle Fahrzeuge sind gleich. Jedes Fahrzeug besitzt seine spezifischen Leistungseigenschaften, Bedienelemente und Funktionen. Das Fahrverhalten und die Handhabung jedes Fahrzeugs sind unterschiedlich.

Gehen Sie niemals davon aus, dass das Fahrzeug überall sicher fährt. Plötzliche Veränderungen im Gelände durch Löcher, Vertiefungen, Erdhügel, weichen oder härteren Untergrund oder andere Unwägbarkeiten können zum Umkippen des Fahrzeugs oder zu Instabilität führen. Um dies zu vermeiden, verringern Sie das Tempo und beobachten Sie immer das Gelände vor Ihnen. Wenn das Fahrzeug anfängt zu schwanken oder umzukippen, sollten Sie am besten unverzüglich absteigen... jedoch KEINESFALLS zur Kipprichtung des Fahrzeugs!

Tipps zum Fahren

SICHERHEITSHINWEIS

Die Überprüfung des Fahrzeugs vor dem Fahren ist sehr wichtig. Überprüfen Sie immer den einwandfreien Betriebszustand der wichtigen Bedienelemente, Sicherheitsfunktionen und mechanischen Komponenten vor dem Start. Anderenfalls kann es zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod kommen.

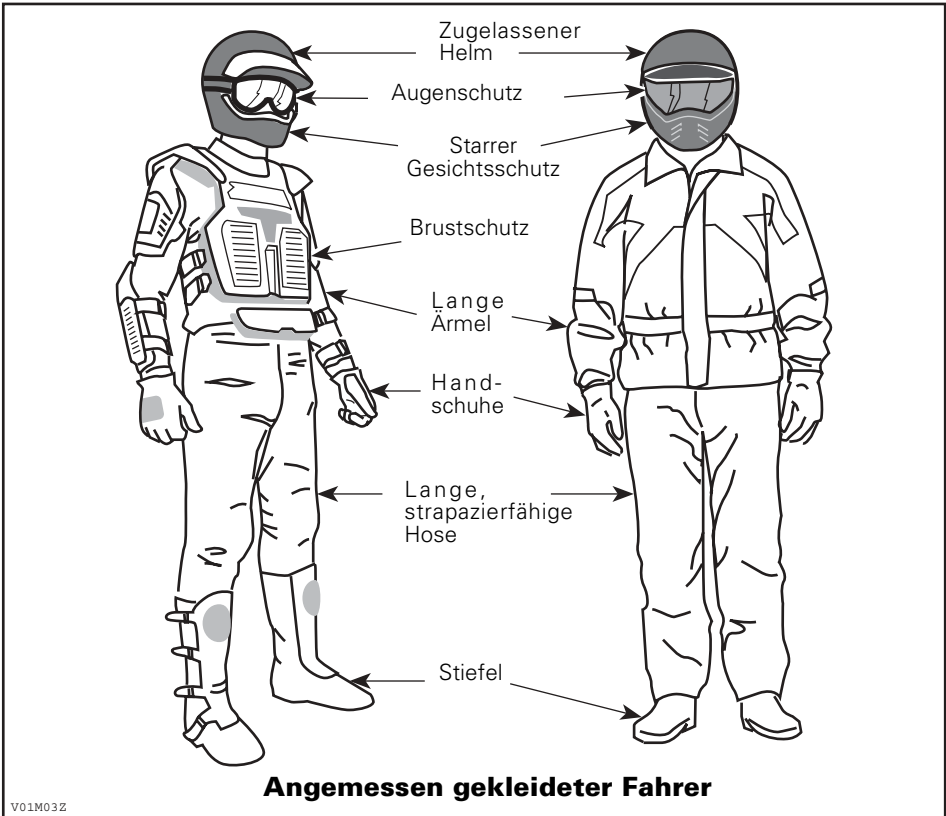
Vor Fahrtantritt muss der Fahrer immer Folgendes tun:

- a) Entfernen oder entriegeln Sie die Wegfahrsperre.
- b) Lösen Sie die Feststellbremse.
- c) Prüfen Sie die Lenkung.
- d) Prüfen Sie das Gaspedal.
- e) Prüfen Sie die Funktion der Bremsen.
- f) Prüfen Sie die Funktion des Motoraus Schalters.
- g) Prüfen Sie den Betrieb und die Sauberkeit des Scheinwerfers, des Bremslichtes, der Standlichter und der Fahrtrichtungsanzeiger.
- h) Prüfen Sie die Füllstände von Kraftstoff und Öl.
- i) Prüfen Sie die Reifen und Felgen auf übermäßigen Verschleiß oder Beschädigungen.
- j) Prüfen Sie den Reifenluftdruck.
- k) Sichern Sie alle Stau- und Aufbewahrungsfächer.
- l) Kontrollieren Sie den Zustand der Rückenlehne.
- m) Prüfen Sie den Zustand der Festhaltegriffe für den Beifahrer.
- n) Belehren Sie den Beifahrer über die Grundregeln für ein sicheres Fahren.

Nehmen Sie das Fahrzeug nur in Betrieb, wenn alle geprüften Punkte zufriedenstellend sind.

Kleidung

Die aktuellen Witterungsverhältnisse sollten Ihnen die Wahl der richtigen Kleidung erleichtern. Es ist jedoch wichtig, dass der Fahrer und der Beifahrer immer die geeignete Schutzkleidung tragen. Dazu gehört ein zugelassener Helm, Augenschutz, Stiefel, Handschuhe, ein Oberteil mit langen Ärmeln und eine lange Hose. Der Beifahrer muss einen zugelassenen Helm mit einem starren Gesichtsschutz tragen. Diese Art von Schutzkleidung schützt Sie gegen kleinere Gefährdungen, auf die Sie während der Fahrt treffen können. Fahrer und Beifahrer dürfen niemals lose flatternde Kleidung, wie etwa einen Schal, tragen, die sich im Fahrzeug oder an Zweigen oder Büschen verfangen könnte. In Abhängigkeit von den Gegebenheiten vor Ort kann eine Schutzbrille mit Beschlagschutz oder eine Sonnenbrille erforderlich sein. Eine Sonnenbrille darf nur tagsüber getragen werden. Mithilfe unterschiedlich gefärbter Linsen, die für Schutzbrillen oder normale Brillen erhältlich sind, können Sie Veränderungen im Gelände leichter unterscheiden.



Transport von Lasten/Mitnehmern eines Beifahrers

Jede Last, die auf dem/den Gepäckträger(n) des Fahrzeugs transportiert wird, beeinträchtigt die Stabilität und die Kontrolle über das Fahrzeug. Daher überschreiten Sie keinesfalls den vom Hersteller des Fahrzeugs angegebenen Grenzwert für die Zuladung. Achten Sie immer darauf, dass die Ladung gesichert ist und die Steuerung des Fahrzeugs nicht beeinträchtigt wird. Seien Sie sich immer bewusst, dass die Ladung verrutschen oder hinunterfallen und dadurch einen Unfall verursachen kann. Vermeiden Sie Lasten, die seitlich überstehen und sich in Büschen oder anderen Hindernissen verfangen oder hängen bleiben können. Vermeiden Sie ein Verdecken oder Versperren des Scheinwerfers oder des Rücklichts durch die Ladung. Achten Sie immer darauf, dass alle Verriegelungen des Aufbewahrungsfachs geschlossen sind. Wenn die Abdeckung des Fachs abgenommen wurde, um eine Ladung zu transportieren, stellen Sie sicher, dass die Ladung gesichert ist und dass kleinere Gegenstände nicht herausfliegen können. Sichern Sie die Abdeckung des Fachs an dem vorderen Gepäckträger.

Das Fahrzeug wurde speziell für den Transport eines Fahrers und nur EINES Beifahrers entwickelt. Montieren Sie keine zusätzlichen Sitze oder verwenden Sie nicht die Gepäckträger oder deren Position am Fahrzeug, um weitere Personen mitzunehmen. Das Mitnehmen von mehr als einem Mitfahrer kann die Stabilität und die Kontrolle über das Fahrzeug beeinflussen.

Ziehen eines Anhängers

Das Fahren dieses Fahrzeugs mit einem Anhänger erhöht das Risiko eines Sturzes erheblich. Dies gilt insbesondere an schrägen Böschungen. Wenn ein Anhänger an dem Fahrzeug verwendet werden soll, stellen Sie sicher, dass seine Anhängerkupplung mit der Anhängerkupplung des Fahrzeugs kompatibel ist. Achten Sie darauf, dass der Anhänger horizontal zum Fahrzeug ausgerichtet ist. (In bestimmten Fällen muss eine besondere Verlängerung an der Anhängerkupplung des Fahrzeugs installiert werden). Verwenden Sie Sicherheitsketten, um den Anhänger an dem Fahrzeug zu sichern. Der Bremsweg dieses Fahrzeugs verlängert sich möglicherweise, wenn Sie schwere Lasten insbesondere auf Neigungen oder mit einem Beifahrer an Bord ziehen. Achten Sie darauf, nicht zu schleudern oder zu rutschen. Wenn Sie anhalten oder das Fahrzeug parken, blockieren Sie die Räder des Fahrzeugs und des Anhängers gegen mögliche Bewegungen. Achten Sie immer darauf, dass die Ladung gleichmäßig auf dem Anhänger verteilt ist. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie einen beladenen Anhänger vom Fahrzeug abhängen. Der Anhänger oder dessen Ladung könnte auf Sie oder andere kippen. Fahren Sie Kurven nicht mit hoher Geschwindigkeit.

Arbeiten mit Ihrem Fahrzeug

Mit Ihrem Fahrzeug können Sie einige unterschiedliche LEICHTE Aufgaben erledigen, angefangen vom Schneeräumen bis hin zum Schleppen von Holz oder Transportieren von Lasten. Ihr zugelassener Bombardier ATV-Händler hält vielfältiges Zubehör für Sie bereit. Halten Sie jedoch immer die zulässigen Zuladungen und Kapazitäten für das Fahrzeug ein. Eine Überlastung des Fahrzeugs kann die Komponenten des Fahrzeugs überbeanspruchen und zu einem Ausfall führen. Um mögliche Verletzungen zu vermeiden, ist es gleichermaßen wichtig, die Anweisungen und Warnhinweise zu dem jeweiligen Zubehör zu befolgen. Vermeiden Sie jede körperliche Anstrengung durch Anheben oder Ziehen schwerer Lasten oder durch Schieben des Fahrzeugs.

Bei der Lektüre dieser *Bedienungsanleitung* denken Sie an Folgendes:

SICHERHEITSHINWEIS

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

Fahrten zur Freizeitgestaltung

Respektieren Sie die Rechte und Einschränkungen durch Dritte. Halten Sie sich immer aus Gebieten fern, die für eine andere Nutzung des Geländes gedacht sind. Dazu gehören Wege für Motorschlitten, Reitwege, Skilanglaufloipen, Routen für Mountainbiker usw. Gehen Sie niemals davon aus, dass sich keine anderen Benutzer auf Ihrer Route befinden. Halten Sie sich immer ganz rechts und fahren Sie keinesfalls Zickzack von einer Seite des Wegs auf die andere. Seien Sie immer darauf vorbereitet, zu stoppen oder zur Seite auszuweichen, wenn ein anderer Benutzer des Wegs vor Ihnen erscheint.

Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu anderen Fahrern ein. Mithilfe Ihrer eigenen Beurteilung der Geschwindigkeit, der Geländebedingungen, des Wetters, der mechanischen Bedingungen Ihres Fahrzeugs und des „Vertrauens in das Urteilsvermögen“ der anderen Fahrer um Sie herum werden Sie den richtigen Sicherheitsabstand bestimmen können. Ebenso wie andere motorisierte Fahrzeuge, kann auch dieses Fahrzeug nicht sofort zum Stillstand kommen. Fahrzeugführung, Stabilität und Bremswege verändern sich möglicherweise, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.

Fahren Sie das Fahrzeug immer mit niedriger Geschwindigkeit, keinesfalls schneller als 65 km/h (40 MPH), und verringern Sie die Geschwindigkeit vor einer Kurve, wenn Sie das Fahrzeug auf einer Fahrbahn fahren.

Vor Fahrtbeginn teilen Sie einer anderen Person mit, wo Sie fahren wollen und wann Sie wahrscheinlich zurückkehren. Nehmen Sie niemals Alkohol oder Drogen vor oder während der Fahrt zu sich!

Je nach Länge Ihrer Fahrt nehmen Sie zusätzliches Werkzeug und Ausrüstungen für den Notfall mit. Klären Sie vor Fahrtantritt, wo Sie zusätzlichen Kraftstoff und Öl erhalten können. Seien Sie auf alle möglichen Bedingungen vorbereitet, auf die Sie treffen könnten. Das Mitnehmen einer Erste-Hilfe-Ausrüstung ist immer eine Überlegung wert.

Umwelt

Einer der Vorteile dieses Fahrzeugs besteht darin, dass Sie damit die viel genutzten und belebten Wege verlassen und sich weit weg von den meisten Siedlungen aufhalten können. Sie müssen der Natur jedoch immer den nötigen Respekt entgegen bringen und auf die Rechte anderer achten, sich an der Natur zu erfreuen. Fahren Sie nicht in Gebieten, die aus Sicht des Umweltschutzes empfindlich sind. Fahren Sie keinesfalls über Forstbestände oder Büsche und Sträucher, fällen Sie keinesfalls Bäume oder demontieren Sie Zäune. Lassen Sie keinesfalls Ihre Räder durchdrehen und zerstören Sie nicht den Erdboden. „Bewegen Sie sich rücksichtsvoll“. Das Jagen von Wild ist in vielen Gebieten illegal. Wild kann auch durch Erschöpfung sterben, wenn es mit einem motorisierten Fahrzeug gejagt wurde. Wenn Sie auf Tiere treffen, halten Sie an, verhalten sich ruhig und seien Sie vorsichtig. Damit werden Sie um eine schöne Erinnerung in Ihrem Leben bereichert.

Halten Sie sich an die Regel: „Alles, was Du mitbringst, nimm auch wieder mit nach Hause!“ Werfen Sie keinen Müll weg. Entzünden Sie Lagerfeuer nur, wenn Sie eine Genehmigung dazu haben... und auch dann nur in weiter Entfernung von trockenen Gebieten. Durch die Gefährdungen, die Sie dadurch auf Ihrem Weg verursachen, könnten Sie oder andere heute oder an einem der folgenden Tage verletzt werden.

Respektieren Sie Felder und landwirtschaftlich genutzte Gebiete. Holen Sie immer die Erlaubnis des Eigentümers ein, bevor Sie über Privatbesitz fahren. Respektieren Sie die Ernte auf den Feldern, Tiere in der Landwirtschaft und die Grenzen fremdem Eigentums. Wenn Sie an ein geschlossenes Gatter gelangen, schließen Sie es nach dem Hindurchfahren wieder.

Verschmutzen Sie schließlich keine Flüsse, Seen oder andere Gewässer, bauen Sie keinesfalls den Motor oder das Schalldämpfersystem des Fahrzeugs um oder demontieren Sie Komponenten des Systems.

Einschränkungen durch das Design

Obwohl das Fahrzeug für seine Klasse außergewöhnlich robust ist, ist es per Definition immer noch ein Leichtfahrzeug und seine Verwendung muss auf den vorgesehenen Zweck beschränkt bleiben.

Durch das Hinzufügen von Gewicht zu einem beliebigen Teil des Fahrzeugs wird sein Schwerpunkt und damit Stabilität sowie seine Leistung verändert.

Fahren abseits von Straßen und Wegen

Das Fahren abseits von Straßen und Wegen ist an sich schon gefährlich. Jedes Gelände, das nicht ausdrücklich für das Befahren mit Fahrzeugen vorbereitet wurde, stellt bereits eine Gefahr dar, da hier die Nachgiebigkeit, die Beschaffenheit des Bodens und die genaue Steigung unvorhersagbar sind. Das Gelände selbst stellt eine kontinuierliche, potenzielle Gefährdung dar, die jeder, der sich hier bewegt, bewusst akzeptieren muss.

Ein Fahrer, der ein Fahrzeug abseits von Straßen und Wegen fährt, muss immer den sichersten Weg mit äußerster Vorsicht auswählen und das vor ihm liegende Gelände genauestens im Auge behalten. Das Fahrzeug darf keinesfalls von jemandem gefahren werden, der mit den für das Fahrzeug geltenden Fahrhinweisen nicht vollständig vertraut ist. Ferner darf das Fahrzeug keinesfalls in steilem oder trügerischem Gelände gefahren werden.

Allgemeine Betriebs- und Sicherheitsmaßnahmen

Sorgfalt, Vorsicht, Erfahrung und Können beim Fahren sind die besten Vorsichtsmaßnahmen gegen die Gefährdungen, die das Fahren mit diesem Fahrzeug mit sich bringt.

Wann immer der geringste Zweifel daran besteht, dass das Fahrzeug sicher um ein Hindernis oder durch ein bestimmtes Gelände gelenkt werden kann, wählen Sie eine alternative Strecke aus.

Beim Fahren im Gelände sind die Leistung und der Antrieb die entscheidenden Faktoren – nicht die Geschwindigkeit. Fahren Sie niemals schneller, als Sichtweite und Ihre eigene Fähigkeit, eine sichere Route zu bestimmen, gestatten.

Überwachen Sie das vor Ihnen liegende Gelände ständig auf plötzliche Veränderungen in Böschungen oder auf Hindernisse, wie etwa Felsen oder Baumstümpfe, durch die das Fahrzeug seine Stabilität verlieren und umkippen oder sich überschlagen könnte.

Die Fahrzeugführung, Stabilität und die Bremswege verändern sich möglicherweise, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.

Nehmen Sie das Fahrzeug nie in Betrieb, wenn die Bedienelemente nicht normal funktionieren. Beim Fahren im Rückwärtsgang prüfen Sie immer, dass sich hinter dem Fahrzeug keine Personen oder Hindernisse befinden. Fahren Sie langsam und vermeiden Sie scharfe Kurven. Berücksichtigen Sie, dass der Beifahrer Ihre Sicht nach hinten beeinträchtigen kann. Lassen Sie Ihren Beifahrer gegebenenfalls absteigen.

Beim Stoppen oder Parken des Fahrzeugs ziehen Sie immer die Feststellbremse an. Dies ist beim Parken an einem Abhang besonders wichtig. An sehr steilen Abhängen oder beim Transport von Lasten mit dem Fahrzeug müssen die Räder immer zusätzlich mit Steinen oder Ziegeln blockiert werden. Denken Sie daran, den Kraftstoffhahn zu schließen.

Benutzer in der Europäischen Gemeinschaft sind dazu verpflichtet, den Haken der Kurbelwinde zu entfernen, wenn sie auf Straßen oder Wegen fahren. Bei Nichtbefolgung dieser Vorschrift kann es bei einem Unfall zu zusätzlichen Verletzungen oder sogar zum Tod kommen.

Bergauf Fahren

Aufgrund seiner Konfiguration hat dieses Fahrzeug so ausgezeichnete Steigfähigkeiten, dass ein Umkippen möglich ist, bevor sie ihren Antrieb verlieren. Häufig liegen beispielsweise Geländesituationen vor, in denen die Spitze eines Bergs so erodiert ist, dass sich diese Spitze sehr steil erhebt. Das Fahrzeug kann solche Bedingungen sicherlich meistern. Wenn sich dabei der vordere Teil des Fahrzeugs jedoch so stark aufrichtet, dass sich das Gleichgewicht verändert, kann das Fahrzeug nach hinten umkippen.

Zu derselben Situation kann es kommen, wenn das Vorderteil des Fahrzeugs durch ein verstecktes Hindernis mehr ansteigt als gewünscht. Wählen Sie in einer solchen Situation eine andere Strecke aus. Achten Sie dabei jedoch auf die Gefahren beim seitlichen Überqueren eines Abhangs.

Es ist ferner vorteilhaft, die Geländebedingungen auf der anderen Seite des Hügels oder der Böschung bereits zu kennen. Nur allzu häufig sind dort steile Abhänge oder Böschungen zu finden, die ein Überqueren oder einen Abstieg unmöglich machen.

Bergab Fahren

Grundsätzlich kann dieses Fahrzeug steile Abhänge sicher hinauffahren, die jedoch zu steil sind, um einen sicheren Abstieg zu ermöglichen. Daher ist es wesentlich, sich zu vergewissern, dass eine sichere Route für den späteren Abstieg vorhanden ist, bevor Sie einen Abhang hinauffahren.

Wenn Sie die Geschwindigkeit verringern, während Sie einen rutschigen Abhang hinunterfahren, könnte das Fahrzeug zu „schlittern“ beginnen. Halten Sie eine stetige Geschwindigkeit und/oder beschleunigen Sie etwas, um die Kontrolle wieder zu gewinnen.

Seitliches Fahren am Abhang

Wann immer möglich muss ein solches Fahren vermieden werden. Falls es dennoch erforderlich wird, seien Sie äußerst vorsichtig. Lassen Sie immer zunächst den Beifahrer absteigen, bevor Sie dieses Manöver ausführen. Das seitliche Überqueren steiler Abhänge könnte zum Überschlagen des Fahrzeugs führen. Ein rutschiger oder lockerer Erdboden könnte ferner zu nicht kontrollierbarem, seitlichen Rutschen führen. Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug beim Rutschen bergab zu wenden. Umgehen Sie alle Hindernisse oder Vertiefungen, durch die das Fahrzeug auf einer Seite stärker als auf der anderen angehoben wird. Dies kann einen Überschlag verursachen.

Steile Böschungen

Dieses Fahrzeug federt durch und stoppt gewöhnlich, wenn entweder die vorderen oder hinteren Räder über eine Böschung fahren. Wenn diese Böschung steil oder tief ist, senkt sich das Fahrzeug und schlägt um.

SICHERHEITSHINWEIS

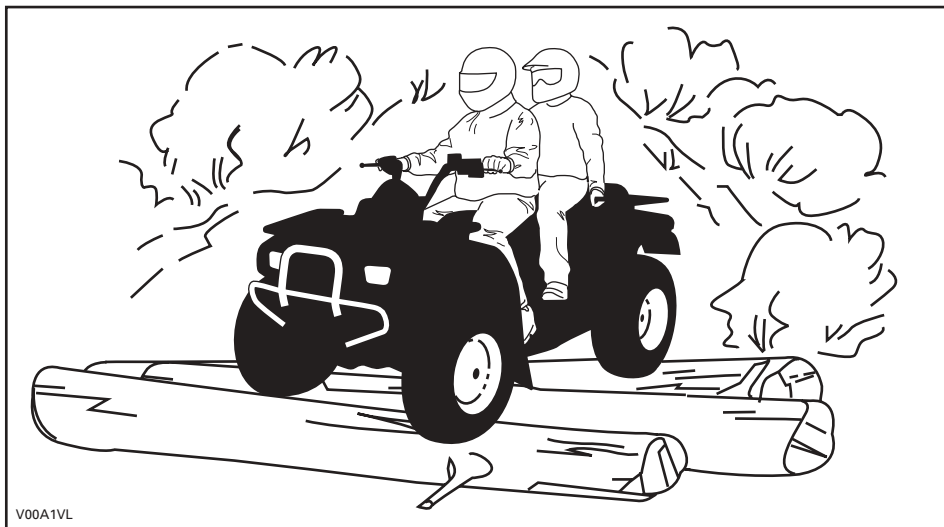
Vermeiden Sie es, über Böschungen zu fahren. Wenden Sie das Fahrzeug und wählen Sie eine andere Route aus.

Fahrtechniken

Das zu schnelle Fahren Ihres Fahrzeugs für die herrschenden Bedingungen kann zu Verletzungen führen. Geben Sie nur so viel Gas, dass Sie sicher vorwärts kommen. Die Statistik zeigt, dass das Befahren von Kurven bei hoher Geschwindigkeit gewöhnlich zu Unfällen und Verletzungen führt. Denken Sie immer daran, dass dieses Fahrzeug schwer ist! Sie können durch das bloße Gewicht schon in Gefahr gebracht werden, wenn das Fahrzeug auf Sie fällt und Sie unter sich begräbt.

Dieses Fahrzeug ist nicht für Sprünge gedacht. Weder das Fahrzeug noch Sie können die starken Stöße absorbieren, die bei großen Sprüngen entstehen. Wenn Sie Drehungen mit dem Fahrzeug versuchen, kann das Fahrzeug auf Sie fallen. Beide Praktiken bringen ein hohes Risiko für Sie und Ihren Beifahrer mit sich und müssen unter allen Umständen vermieden werden.

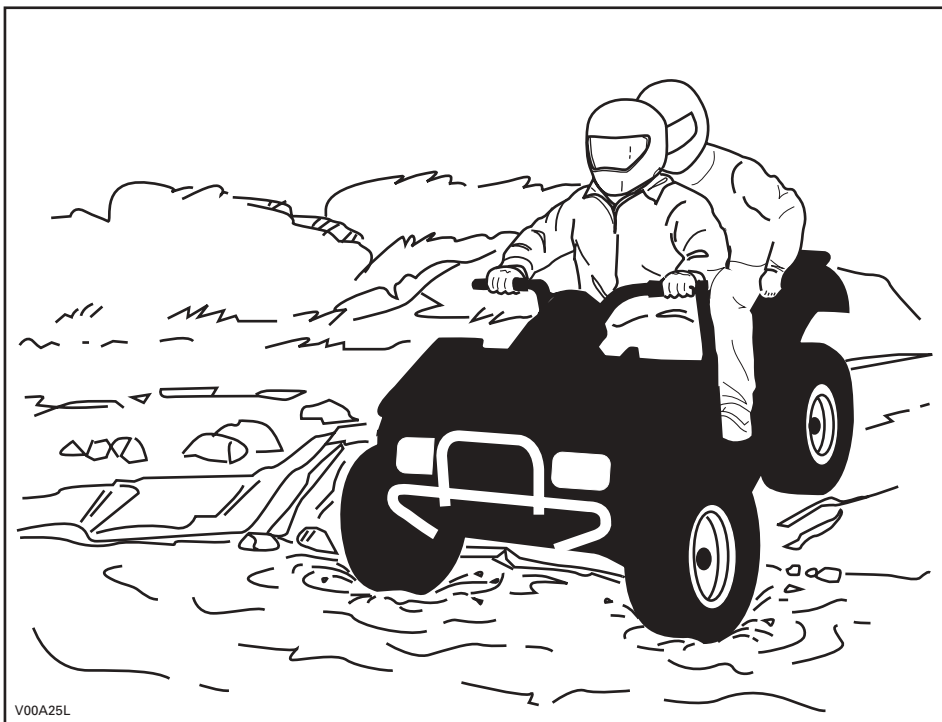
Um jederzeit die richtige Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten, müssen Sie unbedingt Ihre Hände am Lenker innerhalb der direkten Reichweite aller Bedienelemente lassen. Dasselbe gilt sinngemäß für Ihre Füße. Um das Verletzungsrisiko für Beine und Füße so gering wie möglich zu halten, lassen Sie Ihre Füße immer auf den Fußstützen. Ihre Zehen dürfen nicht nach außen weisen. Sie dürfen ferner Ihren Fuß nicht als Unterstützung einer Drehung oder Wende auf den Boden setzen, da er durch ein neben Ihnen liegendes Hindernis getroffen oder eingeklemmt werden oder in Kontakt mit den Rädern gelangen kann. Auch der Beifahrer muss immer seine Hände an den Festhaltegriffen und seine Füße auf den Fußstützen halten.



Obwohl das Fahrzeug mit einem angemessenen Stoßdämpfersystem ausgestattet ist, gibt es waschbrettartige oder grobe Geländebedingungen, in denen Sie sich nicht wohl fühlen und die Ihnen sogar Rückenschmerzen verursachen können. Häufig ist es erforderlich, dass Sie sich aufrichten oder in gehockter Stellung fahren. Fahren Sie langsam und fangen Sie eventuelle Stöße mit Ihren angewinkelten Beinen auf.

Wenn in Ihrer Region das Führen dieses Fahrzeugs auf der Straße zugelassen ist, fahren Sie es auf gepflastertem oder asphaltiertem Untergrund nur über kurze Entfernungen und ausschließlich, um das Fahrzeug von einem Ort für Geländefahrten zu einem anderen zu überführen. Fahren Sie das Fahrzeug immer mit niedriger Geschwindigkeit (niemals schneller als 65 km/h (40 MPH)) und verringern Sie die Geschwindigkeit, bevor Sie in eine Kurve fahren. Halten Sie immer alle Straßenverkehrsregeln ein, wenn Sie das Fahrzeug auf öffentlichen Straßen oder Wegen fahren. Wenn Sie eine Straße überqueren müssen, muss der vorn fahrende Fahrer von seinem Fahrzeug absteigen, die Fahrbahn beobachten und dann die übrigen Fahrer hinüber winken. Die letzte Person der Gruppe, die die Fahrbahn überquert hat, muss dann dem zuvor vorn fahrenden Fahrer bei der Überquerung behilflich sein. Fahren Sie nicht auf Gehsteigen. Diese sind nur für Fußgänger gedacht.

Wasser kann eine Gefährdung darstellen. Wenn es zu tief ist, kann das Fahrzeug aufschwimmen und umkippen. Überprüfen Sie die Wassertiefe und die Strömung, bevor Sie versuchen, ein Gewässer zu überqueren. Das Wasser darf nicht über die Fußstützen steigen. Achten Sie auf rutschige Oberflächen wie Felsen, Gras, Baumstämme usw. im Wasser und an den Ufern. Das Fahrzeug kann hier seinen Antrieb verlieren. Versuchen Sie nicht, mit hoher Geschwindigkeit ins Wasser zu fahren. Das Fahrzeug wird durch das Wasser gebremst und Sie könnten abgeworfen werden.



Wasser beeinträchtigt die Bremsleistung Ihres Fahrzeugs. Sorgen Sie durch mehrfaches Betätigen dafür, dass Ihre Bremsen wieder trocken werden, nachdem das Fahrzeug das Wasser verlassen hat. Die Bremswege des Fahrzeugs können sich verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.

In der Nähe von Wasser können Sie auch auf Matsch oder Sumpfland treffen. Seien Sie immer auf plötzliche "Löcher" oder Tiefenänderungen vorbereitet. Achten Sie auch immer auf Gefährdungen durch halb verdeckte Felsen, Baumstämme o.ä.

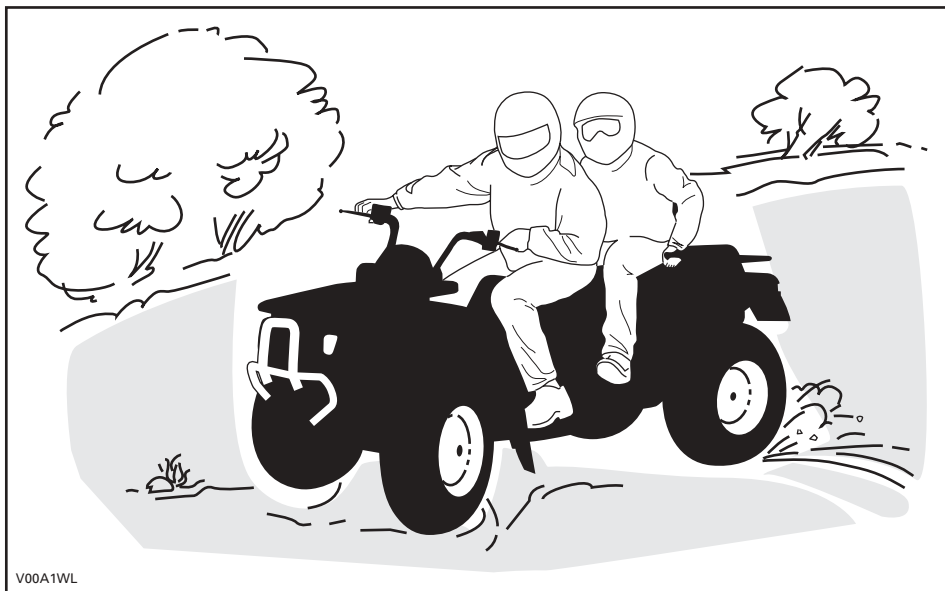
Wenn Sie auf Ihrer Fahrt gefrorene Gewässer überqueren müssen, vergewissern Sie sich, dass das Eis dick und stark genug ist, um Sie, Ihren Beifahrer, das Fahrzeug sowie dessen Ladung zu tragen. Achten Sie dabei vor allem auf noch offene Wasserlöcher... diese sind immer ein Hinweis darauf, dass die Eisdicke unterschiedlich ist. Der Fahrer ist für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich. Im Zweifelsfall versuchen Sie keinesfalls eine Überquerung.

Eis beeinträchtigt ferner die Kontrolle über das Fahrzeug. Fahren Sie langsam und geben Sie nicht plötzlich Gas. Dadurch drehen nur die Räder durch und das Fahrzeug könnte umkippen. Vermeiden Sie schnelles und plötzliches Bremsen. Dies könnte ebenfalls zu einem unkontrollierten Rutschen und Umkippen des Fahrzeugs oder zum Herunterfallen des Beifahrers führen. Schlamm muss immer umgangen werden, da dadurch die Bedienung des Fahrzeugs beeinträchtigt und die Bedienelemente blockiert werden könnten. Versuchen Sie dieses Manöver keinesfalls mit einem Beifahrer. Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung und Stabilität möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.

Das Fahren auf Sand und über Sanddünen ist ebenfalls eine einzigartige Erfahrung. Es müssen hierbei jedoch einige grundsätzliche Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. In nassem, tiefen oder feinem Sand/Schnee kann der Antrieb verloren gehen. Dadurch kann das Fahrzeug rutschen, zurückfallen oder festsitzen. In diesem Fall suchen Sie einen festeren Untergrund. Der beste Rat ist auch in diesem Fall wiederum, langsam zu fahren und auf die Bedingungen im Gelände zu achten. Wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen, fahren Sie langsam.

Beim Fahren in Sanddünen ist es ratsam, das Fahrzeug mit einer antennenähnlichen Sicherheitsfahne auszustatten. Damit werden Sie von anderen über die nächsten Sanddünen hinweg leichter gesehen. Fahren Sie vorsichtig weiter, wenn Sie eine andere Sicherheitsfahne vor sich sehen. Da diese antennenähnliche Sicherheitsfahne hängen bleiben und auf Sie zurückschnellen kann, verwenden Sie sie keinesfalls in Gebieten mit herunterhängenden Zweigen oder Hindernissen. Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung und Stabilität möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.

Das Fahren auf einem Untergrund mit lockeren Steinen oder Kies ist ähnlich wie das Fahren auf Eis. Die Steuerung eines Fahrzeugs wird auf diesem Untergrund beeinträchtigt, was zu einem plötzlichen Rutschen und Umkippen oder zum Herunterfallen des Beifahrers insbesondere bei hohen Geschwindigkeiten führen kann. Darüber hinaus kann sich die Länge des Bremswegs verändern. Denken Sie daran, dass durch plötzliches Gasgeben oder Rutschen lockere Steine nach hinten in Richtung eines anderen Fahrers geschleudert werden können. Tun Sie dies niemals absichtlich. Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung, die Stabilität und die Bremswege möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.



Wenn Sie zu schleudern beginnen oder zu rutschen, kann ein Gegenlenken in die jeweilige Schleuderrichtung hilfreich sein, um die Kontrolle über das Fahrzeug wieder zu erlangen. Ziehen Sie niemals die Bremsen an und blockieren die Räder.

Respektieren und befolgen Sie alle Hinweisschilder auf gekennzeichneten Routen. Diese sollen Ihnen und anderen helfen.

Hindernisse auf der Route müssen vorsichtig überquert werden. Dazu gehören lockere Felsen, umgestürzte Bäume, rutschige Oberflächen, Zäune, Pfosten sowie Dämme und Vertiefungen. Wann immer möglich müssen Sie sie umgehen. Bedenken Sie, dass bestimmte Hindernisse zu groß und gefährlich sind, um überquert zu werden. Sie müssen sie also umgehen. Der Fahrer ist für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich. Im Zweifelsfall lassen Sie den Beifahrer zunächst absteigen, bevor Sie Hindernisse passieren. Kleinere Felsen oder umgestürzte Bäume können sicher überquert werden, nähern Sie sich in einem Winkel von 90°. Stellen Sie sich auf die Fußstützen, während Ihre Knie angewinkelt sind. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an, ohne den Antrieb zu verlieren, und geben Sie nicht plötzlich Gas. Halten Sie die Handgriffe fest. Verlagern Sie Ihr Gewicht nach hinten und fahren Sie weiter. Versuchen Sie nicht, die Vorderräder des Fahrzeugs vom Boden abzuheben. Seien Sie sich darüber im Klaren, dass das Hindernis rutschig sein oder sich beim Überqueren bewegen kann.

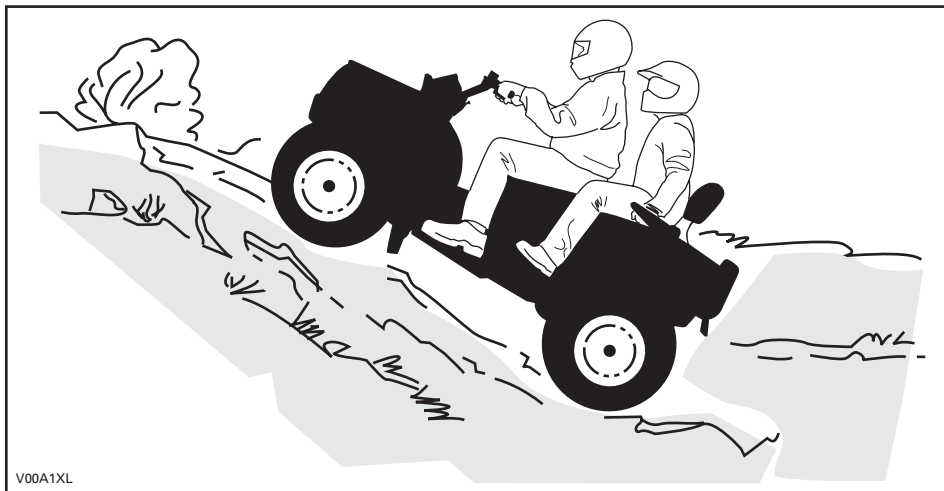
Beim Fahren auf Hügeln oder Abhängen sind zwei Punkte sehr wichtig: Seien Sie auf rutschige Oberflächen oder Veränderungen und Hindernisse im Gelände vorbereitet und achten Sie auf die richtige Körperhaltung. Der Fahrer ist für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich. Im Zweifelsfall lassen Sie den Beifahrer zunächst absteigen, bevor Sie Hindernisse passieren.

Bergauf Fahren

Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Im Zweifelsfall lassen Sie den Beifahrer zunächst absteigen, bevor Sie einen Hang hinauffahren. Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung, die Stabilität und die Bremswege möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.

Wenn Sie sich dafür entscheiden, dass Ihr Beifahrer nicht absteigen muss und mit Ihnen fährt, müssen seine Bewegungen Ihren Bewegungen angepasst sein.

Fahrer und Beifahrer müssen ihr Körpergewicht nach vorn den Hang hinauf verlagern. Halten Sie Ihre Füße auf den Fußstützen und schalten Sie in einen niedrigen Gang, beschleunigen Sie dann und schalten Sie gegebenenfalls schnell in einen höheren Gang, während Sie hinauffahren. Geben Sie nicht zu viel Gas, da sich dadurch das Fahrzeug vorn vom Boden abheben und auf Sie fallen kann. Wenn der Abhang zu steil ist, so dass Sie nicht weiterfahren können oder das Fahrzeug beginnt, rückwärts zu rollen, bremsen Sie das Fahrzeug. Achten Sie jedoch darauf, nicht zu rutschen. Lassen Sie den Beifahrer zuerst absteigen, steigen Sie dann ab und fahren Sie eine K- oder U-Wende (gehen Sie rückwärts neben dem Fahrzeug auf der dem Hang zugewandten Seite, eine Hand halten Sie an dem Bremshebel, fahren Sie das Fahrzeug dabei langsam rückwärts den Hang hinauf, um zu wenden, und fahren Sie dann den Hügel hinab). Steigen Sie immer auf der dem Hang zugewandten Seite ab oder gehen Sie auf dieser Seite und halten Sie dabei entsprechenden Abstand vom Fahrzeug und den sich drehenden Rädern. Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug festzuhalten, wenn es umzukippen beginnt. Halten Sie Abstand. Fahren Sie nicht mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels. Auf der anderen Seite könnten sich Hindernisse und steile Böschungen befinden. Der Beifahrer darf erst wieder auf dem Fahrzeug aufsitzen, wenn Sie wieder ein sicheres Gelände erreicht haben.



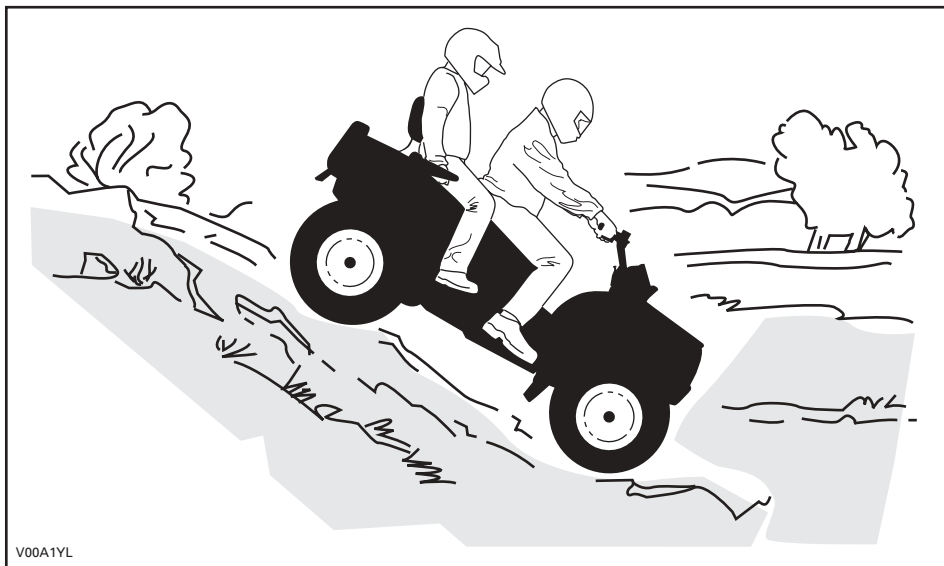
V00A1XL

Bergab Fahren

Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Im Zweifelsfall lassen Sie den Beifahrer zunächst absteigen, bevor Sie einen Hang hinunterfahren. Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung, die Stabilität und die Bremswege möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.

Wenn Sie sich dafür entscheiden, dass Ihr Beifahrer nicht absteigen muss und mit Ihnen fährt, müssen seine Bewegungen Ihren Bewegungen angepasst sein.

Fahrer und Beifahrer müssen ihr Gewicht nach hinten verlagern. Bremsen Sie vorsichtig, um ein Schleudern zu vermeiden. Fahren Sie nicht ausschließlich mit der Motorbremse oder im Leerlauf den Hang hinab.



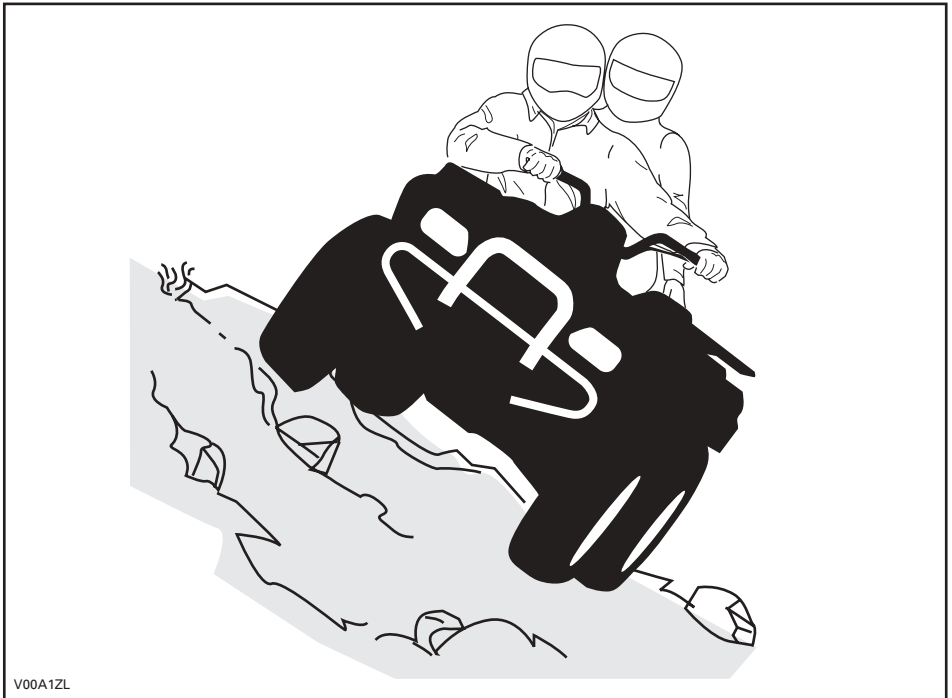
V00A1YL

Seitliches Fahren am Abhang

Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Im Zweifelsfall lassen Sie den Beifahrer zunächst absteigen, bevor Sie weiterfahren. Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung, die Stabilität und die Bremswege möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.

Wenn Sie sich dafür entscheiden, dass Ihr Beifahrer nicht absteigen muss und mit Ihnen fährt, müssen seine Bewegungen Ihren Bewegungen angepasst sein.

Dies ist eine der gefährlichsten Fahrsituationen, da sich dabei das Gleichgewicht des Fahrzeugs drastisch verlagern kann. Wann immer möglich müssen Sie dies vermeiden. Wenn es jedoch trotzdem erforderlich wird, ist es wichtig, dass Sie **IMMER** Ihr Gewicht zu der dem Hang zugewandten Seite verlagern und dass Sie immer darauf vorbereitet sind, abzusteigen, sobald das Fahrzeug umzukippen beginnt. Versuchen Sie nicht, anzuhalten oder das Fahrzeug gegen Beschädigungen zu schützen.



V00A1ZL

Routinemäßige Wartung

Nach einer Fahrt ist es empfehlenswert, Schnee, Eis, Matsch und Schmutz vom Fahrzeug zu entfernen. Dadurch halten Sie Ihr Fahrzeug nicht nur länger in einem guten Zustand für den Weiterverkauf, sondern Sie vermeiden auch mögliche Gefährdungen für die nächste Fahrt mit dem Fahrzeug. Reinigen Sie Ihr Fahrzeug mit warmem Seifenwasser und lassen Sie es dann trocknen. (Ein Handtuch kann hilfreich sein). Waschen Sie Ihr Fahrzeug bei Frost keinesfalls draußen. Schmieren Sie das Fahrzeug gemäß der Beschreibung im Abschnitt WARTUNG.

Es gehört zu Ihrem Aufgabenbereich, die Hinweise in dieser *Bedienungsanleitung* im Hinblick auf die Sicherheit zu befolgen. Sie finden hier wertvolle Ratschläge im Hinblick auf die notwendige Pflege und Sorgfalt, mit der Sie Ihr Fahrzeug behandeln sollten. Falls Sie weitere Hilfe benötigen, wird Ihnen Ihr zugelassener Bombardier ATV-Fachhändler gern behilflich sein. Durch Änderungen am Fahrzeug zur Steigerung der Geschwindigkeit und der Leistung verstoßen Sie möglicherweise gegen die Bedingungen Ihrer beschränkten Garantie für das Fahrzeug. Darüber hinaus sind bestimmte Änderungen, einschließlich der Demontage bestimmter Motor- und Auspuffkomponenten, nach den meisten Gesetzgebungen illegal.

Eine Änderung der Rad- und/oder Reifengröße kann die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen. Ein zu niedriger Reifendruck kann zum Platzen des Reifens führen oder der Reifen dreht sich auf der Felge und geht verloren oder wird beschädigt. Beschädigte Räder oder Reifen müssen immer ausgewechselt werden.

Die Fahrzeugführung, Stabilität und die Bremswege verändern sich möglicherweise, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.

Der Fahrer ist für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich. Im Zweifelsfall lassen Sie den Beifahrer zunächst absteigen, bevor Sie ein bestimmtes Manöver fahren. Handeln Sie vernünftig.

ANHÄNGESCHILD

Dieses Fahrzeug wird mit einem Anhängeschild und Hinweisschildern mit wichtigen Sicherheitsinformationen ausgeliefert.

Die Hinweisschilder müssen als zur Ausstattung des Fahrzeugs gehörend betrachtet werden. Wenn ein Hinweisschild verloren geht oder nicht mehr lesbar ist, bitten Sie einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler um Ersatz.

Jede Person, die dieses Fahrzeug fährt, muss diese Informationen vor Fahrtantritt lesen und verstehen.

<p> SICHERHEITSHINWEIS</p> <p>Eine unsachgemäße Verwendung dieses Fahrzeugs kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN oder sogar zum TOD führen.</p> <table border="0"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>FAHRER UND BEIFAHNER TRAGEN IMMER EINEN ZUGELASSENEN HELM UND SCHUTZKLEIDUNG.</td><td>FAHREN SIE NIEMALS AUF ÖFFENTLICHEN STRASSEN.</td><td>NEHMEN SIE NIEMALS MEHR ALS 1 PERSON MIT.</td><td>FAHREN SIE NIEMALS, WENN SIE DROGEN ODER ALKOHOL ZU SICH GENOMMEN HABEN.</td></tr></table> <p>Fahren Sie NIEMALS:</p> <ul style="list-style-type: none">• ohne ein entsprechendes Training oder entsprechende Einweisungen.• mit Geschwindigkeiten, die für Ihre Fähigkeiten oder die herrschenden Bedingungen zu hoch sind.• auf öffentlichen Straßen – es könnte zu einem Zusammenstoß mit anderen Fahrzeugen kommen. <p>SIE MÜSSEN IMMER:</p> <ul style="list-style-type: none">• die angemessene Fahrtechnik verwenden, um ein Überschlagen des Fahrzeugs auf Hügeln und in unebenem Gelände und beim Wenden zu vermeiden.• asphaltierte und gepflasterte Untergründe vermeiden – ein glatter Bodenbelag kann die Handhabung und Kontrolle über das Fahrzeug stark beeinflussen. <p>DIE BETRIEBUNGSANLEITUNG LESEN. ALLE ANWEISUNGEN & WARNHINWEISE BEFOLGEN.</p> <p>Dieses Anhängeschild darf vor dem Verkauf nicht entfernt werden. 704900628</p>					FAHRER UND BEIFAHNER TRAGEN IMMER EINEN ZUGELASSENEN HELM UND SCHUTZKLEIDUNG.	FAHREN SIE NIEMALS AUF ÖFFENTLICHEN STRASSEN.	NEHMEN SIE NIEMALS MEHR ALS 1 PERSON MIT.	FAHREN SIE NIEMALS, WENN SIE DROGEN ODER ALKOHOL ZU SICH GENOMMEN HABEN.	<p> ATV FÜR 2 PERSONEN</p> <p>DER FAHRER MUSS MINDESTENS 16 JAHRE ALT SEIN</p> <p>DER BEIFAHNER MUSS MINDESTENS 12 JAHRE ALT SEIN</p> <p>NEHMEN SIE NIEMALS MEHR ALS EINEN BEIFAHRER MIT</p> <hr/> <p>DIESES FAHRZEUG IST AUSSCHLIESSLICH ZUR NUTZUNG IM GELÄNDE GEDACHT</p> <p>TRAININGSKURSE ZUM ERLERNEN DER RICHTIGEN FAHRTECHNIKEN WERDEN MIT DIESEM FAHRZEUG ANGEBOten. SEHEN SIE SICH DAS SICHERHEITSVIDEO AUF JEDEN FALL AN. VOR FAHRTANTRITT MÜSSEN DAS BETRIEBSHANDBUCH UND ALLE WARNHINWEISE AUF DIESEM FAHRZEUG GELESEN UND VERSTANDEN WERDEN</p> <hr/> <p>WENDEN SIE SICH AN IHREN HÄNDLER, UM NÄHERE INFORMATIONEN ÜBER DIE STAATLICHE ODER LOKALE GESETZGEBUNG FÜR DEN BETRIEB DES FAHRZEUGS ZU ERHALTEN</p> <p>Dieses Anhängeschild darf vor dem Verkauf nicht entfernt werden.</p>
									
FAHRER UND BEIFAHNER TRAGEN IMMER EINEN ZUGELASSENEN HELM UND SCHUTZKLEIDUNG.	FAHREN SIE NIEMALS AUF ÖFFENTLICHEN STRASSEN.	NEHMEN SIE NIEMALS MEHR ALS 1 PERSON MIT.	FAHREN SIE NIEMALS, WENN SIE DROGEN ODER ALKOHOL ZU SICH GENOMMEN HABEN.						

Bei der Lektüre dieser *Bedienungsanleitung* denken Sie an Folgendes:

 **SICHERHEITSHINWEIS**

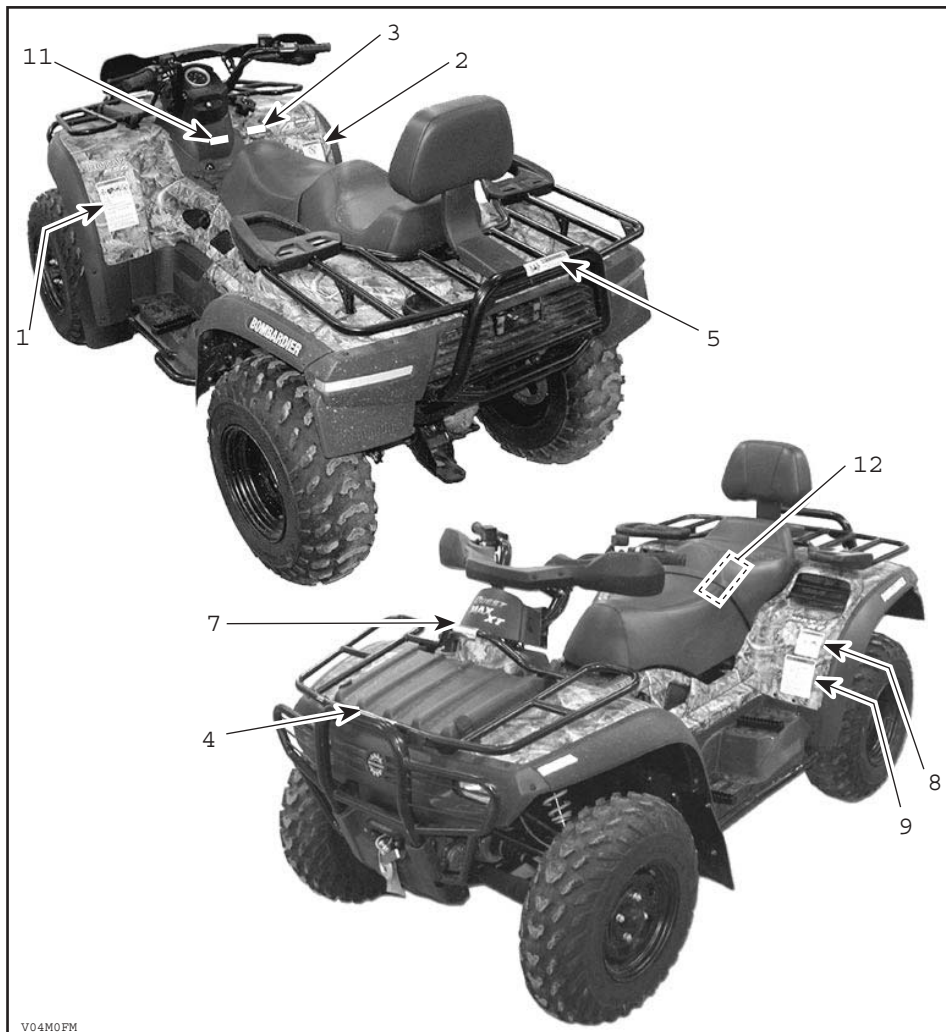
Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

ANBRINGUNG DER WICHTIGSTEN HINWEISSCHILDER

Die folgenden Hinweisschilder sind an Ihrem Fahrzeug angebracht. Wenn sie fehlen oder beschädigt sind, können sie kostenlos ersetzt werden. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

HINWEIS: Die folgenden, in dieser *Bedienungsanleitung* verwendeten Abbildungen sind nur allgemeine Darstellungen. Ihr Modell kann abweichend sein.

Quest MAX-Serie

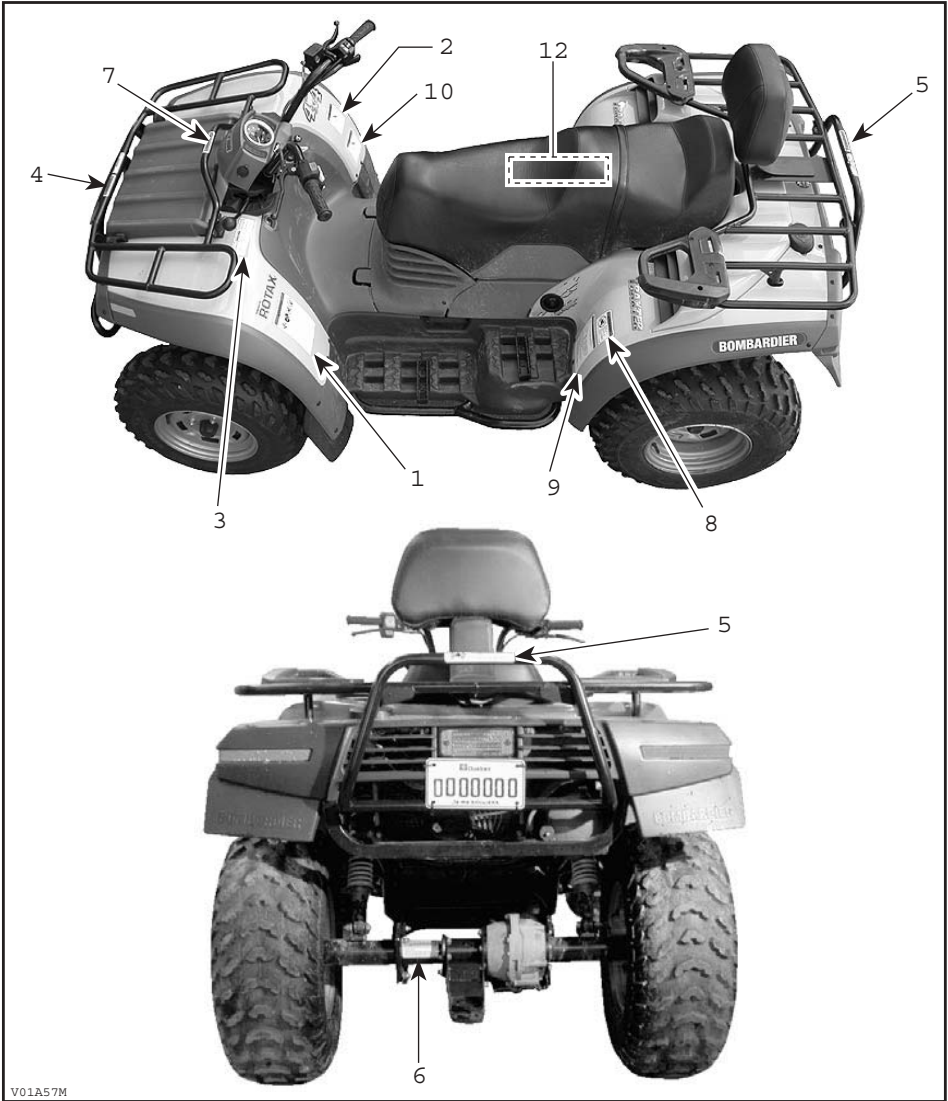


TYPISCHER AUFBAU



TYPISCHER AUFBAU

Traxter MAX-Serie



V01A57M

TYPISCHER AUFBAU

Hinweisschild 1


SICHERHEITSHINWEIS

Eine unsachgemäße Verwendung dieses ATVs kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN oder sogar zum TOD führen.









FAHRER UND BEIFÄHRER TRAGEN IMMER EINEN ZUGELASSENEN HELM UND SCHUTZKLEIDUNG.

FAHREN SIE NIEMALS AUF ÖFFENTLICHEN STRASSEN.

NEHMEN SIE NIEMALS MEHR ALS 1 PERSON MIT.

FAHREN SIE NIEMALS, WENN SIE DROGEN ODER ALKOHOL ZU SICH GENOMMEN HABEN.

Fahren Sie NIEMALS:

- ohne ein entsprechendes Training oder entsprechende Einweisungen.
- mit Geschwindigkeiten, die für Ihre Fähigkeiten oder die herrschenden Bedingungen zu hoch sind.
- auf öffentlichen Straßen – es könnte zu einem Zusammenstoß mit anderen Fahrzeugen kommen. SIE MÜSSEN IMMER:
- die angemessene Fahrtechnik verwenden, um ein Überschlagen des Fahrzeugs auf Hügeln und in unebenem Gelände und beim Wenden zu vermeiden.
- asphaltierte und gepflasterte Untergründe vermeiden – ein glatter Bodenbelag kann die Handhabung und Kontrolle über das Fahrzeug stark beeinflussen.


**DIE BEDIENUNGSANLEITUNG LESEN.
ALLE ANWEISUNGEN & WARNHINWEISE BEFOLGEN.**


704 900 451

V01M0QY

QUEST MAX- UND TRAXTER MAX-SERIE

Hinweisschild 2


SICHERHEITSHINWEIS



Wenn Personen, die jünger als 16 Jahre sind, dieses Fahrzeug führen, kann dies sowohl für den Fahrer als auch für den Beifahrer leichter zu SCHWEREN VERLETZUNGEN oder sogar zum TOD führen.

Fahren Sie dieses Fahrzeug NIEMALS, wenn Sie jünger als 16 Jahre sind.

Nehmen Sie NIEMALS mehr als einen Beifahrer mit.

704 900 515

V01M0RY

QUEST MAX- UND TRAXTER MAX-SERIE

Hinweisschild 3

VORSICHT


- Vor dem Umschalten des Schalthebels MUSS das ATV angehalten werden.
- Betätigen Sie immer die Fußbremse, wenn Sie aus der Park-Position (P) schalten.


704 900 007

V01M03Z

QUEST MAX- UND TRAXTER MAX-SERIE

Hinweisschild 4




SICHERHEITSHINWEIS


Nehmen Sie NIEMALS einen Mitfahrer auf diesem Träger mit. MAXIMALE ZULADUNG VORAN: 40 kg (90 lbs) gleichmäßig verteilt (einschließlich Zuladung im vorderen Aufbewahrungsfach von 10 kg (22 lbs)).


704 900 453

V01M0SY

QUEST MAX- UND TRAXTER MAX-SERIE

Hinweisschild 5




SICHERHEITSHINWEIS


Nehmen Sie NIEMALS einen Mitfahrer auf diesem Träger mit. MAXIMALE ZULADUNG HINTEN: 80 kg (175 lbs) gleichmäßig verteilt (einschließlich Sitzgewicht für Anhänger, sofern vorhanden).

704 900 517

V01M0TY

QUEST MAX- UND TRAXTER MAX-SERIE

Hinweisschild 6


SICHERHEITSHINWEIS

Durch die unsachgemäße Beladung eines Anhängers kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen.

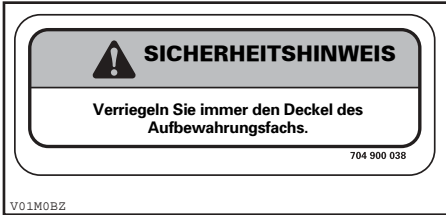
- Maximale Anhängelast: 500 kg (1100 lb).
- Maximale Stützlast: 14 kg (30 lb).

704 900 009

V01M06Z

QUEST MAX- UND TRAXTER MAX-SERIE

Hinweisschild 7



QUEST MAX- UND TRAXTER MAX-SERIE

Hinweisschild 8



QUEST MAX- UND TRAXTER MAX-SERIE

Hinweisschild 9



QUEST MAX



TRAXTER MAX-SERIE

Hinweisschild 10



QUEST MAX- UND TRAXTER MAX-SERIE

Hinweisschild 11



QUEST MAX-SERIE

Hinweisschild 12

INFORMATIONEN ZUR HINWEISE	MOTORGRUPPE: 4BCXX.6442GC ABGASEMISSIONSREGELUNGSSYSTEM: EM HUBRAUM: 644,0 cm ³ TECHNISCHE DATEN ZUM TUNEN:	BOMBARDIER <i>RECREATIONAL PRODUCTS</i>
	LEERLAUFDREHZAHL EINSTELLUNG KRAFTSTOFF- /LUFTGEMISCH IM LEERLAUF:	1100 U/min ± 100 U/min ZAPFENSCHRAUBE AUS DER POSITION FÜR MAXIMALE DREHZAHL IM LEERLAUF UM 3/4 EINER UMDREHUNG LÖSEN
	ZÜNDKERZE: KRAFTSTOFF: (RON + MON)/2 MOTORÖL:	NGK DCPR8E ELEKTRODENABSTAND → 0,6 mm – 0,7 mm BLEIFREI, 87 OKTAN SAE 10W40
DIESES FAHRZEUG ENTSPRICHT DEN IN KALIFORNIEN GELTENDEN VORSCHRIFTEN FÜR DIE NEUEN MODELLE VON OFF-ROAD-MOTORRÄDERN UND ATVS AUS DEM JAHR 2004. DIESES FAHRZEUG IST GEMÄSS DER ABGASEMISSIONSNORM FÜR DIE MOTORFAMILIE 10 g/bhp-hr HC+NOx ZERTIFIZIERT.		
V01MONL		704 900 627

QUEST MAX-SERIE

INFORMATIONEN ZUR FAHRZEUGEMISSIONSREGELUNG	MOTORGRUPPE: 4BCXX.4982GC ABGASEMISSIONSREGELUNGSSYSTEM: EM HUBRAUM: 497,70 cm ³ TECHNISCHE DATEN ZUM TUNEN:	BOMBARDIER <i>RECREATIONAL PRODUCTS</i>
	LEERLAUFDREHZAHL EINSTELLUNG KRAFTSTOFF- /LUFTGEMISCH IM LEERLAUF:	1100 U/min ± 100 U/min ZAPFENSCHRAUBE AUS DER POSITION FÜR MAXIMALE DREHZAHL IM LEERLAUF UM 3/4 EINER UMDREHUNG LÖSEN
	ZÜNDKERZE: KRAFTSTOFF: (RON + MON)/2 MOTORÖL:	NGK DR8EA ELEKTRODENABSTAND → 0,6 mm – 0,7 mm BLEIFREI, 87 OKTAN SAE 10W40
DIESES FAHRZEUG ENTSPRICHT DEN IN KALIFORNIEN GELTENDEN VORSCHRIFTEN FÜR DIE NEUEN MODELLE VON OFF-ROAD-MOTORRÄDERN UND ATVS AUS DEM JAHR 2004. DIESES FAHRZEUG IST GEMÄSS DER ABGASEMISSIONSNORM FÜR DIE MOTORFAMILIE 10 g/bhp-hr HC+NOx ZERTIFIZIERT.		
V01MOXL		

TRAXTER MAX-SERIE

SICHERHEITS- TRAINING

EINFÜHRUNG

Zielsetzung

Das Ziel dieses Kurses besteht darin, Besitzer eines Bombardier® Zweisitzers mit den Informationen zu versorgen, die für das sichere Betreiben eines Zweisitzers erforderlich sind. Dieser Kurs wird allen Käufern eines Zweisitzers und ihren unmittelbaren Familienangehörigen angeboten. Die erfolgreiche Absolvierung des Trainingskurses ist Voraussetzung für den Abschluss eines Kaufvertrags für einen Zweisitzer.

Auf einem Zweisitzer kann ein Fahrer mit einem Beifahrer fahren. Beachten Sie bitte, dass die Mitnahme von Personen auf einem ATV nicht zulässig ist, das nicht für eine solche Verwendung ausgelegt ist.

Enthaltene Abschnitte

1. Allgemeine Sicherheitshinweise
2. Bombardier Zweisitzer-Sicherheitsvideo
3. Durchsicht der *Bedienungsanleitung*
4. Praktisches Fahrtraining

Zeitlicher Aufwand

Hängt von der Erfahrung und Geschicklichkeit des Kursteilnehmers ab.

ABSCHNITT I – ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Zielsetzung

Mit diesem Abschnitt wird Folgendes bezweckt:

- a) Darlegen, warum dieses Sicherheitstraining wichtig ist.
- b) Erörtern der Verkehrs- und Verbraucherschutzstatistiken (Unfälle, Verletzungen, Todesfälle).
- c) Erörtern der Alters- und Größenempfehlungen von Bombardier.
- d) Erörtern, welche Schutzkleidung von Fahrer und Beifahrer bei Fahrten auf dem Zweisitzer getragen werden muss.
- e) Erörtern, wann ein Fahrer mit der Mitnahme eines Beifahrers beginnen darf.
- f) Erörtern der gesetzlichen Bestimmungen auf Gemeinde-, Länder- und Bundesebene bzgl. der Verwendung von ATVs.
- g) Erörtern der Gebiete, in denen Fahrten zulässig sind.

Inhalte

- A) Dieser Kurs soll dazu dienen:
- dass Sie und Ihr Beifahrer das Fahren unbeschwerter genießen können.
 - dass das Verletzungs- und Todesfallrisiko für Sie und Ihren Beifahrer durch eine Schärfung des Sicherheits- und Risikobewusstseins verringert wird.
 1. Sie darüber zu informieren, was passieren könnte, wenn die vorgeschriebenen Sicherheitsvorkehrungen nicht getroffen werden.
 2. Sie darüber zu informieren, warum Sie nicht mehr als eine Person auf dem Zweisitzer mitnehmen dürfen.
 3. Sie darüber zu informieren, warum Sie und Ihr Beifahrer die Füße immer auf den jeweiligen Fußstützen lassen müssen, solange Sie auf dem Fahrzeug sitzen, und sich der Beifahrer während der Fahrt an den Festhaltegriffen festhalten muss.
 4. Sie darüber zu informieren, warum Sie und Ihr Beifahrer keinen Alkohol oder Drogen zu sich nehmen dürfen, bevor Sie das Fahrzeug betreiben.
 5. Sie darüber zu informieren, warum Sie nicht auf gepflastertem oder asphaltiertem Untergrund fahren sollten.

B) Unfallstatistik

- Die US-amerikanische Verbraucherschutzbehörde CPSC hat während der letzten 5 Jahre Verletzungs- und Todesfallstatistiken für ATV-Fahrer veröffentlicht (von Januar 1997 bis Dezember 2001):
 1. 417.200 Verletzungsfälle mit ATVs.
 2. 1.463 Todesfälle mit ATVs.

C) Alters- und Größenempfehlungen für Zweisitzer

- Personen unter 16 Jahren dürfen keinen Zweisitzer fahren.
- Personen unter 12 Jahren dürfen nicht als Beifahrer auf einem Zweisitzer mitgenommen werden. Unabhängig vom Alter muss der Beifahrer in der Lage sein, die Füße fest auf den Fußstützen aufzusetzen und die Festhaltegriffe sicher zu umfassen.
- Lassen Sie es nicht zu, dass eine Person den Zweisitzer betreibt, die mit dem Fahrzeug nicht vertraut ist.

D) Schutzkleidung, die von Fahrer und Beifahrer zu tragen ist

- zugelassener Helm (ANSI, SNELL, CSA oder DOT)
 1. Vollgesichtshelm (full-face)
 2. 3/4-Schale
 3. Der Helm des Beifahrers muss einen starren Gesichtsschutz aufweisen
- Schutzstiefel
- Schutzhandschuhe
- Augenschutz (Schutzbrille oder Visier)
- lange Ärmel
- lange Hose
- Ellbogenschützer (optional)
- Knieschützer (optional)
- Nierengurt (optional).

E) Fahren mit Beifahrer

- Der Fahrer muss zuerst in hohem Maße mit dem Betrieb des Zweisitzers vertraut werden, bevor er einen Beifahrer mitnimmt.
- Trifft dies zu, muss der Fahrer Fahrten mit einem Beifahrer zunächst mit sehr geringer Geschwindigkeit und in bekanntem Gelände unternehmen.

F) Gesetzliche Regelungen für ATVs auf Gemeinde-, Landes- und Bundesebene

- Erörtern Sie diese Gesetze.

G) Gebiete, in denen ein Zweisitzer nicht gefahren werden darf

Grundsätzlich gilt:

- Fahren Sie nicht auf privatem Grundbesitz ohne die Erlaubnis des Eigentümers.
- Fahren Sie nicht in Gebieten, in denen der Zweisitzer dauerhafte Schäden verursachen könnte.
- Probieren Sie keine Manöver aus, die Sie überfordern.
- Achten Sie darauf, nicht die Orientierung zu verlieren.

Erwartete Resultate

Nach Durcharbeiten dieses Abschnitts müssen Sie:

- die aktuellen Verletzungs- und Todesfallstatistiken kennen.
- die Bombardier-Richtlinien bezüglich Fahrern unter 16 Jahren und Beifahrern unter 12 Jahren kennen.
- wissen, welche Kleidung und Schutzausrüstung Sie und Ihr Beifahrer während der Fahrt tragen müssen.
- die gesetzlichen Bestimmungen auf Gemeinde-, Landes- und Bundesebene hinsichtlich des Betriebs von ATVs kennen.
- die grundlegenden Regeln dafür kennen, wo und wie nicht **gefahren werden darf**.

ABSCHNITT II – BOMBARDIER ZWEISITZER- SICHERHEITSVIDEO

Zielsetzung

Mit diesem Abschnitt wird Folgendes bezweckt:

- Angaben von Richtlinien für das Ansehen des *Sicherheitsvideos* für Bombardier-Zweisitzer.
- Darstellen von sicherheitsrelevanten Informationen mit dem *Sicherheitsvideo* für Bombardier-Zweisitzer.
- Beantworten aller eventuell verbleibenden Fragen mit einer abschließenden Rekapitulation.

Inhalte

A) Richtlinien zum Ansehen

Bitten Sie darum, das Video anzuhalten, sobald Sie eine Frage zu einem bestimmten Punkt haben. Spielen Sie das Video ggf. erneut ab, wenn Sie sich bei bestimmten Punkten nicht sicher sind.

B) Sicherheitsrelevante Informationen

Kleidung

Siehe Abschnitt I.

Altersempfehlung

Keine Fahrer unter 16/keine Beifahrer unter 12 bzw. keine Personen, die zu klein sind, die Fußstützen zu erreichen oder die Festhaltegriffe zu umfassen.

Gebrauch der Bedienungsanleitung

Die *Bedienungsanleitung* muss gelesen und verstanden werden.

Überprüfungen vor jeder Fahrt

Sie müssen vor jeder Verwendung überprüfen, ob sich das Fahrzeug in sicherem und ordnungsgemäß funktionierendem Zustand befindet.

Körperhaltung

Fahrer und Beifahrer müssen ihr Körpergewicht so verlagern, dass die Gefahr verringert wird, dass das Fahrzeug umkippt. Fahrer und Beifahrer müssen ihre Füße immer auf den jeweiligen Fußstützen lassen und der Beifahrer muss sich immer an den Festhaltegriffen festhalten.

Starten

Das richtige Verfahren zum Starten des Fahrzeugs.

Fahrten bergauf und bergab

Die richtigen Verfahren zum Bergauf- und Bergabfahren mit oder ohne Beifahrer.

Zurücksetzen

Das richtige Verfahren zum Zurücksetzen.

Seitliches Fahren am Abhang

Das richtige Verfahren für das Queren von Abhängen mit oder ohne Beifahrer.

- Vermeiden.
- Gewichtsverlagerung.
- Absteigen im Notfall.

Fahren mit Beifahrer oder Zuladung

Die Fahr- und Bremseigenschaften ändern sich, wenn eine Person oder Ladung mitgenommen wird.

Überqueren von Gewässern

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Gewässer überqueren.

Transport des Fahrzeugs

Richtiges Verfahren zum Verladen und Vorbereiten des Zweisitzers für den Transport.

- Feststellbremse betätigen.
- Schalthebel in PARK-Stellung.
- Kraftstoffhahn schließen.
- Sicherstellen, dass Kraftstoff- und Ölverschlüsse fest geschlossen sind.
- Fahrzeug vorn und hinten sichern.

Einhaltung von gesetzlichen Bestimmungen

Siehe Abschnitt I.

C) Rekapitulation

- Fragen und Antworten.
- Aufarbeitung der Verletzungs- und Todesfalldaten.
- Aufarbeitung der Sicherheitshinweise z. B. bezüglich des Tragens von Kopfschutzausrüstung und Schutzkleidung.

Erwartete Resultate

Nach Durcharbeiten dieses Abschnitts müssen Sie:

- den Inhalt des *Sicherheitsvideos* für Bombardier-Zweisitzer kennen.

ABSCHNITT III – DURCHSICHT DER BEDIENUNGSANLEITUNG

Zielsetzung

Mit diesem Abschnitt wird Folgendes bezweckt:

- a) Herausstellen, wie wichtig es ist, die Warnhinweise zu befolgen.
- b) Lesen der *Bedienungsanleitung* und Kenntnisnahme der wichtigen Punkte eines jeden Abschnitts.

Inhalte

- A) Warnhinweise und -symbole
 - Beachten der Warnhinweise und -symbole in jedem Abschnitt und Verstehen ihrer Bedeutung; Kennen der Konsequenzen der Nichtbeachtung.
- B) Durchsicht der *Bedienungsanleitung*
 - Kenntnisnahme der wichtigen Punkte der *Bedienungsanleitung*:
 1. Inhaltsverzeichnis
 2. Hinweisseite
 3. Besondere Sicherheitshinweise
 4. Warnhinweise für den Betrieb
 5. Tipps zum Fahren
 6. Warnschilder
 7. Fahrgestellnummer
 8. Bedienelemente/Instrumente/Ausstattungsmerkmale
 9. Einfahrphase
 10. Überprüfungen vor jeder Fahrt
 11. Betriebsanleitungen
 12. Besondere Verfahren
 13. Pflege nach jeder Fahrt
 14. Beladung und Transport
 15. Wartung.

Erwartete Resultate

Nach Durcharbeiten dieses Abschnitts müssen Sie:

- die Notwendigkeit verstehen, die *Bedienungsanleitung* häufig heranzuziehen.
- die Bedeutung der Warnhinweise und -symbole in der *Bedienungsanleitung* kennen und sie verstehen.
- alle Kapitel in der *Bedienungsanleitung* kennen und wissen, worauf sie sich beziehen.

ABSCHNITT IV – PRAKTISCHES FAHRTRAINING

Zielsetzung

Mit diesem Abschnitt wird Folgendes bezweckt:

- a) Einüben der Überprüfungen vor jeder Fahrt.
- b) Erinnern an die Schutzkleidung, die von Fahrer und Beifahrer bei Fahrten auf dem Zweisitzer getragen werden muss.
- c) Fahren des Zweisitzers und Durchführen aller grundlegenden Manöver.

Inhalte

A) Überprüfungen vor jeder Fahrt

- Die Überprüfungen vor jeder Fahrt am Zweisitzer durchführen und dabei die Kontrollliste aus der *Bedienungsanleitung* verwenden sowie alle Bedienelemente identifizieren.

B) Schutzkleidung

- Richtige Kleidung bei Fahrten mit dem Zweisitzer tragen:
 1. zugelassener Helm (mit Gesichtsschutz für Beifahrer)
 2. Schutzstiefel
 3. Handschuhe
 4. Augenschutz
 5. lange Ärmel
 6. lange Hose
 7. Ellbogenschützer (optional)
 8. Knieschützer (optional)
 9. Nierengurt (optional).

C) Grundlegende Manöver

- Fahren Sie den Kurs ab, indem Sie alle grundlegenden Manöver, die in der beigefügten LISTE DER FAHRMANÖVER beschrieben sind, ohne Beifahrer durchführen.
 1. Ein Mitarbeiter des Händlers muss jedes Manöver zunächst demonstrieren.
 2. Danach führen Sie das Manöver ohne Beifahrer durch, nachdem Sie eingewiesen wurden.
 3. Der Mitarbeiter des Händlers hakt den jeweiligen Punkt auf der Ergebnistabelle ab, wenn Sie ein Manöver zufriedenstellend absolviert haben.
 4. Zusammen mit dem Mitarbeiter des Händlers fahren Sie mit den Manövern fort, bis alle durchgeführt und abgehakt wurden.

Erwartete Resultate

Nach Durcharbeiten dieses Abschnitts müssen Sie:

- wissen, wie die Überprüfungen vor jeder Fahrt durchzuführen sind.
- die richtige Kleidung kennen, die von Ihnen und dem Beifahrer bei Fahrten auf dem Zweisitzer getragen werden muss.
- alle grundlegenden Fahrmanöver auf dem Fahrkurs durchgeführt haben.

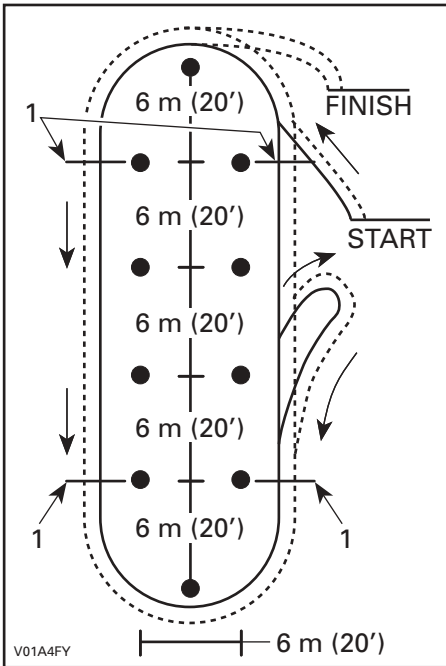
LISTE DER FAHRMANÖVER

Das praktische Fahrtraining muss die unten beschriebenen Manöver umfassen.

Die Kursteilnehmer müssen für jedes der acht Fahrmanöver eine bestimmte Mindestanzahl an Wiederholungen durchführen. Die Person, die das Training abhält, muss jedes Manöver demonstrieren und dann den Kursteilnehmer die folgende Mindestanzahl an Wiederholungen durchführen lassen.

Manöver # 1

Übung **Starten und Stoppen** auf großem ovalen Kurs (Mindestanzahl an Wiederholungen: einmal gegen den Uhrzeigersinn und einmal im Uhrzeigersinn).

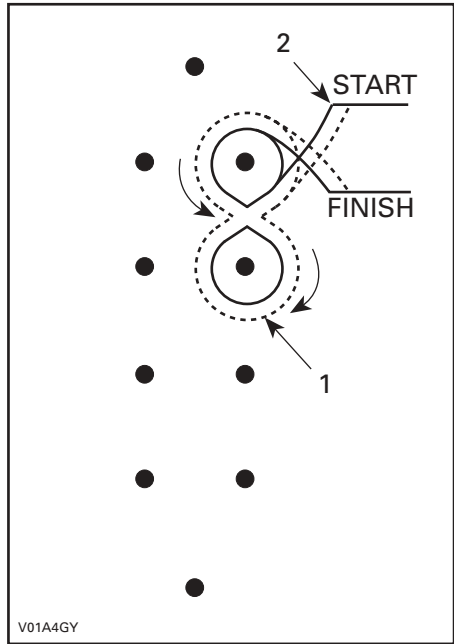


TYPISCH

1. Hier stoppen

Manöver # 2

Kurven fahren nach links und rechts - Achter (Mindestanzahl an Wiederholungen: drei Mal).

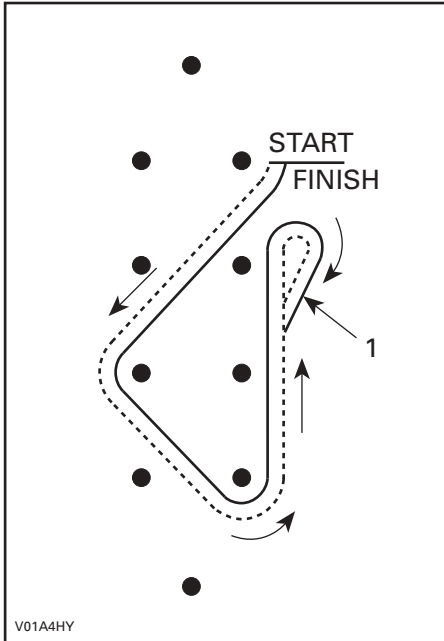


TYPISCH

1. 2 Runden oder mehr
2. Zielbereich des ersten Manövers

Manöver # 3

Scharfe Kurven mit weniger als 90° - nach links und rechts. Krümmungen 90 Grad und weniger als 90 Grad (Mindestanzahl an Wiederholungen: zwei im Uhrzeigersinn und zwei gegen den Uhrzeigersinn).

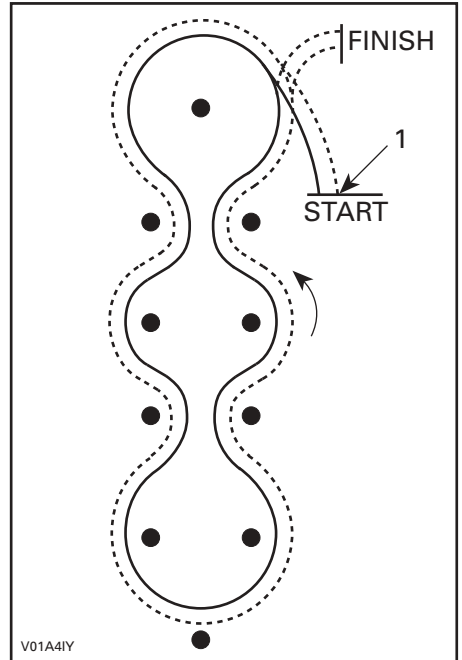


TYPISCH

1. Wendebereich

Manöver # 4

Slalom (Mindestanzahl an Wiederholungen: drei Mal).



TYPISCH

1. Zielbereich des letzten Manövers

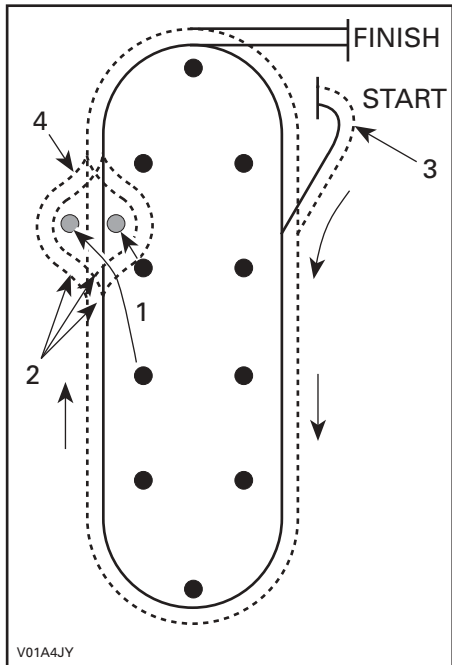
Bei der Lektüre dieser *Bedienungsanleitung* denken Sie an Folgendes:

SICHERHEITSHINWEIS

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

Manöver # 5

Schneller Stopp: großes Oval mit Panik-Manöver (Mindestanzahl an Wiederholungen: zwei Mal).

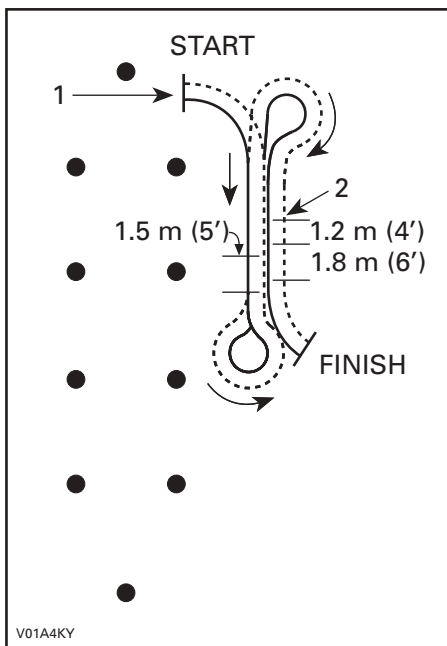


TYPISCH

1. 2 Kegel verschieben
2. Trainer gibt Anweisung nach links, rechts oder geradeaus
3. Zielbereich des letzten Manövers
4. Ausweichen auf Trainersignal

Manöver # 6

Fahren über Hindernis (Mindestanzahl an Wiederholungen: einmal mit linken Rädern, einmal mit rechten Rädern und einmal mit beiden Achsen).

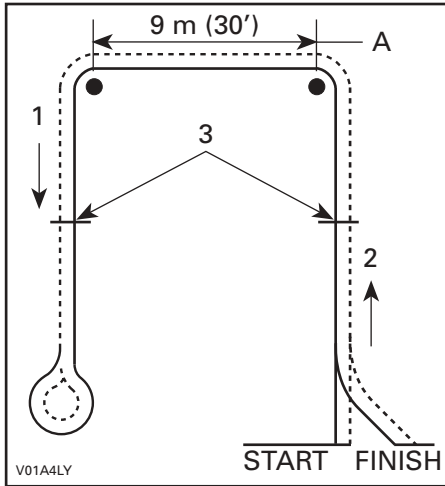


TYPISCH

1. Zielbereich des letzten Manövers
2. Hindernis

Manöver # 7

Queren von Abhängen (Mindestanzahl an Wiederholungen: einmal in jeder Richtung).

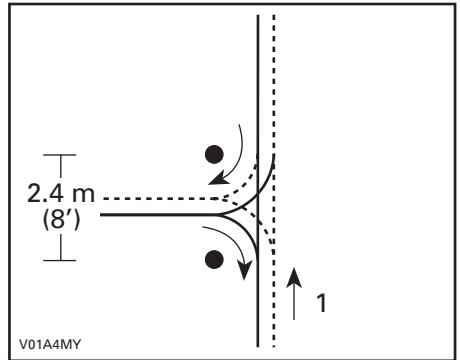


TYPISCH

1. Bergab
2. Bergauf
3. Hier stoppen und starten
- A. Querstrecke

Manöver # 8

U-Wende und K-Wende (Mindestanzahl an Wiederholungen: ein Mal).



TYPISCH — K-WENDE AUF HÜGEL, WO UND FALLS MÖGLICH

1. Bergauf

KONTROLLLISTE FÜR HÄNDLER

Name des Käufers des Zweisitzers: _____

Name des Mitarbeiters des Händlers: _____

Datum: _____

WICHTIG: Dieser Sicherheitstrainingskurs für Zweisitzer ist obligatorisch und muss von jedem Erstkäufer eines Zweisitzers absolviert werden.

Stichproben werden von einer unabhängigen Agentur durchgeführt, um sicherzustellen, dass das Training durchgeführt wird.

Wird das erforderliche Training nicht durchgeführt, kann dies zu Strafsanktionen seitens Bombardier führen, u. a. zur Nichterneuerung oder Aufhebung der Händlerzulassung.

Wenn Sie weitere Informationen zum Sicherheitstrainingskurs für Zweisitzer wünschen, nehmen Sie bitte Kontakt mit einem zugelassenen ATV- Händler für weitere Informationen über die Trainingskurse in Ihrer Nähe..

Einführung:

- Sicherstellen, dass der Kursteilnehmer das *Handbuch zum Kundensicherheitstraining* sorgfältig liest.

Abschnitt I: Allgemeine Sicherheitshinweise

- Gründe für das Sicherheitstraining erläutern.
- Verletzungs- und Todesfallstatistiken erörtern.
- Alters- und Größenempfehlungen von Bombardier erörtern.
- Erörtern, welche Schutzkleidung von Fahrer und Beifahrer bei Fahrten auf dem Zweisitzer getragen werden muss.
- Gesetzliche Bestimmungen auf Gemeinde-, Länder- und Bundesebene bzgl. der Verwendung von ATVs erörtern.
- Erörtern, in welchen Gebieten Fahrten zulässig sind.

Abschnitt II: Bombardier Zweisitzer-Sicherheitsvideo

- Ansehen des *Sicherheitsvideos* für Bombardier-Zweisitzer zusammen mit dem Kursteilnehmer. Unbedingt alle Fragen seitens des Kursteilnehmers klären.

Abschnitt III: Durchsicht der Bedienungsanleitung

- Bedienungsanleitung* zusammen mit Kursteilnehmer durchgehen. Notwendigkeit regelmäßigen und häufigen Lesens des Handbuchs betonen.
- Den Kursteilnehmer auf die Warnhinweise und -symbole hinweisen und deren Bedeutung erklären.

Abschnitt IV: Praktisches Fahrtraining

- Überprüfungen vor jeder Fahrt zusammen mit dem Kursteilnehmer durchführen.
- Den Kursteilnehmer an die Schutzkleidung erinnern, die von Fahrer und Beifahrer bei Fahrten auf dem Zweisitzer getragen werden muss.
- Dem Kursteilnehmer jedes Manöver demonstrieren.
- Den Kursteilnehmer den Zweisitzer fahren und alle grundlegenden Manöver durchführen lassen.

1) Starten und Stoppen

Start- und Stopp-Übung auf einem großen ovalen Kurs (Mindestanzahl an Wiederholungen: einmal gegen den Uhrzeigersinn und einmal im Uhrzeigersinn).

- Der Startbereich muss lang genug sein, damit der Fahrer genug Zeit hat, sich auf das nächste Manöver einzustellen, bevor er es durchführen muss.
- Ein Bremsbereich von mindestens 9 m (30 ft) Länge muss integriert sein, in dem der Kursteilnehmer aus verschiedenen Geschwindigkeiten in gerader Linie zum Stoppen kommen muss.

2) Kurven fahren

Links- und Rechtskurve - Achter (Mindestanzahl an Wiederholungen: drei Mal).

3) Scharfe Kurven

Scharfe Kurven mit weniger als 90° - nach links und rechts. Krümmungen: 90 Grad und weniger als 90 Grad (Mindestanzahl an Wiederholungen: zweimal im Uhrzeigersinn und zweimal gegen den Uhrzeigersinn).

4) Slalom

Slalom um mindestens 4 Markierungen – mit einem Abstand von jeweils 6 m (20 ft) (Mindestanzahl an Wiederholungen: drei Mal).

5) Schneller Stopp

Schneller Stopp laut Abschnitt I oben. Großes Oval mit Panik-Manöver (Mindestanzahl an Wiederholungen: zwei Mal).

6) Fahren über Hindernisse

Fahren über Hindernisse – 4 x 4 Holzstücke müssen auf der Strecke platziert werden, damit der Fahrer über diese fahren kann (Mindestanzahl an Wiederholungen: einmal mit linken Rädern, einmal mit rechten Rädern und einmal mit beiden Achsen).

7) Queren von Abhängen

Erinnern Sie den Kursteilnehmer zunächst daran, dass ein seitliches Fahren an Abhängen weitestgehend vermieden werden muss.

Wo ein Hang mit einer Steigung von max. circa 8% zur Verfügung steht, muss der Kurs so eingerichtet werden, dass der Hang zum Üben von Querfahrten genutzt werden kann (Mindestanzahl an Wiederholungen: ein Mal in jeder Richtung). Steht kein Hang zur Verfügung, gehen Sie die Beschreibung des Manövers in der *Bedienungsanleitung* gemeinsam mit dem Kursteilnehmer durch.

8) K-Wende und U-Wende

Wo ein Hang mit einer Steigung von max. circa 8% zur Verfügung steht, muss der Kurs so eingerichtet werden, dass der Hang zum Üben von K-Wenden und U-Wenden genutzt werden kann (Mindestanzahl an Wiederholungen: ein Mal). Steht kein Hang zur Verfügung, gehen Sie die Beschreibung des Manövers in der *Bedienungsanleitung* gemeinsam mit dem Kursteilnehmer durch.

- | |
|---|
| <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Kontrollliste und Ergebnistabelle ausfüllen. Diese müssen vom Käufer und vom Mitarbeiter des Händlers unterzeichnet werden.<input type="checkbox"/> Kontrollliste und Ergebnistabelle für Ihre Unterlagen kopieren. |
|---|

Ergebnistabelle für Kursteilnehmer

ÜBUNG	BESTAN- DEN	NICHT BE- STANDEN
1. Starten und Stoppen		
2. Kurven fahren		
3. Scharfe Kurven		
4. Slalom		
5. Schnelle Stopps		
6. Fahren über Hindernisse		
7. Queren von Abhängen (steht kein Hang zur Verfügung, Beschreibung des Manövers in der <i>Bedienungsanleitung</i> gemeinsam mit dem Kursteilnehmer durchgehen)		
8. K-Wende und U-Wende (steht kein Hang zur Verfügung, Beschreibung des Manövers in der <i>Bedienungsanleitung</i> gemeinsam mit dem Kursteilnehmer durchgehen)		
9. Anmerkungen des Trainers: <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>		

HINWEIS: Der Händler muss eine Fotokopie dieser Ergebnistabelle für seine Unterlagen anfertigen.

Unterschrift des Käufers des Zweisitzers: _____

Unterschrift des Mitarbeiters des Händlers: _____

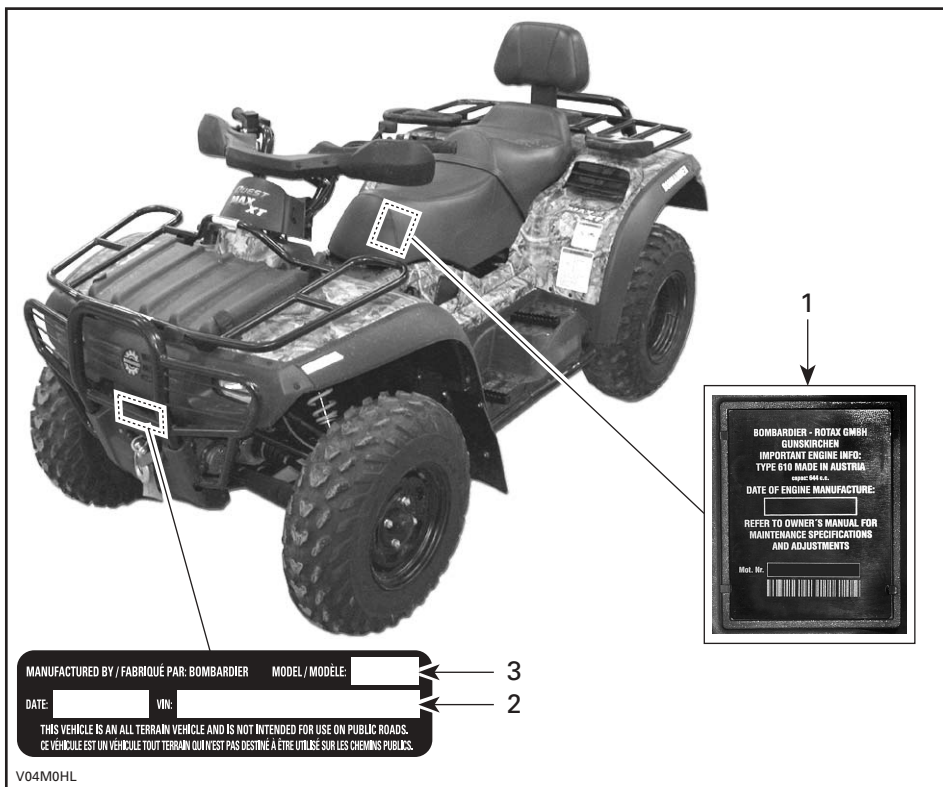
Datum: _____

FAHRZEUG- INFORMATIONEN

FAHRZEUGIDENTIFIKATION

Die Hauptkomponenten Ihres Fahrzeugs (Motor und Rahmen) werden durch unterschiedliche Seriennummern identifiziert. Es kann jedoch manchmal erforderlich werden, dass diese Nummern für Garantiezwecke oder für die Suche nach dem Fahrzeug nach einem Diebstahl benötigt werden. Diese Nummern werden vom zugelassenen Bombardier ATV-Händler verlangt, um Garantieansprüche ordnungsgemäß geltend zu machen. Es wird keine Garantie von Bombardier Inc. übernommen, wenn die Motoridentifikationsnummer oder die Fahrgestellnummer entfernt oder in irgendeiner Weise manipuliert wurden. Daher empfehlen wir Ihnen dringend, sich alle Seriennummern auf Ihrem Fahrzeug zu notieren und sie Ihrer Versicherung zukommen zu lassen.

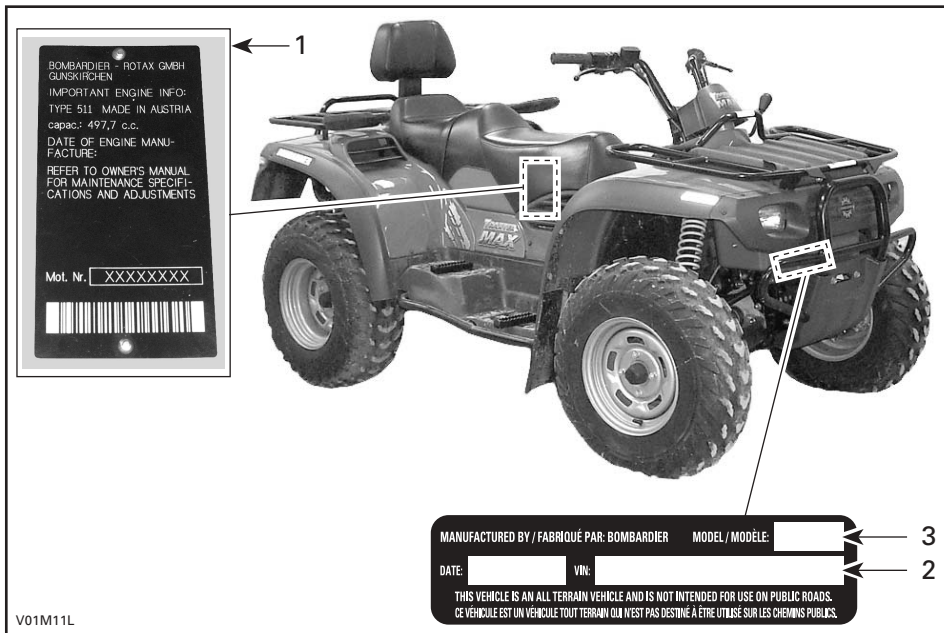
Position der Fahrgestell- und Motoridentifikationsnummer Quest MAX-Serie



TYPISCH

1. Motoridentifikationsnummer
2. Fahrgestellnummer
3. Modell

Traxter MAX-Serie



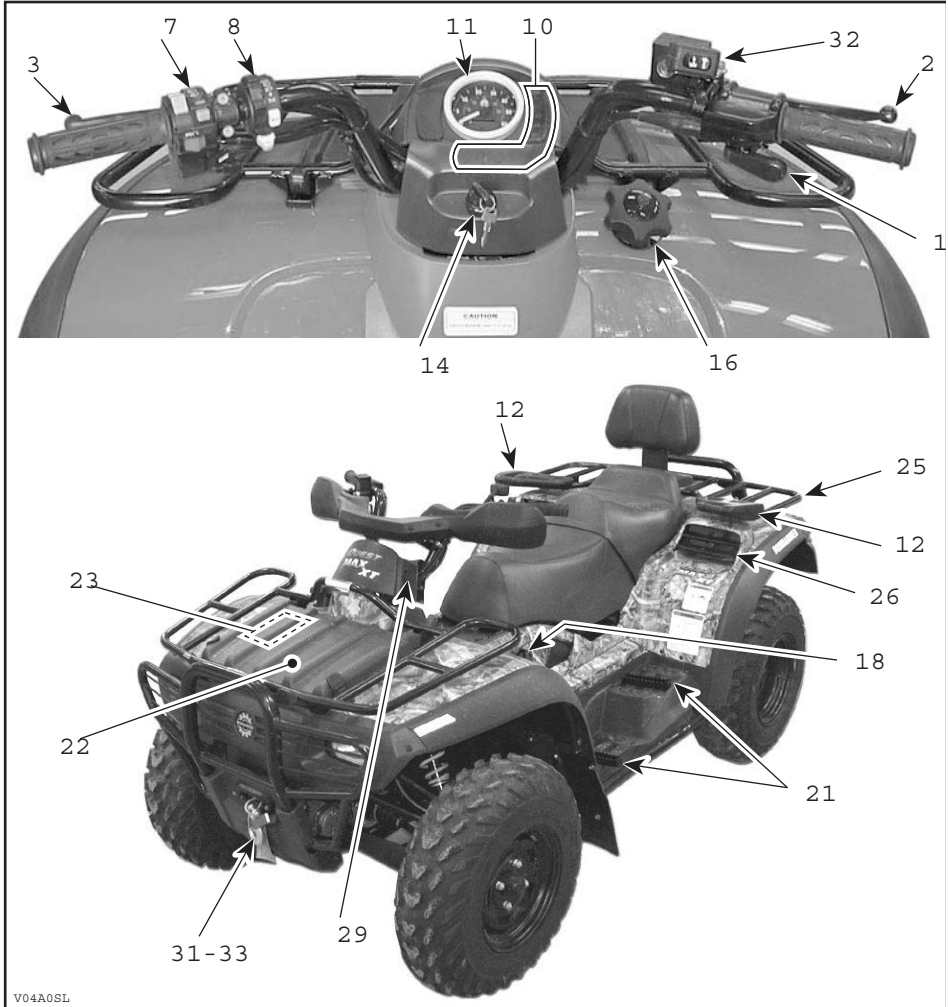
TYPISCH

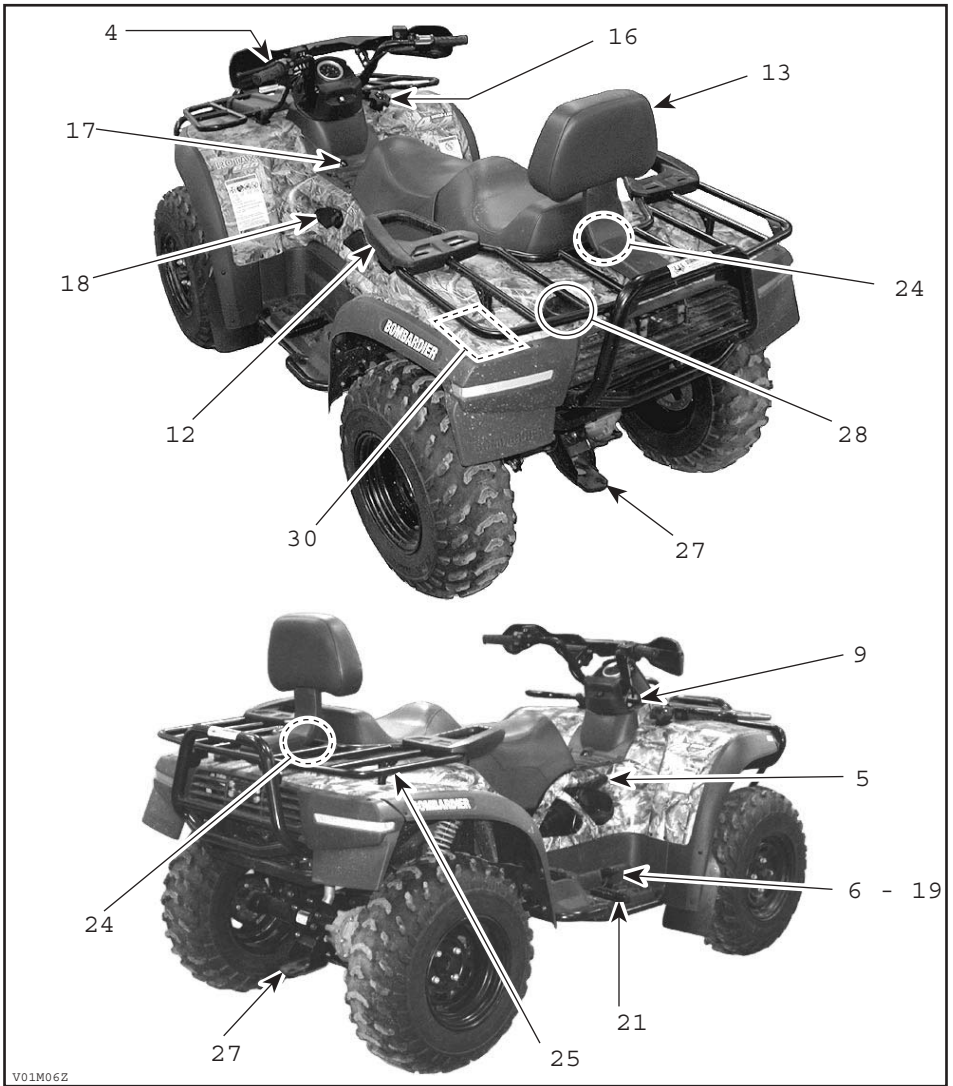
1. Motoridentifikationsnummer
2. Fahrgestellnummer
3. Modell

BEDIENELEMENTE/INSTRUMENTE/AUSSTATTUNG

HINWEIS: Einige Bedienelemente/Instrumente/Ausstattungsmerkmale sind optional und treffen bei einigen Modellen nicht zu. In diesen Fällen fehlt ihre jeweilige Nummer absichtlich in den Abbildungen.

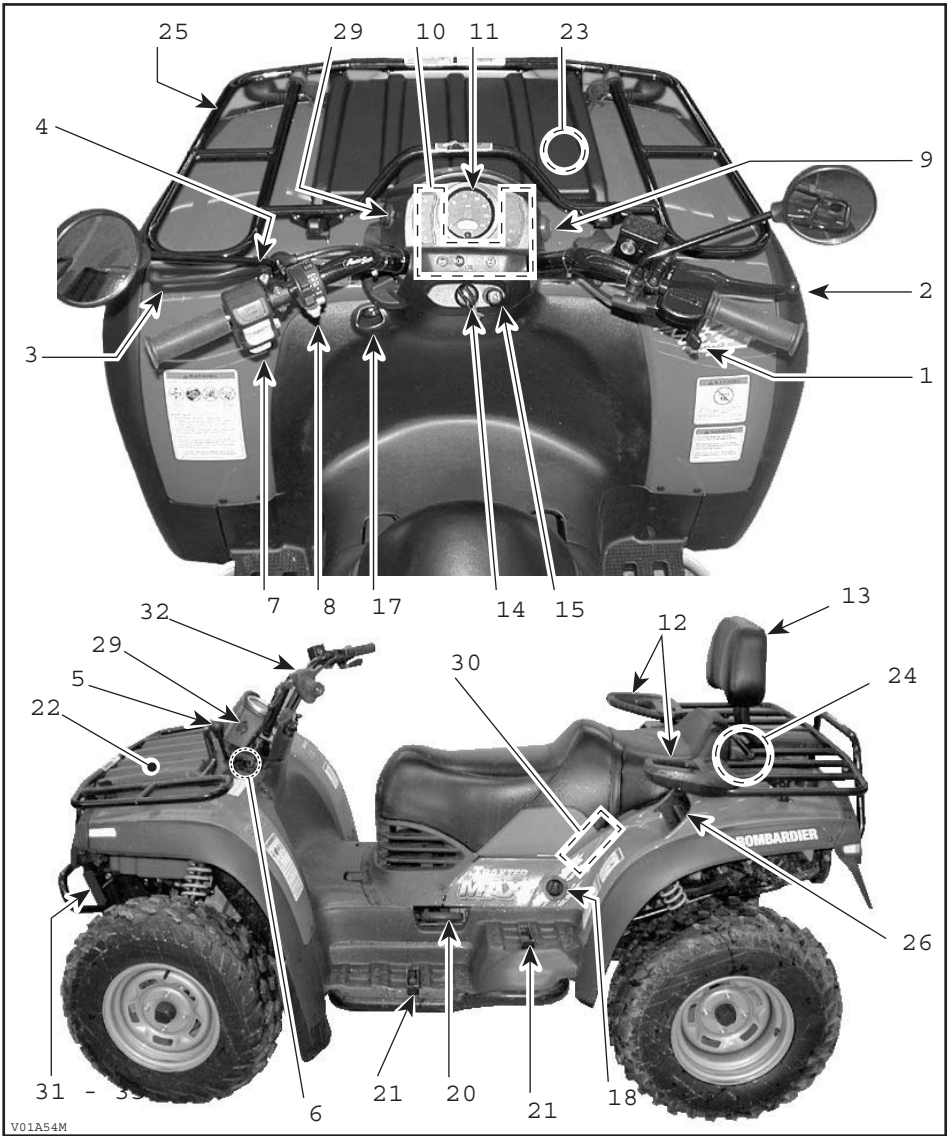
Quest MAX-Serie

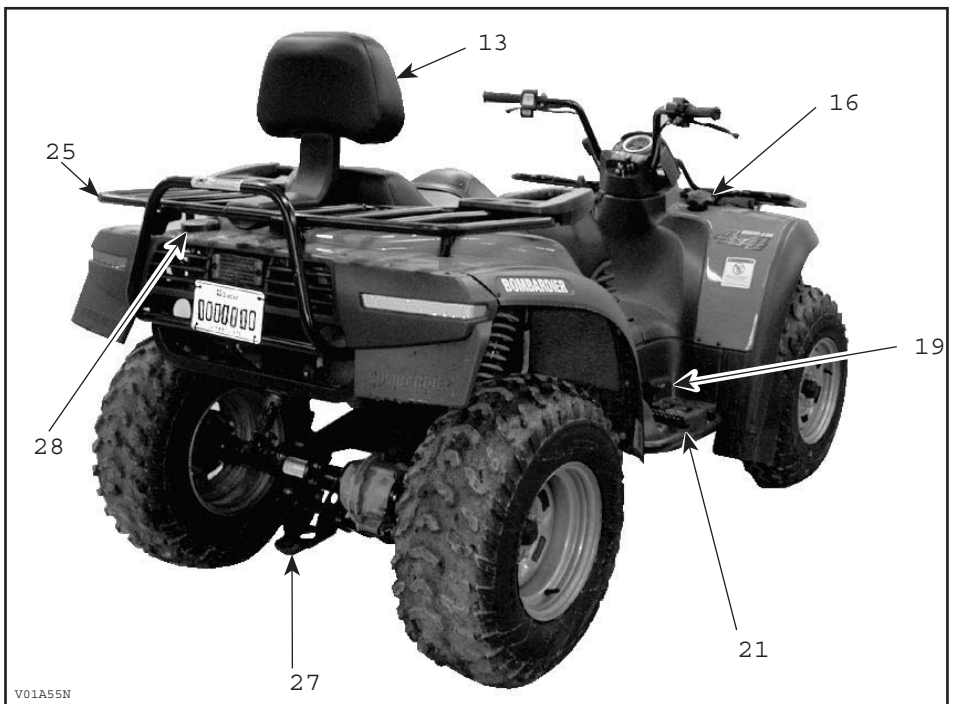




V01M06Z

Traxter MAX-Serie





Bei der Lektüre dieser *Bedienungsanleitung* denken Sie an Folgendes:

SICHERHEITSHINWEIS

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

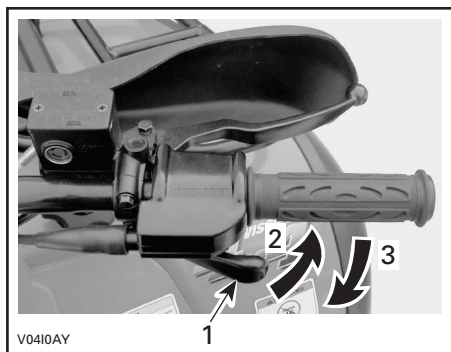
HINWEIS: In diesem Abschnitt finden Sie eine Beschreibung der grundlegenden Funktionen der unterschiedlichen Bedienelemente an Ihrem Fahrzeug. Weitere Einzelheiten zur Handhabung eines Bedienelementes zusammen mit den übrigen Elementen finden Sie in der **BEDIENUNGSANLEITUNG** weiter unten in diesem Abschnitt.

1) Gashebel

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Er befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers. Wenn er betätigt wird, erhöht sich die Motordrehzahl und Sie können in den gewählten Gang schalten.

Wenn wieder Gas weggenommen wird, muss die Motordrehzahl automatisch wieder in die Leerlaufdrehzahl zurückkehren und das Fahrzeug verliert allmählich an Geschwindigkeit.



TYPISCHER AUFBAU

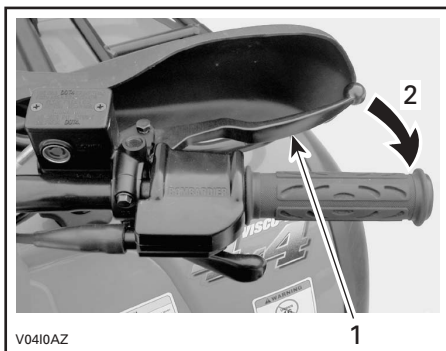
1. Gashebel
2. Gas geben
3. Gas wegnehmen

2) Bremshebel für vordere Bremse

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Er befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers. Wenn Sie ihn anziehen, wird die Bremse betätigt. Wenn er losgelassen wird, muss er automatisch wieder in die Ausgangsstellung zurückkehren. Die Bremswirkung ist proportional zur ausgeübten Kraft und abhängig von der Art und Beschaffenheit des Geländes. Die vordere Bremse wirkt über den Antriebsstrang auch auf die Hinterräder.

Weitere Informationen hierzu sind dem Abschnitt **BREMSHEBEL FÜR HINTERE BREMSE** zu entnehmen.



TYPISCHER AUFBAU

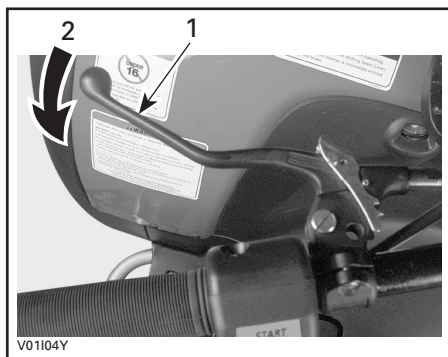
1. Bremshebel
2. Bremse anziehen

3) Bremshebel für hintere Bremse

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Er befindet sich auf der linken Seite des Lenkers. Wenn Sie ihn anziehen, wird die Bremse betätigt. Wenn er losgelassen wird, muss er automatisch wieder in die Ausgangsstellung zurückkehren. Die Bremswirkung ist proportional zur ausgeübten Kraft und abhängig von der Art und Beschaffenheit des Geländes.

HINWEIS: Die Betätigung der hinteren Bremse wirkt auch auf die Vorderräder, da diese durch den Antriebsstrang miteinander verbunden sind. Wie auch bei anderen auf Rädern laufenden Fahrzeugen wird beim Bremsen das Gewicht des Fahrzeugs auf die vorderen Räder verlagert. Um eine größere Bremswirkung zu erzielen, überträgt das Bremssystem daher eine höhere Bremskraft auf die Vorderräder. Dies hat bei abruptem Bremsen Auswirkungen auf die Handhabung und Steuerung des Fahrzeugs. Berücksichtigen Sie dies beim Bremsen.



TYPISCH

1. Bremshebel
2. Bremse anziehen

4) Feststellbremse

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Sie befindet sich auf der linken Seite des Lenkers auf dem Bremshebel für die hintere Bremse. Wenn die Bremse angezogen ist, wird jede Bewegung des Fahrzeugs verhindert. Das ist nützlich, wenn die Bremse zum Beispiel für eine K-Wende, während des Transports oder wenn das Fahrzeug nicht betrieben wird, blockiert werden muss.

⚠ SICHERHEITSHINWEIS

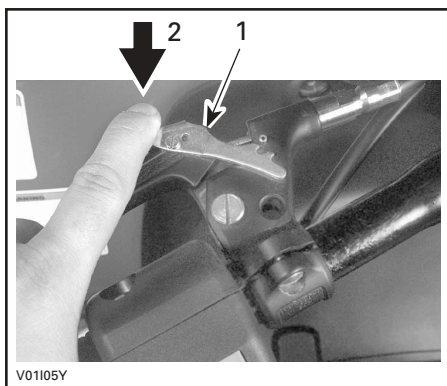
Ziehen Sie immer die Feststellbremse an **und** bringen Sie den Schalthebel in PARK-Position, wenn Sie das Fahrzeug abstellen.

⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse vollständig gelöst ist, bevor Sie mit dem Fahrzeug fahren.

Wenn Bremsen während der Fahrt schleifen, weil ständig Druck auf den Bremshebel ausgeübt wird, kann dies zu Schäden am Bremssystem führen, die Bremswirkung kann verloren gehen und/oder es kann zu einem Brand kommen.

Verriegeln der Feststellbremse: Ziehen Sie den Bremshebel und halten Sie ihn, während Sie mit dem Finger den Sperrhebel einrasten lassen. Der Bremshebel bleibt nun angezogen und die hintere Bremse ist wirksam.



TYPISCH

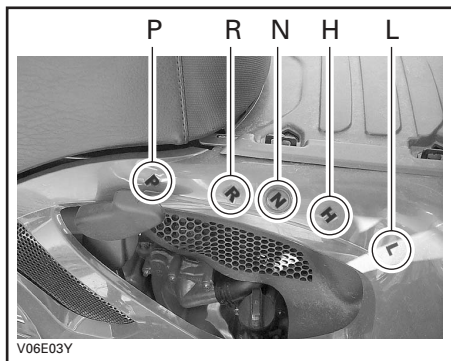
1. Feststellbremse
2. Zum Anziehen der Feststellbremse drücken

Lösen der Feststellbremse: Ziehen Sie den Bremshebel. Der Sperrhebel muss automatisch wieder in seine Ausgangsstellung zurückkehren. Der Bremshebel muss wieder in seine Ruheposition zurückkehren. Lösen Sie die Feststellbremse immer vor der Fahrt.

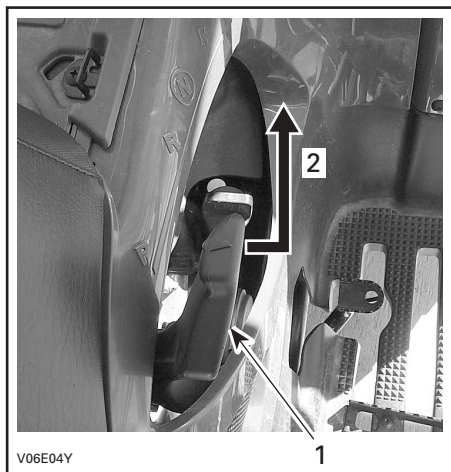
5) Schalthebel

Quest MAX-Serie

Er befindet sich auf der rechten Seite des Fahrzeugs. Ein Hebel mit 5 Positionen: P, R, N, H und L.



Um in einen anderen Gang zu schalten, halten Sie das Fahrzeug vollständig an, bewegen Sie dann den Hebel nach rechts und verschieben Sie ihn dann in die gewünschte Position. Wenden Sie dabei keine übermäßige Kraft auf. Ist ein Schalten nicht möglich, schaukeln Sie das Fahrzeug vor und zurück, um es zu bewegen und versuchen Sie es erneut.



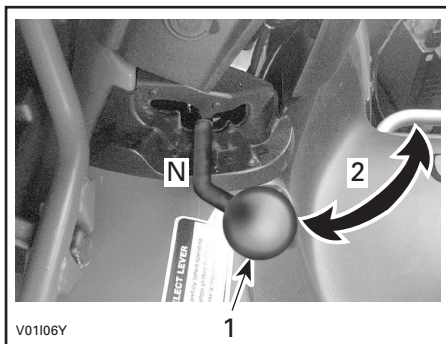
1. Schalthebel
2. Umschalten

VORSICHT: Halten Sie immer das Fahrzeug vollständig an und ziehen Sie die Bremse an, bevor Sie den Schalthebel bedienen.

Traxter MAX-Serie

Er befindet sich auf der linken Seite der Lenksäule. Ein Hebel mit 5 Positionen: P, R, N, H und L.

Um in einen anderen Gang zu schalten, halten Sie das Fahrzeug vollständig an, dann ziehen Sie den Hebel nach oben in die gewünschte Position. Wenden Sie dabei keine übermäßige Kraft auf. Ist ein Schalten nicht möglich, schaukeln Sie das Fahrzeug vor und zurück, um es zu bewegen und versuchen Sie es erneut.



1. Schalthebel
2. Umschalten

VORSICHT: Halten Sie immer das Fahrzeug vollständig an und ziehen Sie die Bremse an, bevor Sie den Schalthebel bedienen.

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

P: Parkposition

In dieser Position wird die Schaltung gesperrt, um ein Bewegen des Fahrzeugs zu vermeiden. Schalten Sie immer in diese Position, wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird. Manchmal kann es erforderlich sein, das Fahrzeug nach vorn und hinten zu kippen, damit die Gänge in der Schaltung einrasten und die Parkposition eingelegt werden kann.

R: Rückwärtsgang

Diese Position erlaubt das Rückwärtsfahren. Dieses Fahrzeug ist mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung für das Rückwärtsfahren ausgestattet.

SICHERHEITSHINWEIS

Beim Fahren im Rückwärtsgang prüfen Sie immer, ob der Weg hinter Ihnen frei ist und sich keine Personen oder Hindernisse hinter Ihnen befinden. Bleiben Sie sitzen.

N: Neutralposition

In dieser Position wird die Schaltung entriegelt, so dass das Fahrzeug per Hand bewegt oder abgeschleppt werden kann.

H: Hoher Gang, hohe Geschwindigkeit

Damit wird im Getriebe der Gang für hohe Geschwindigkeiten eingelegt. Dies ist die normale Fahrposition. In dieser Position erreicht das Fahrzeug die Höchstgeschwindigkeit.

L: Niedriger Gang, niedrige Geschwindigkeit

Damit wird im Getriebe der Gang für niedrige Geschwindigkeiten eingelegt. Dies ist die Arbeitsposition. Mit diesem Gang kann sich das Fahrzeug bei maximalem Antrieb und maximaler Leistung langsam bewegen.

HINWEIS: Verwenden Sie den Gang für niedrige Geschwindigkeiten, um Lasten zu ziehen oder um eine steile Steigung hinaufzufahren.

6) Schalthebelsperre

Quest MAX-Serie

Die Schalthebelsperre befindet sich auf der rechten Seite des Fahrzeugs in der Nähe des Bremspedals.

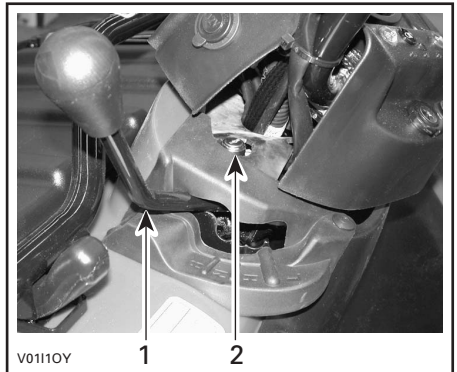
Bringen Sie zur Verriegelung des Schalthebels den Hebel in die PARK-Stellung und drücken Sie auf den Bolzen.

HINWEIS: Der Bolzen kann ohne Schlüssel verriegelt werden, einfach eindrücken.

Verwenden Sie zur Entriegelung den Schlüssel für die Schalthebelsperre.

Traxter MAX-Serie

Sie befindet sich in der Nähe des Schalthebels.



1. Schalthebelsperre
2. Schalthebel

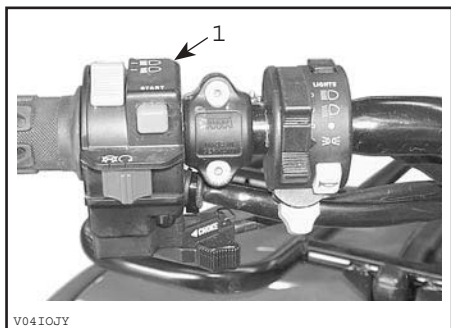
Bringen Sie zur Verriegelung des Schalthebels den Hebel in die PARK-Stellung und drücken Sie den Bolzen herunter.

HINWEIS: Der Bolzen kann ohne Schlüssel verriegelt werden, einfach eindrücken.

Verwenden Sie zur Entriegelung den Schlüssel für die Schalthebelsperre.

7) Äußerer Multifunktionsschalter

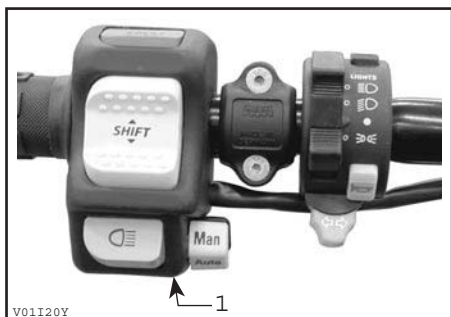
Der äußere Multifunktionsschalter befindet sich auf der linken Seite des Lenkers.



V0410JY

QUEST MAX

1. Äußerer Multifunktionsschalter



V01I20Y

TRAXTER MAX

1. Äußerer Multifunktionsschalter

Der Multifunktionsschalter ist mit den folgenden Bedienelementen ausgestattet:

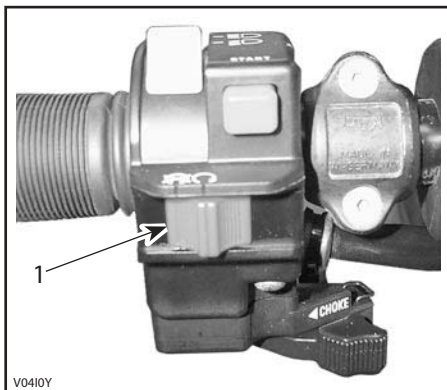
Quest MAX-Serie

Scheinwerferschalter

Dieser Schalter befindet sich oben auf dem äußeren Multifunktionsschalter und hat bei den Modellen für die Europäische Gemeinschaft keine Funktion. Verwenden Sie bei solchen Modellen den Scheinwerferschalter oben auf dem inneren Multifunktionsschalter.

Motorausschalter

Er befindet sich in der Mitte des Multifunktionsschalters. Der Motor dreht sich zwar, startet jedoch nicht, wenn sich der Motorausschalter in der Position OFF befindet.



V0410Y

TYPISCH

1. Motorausschalter

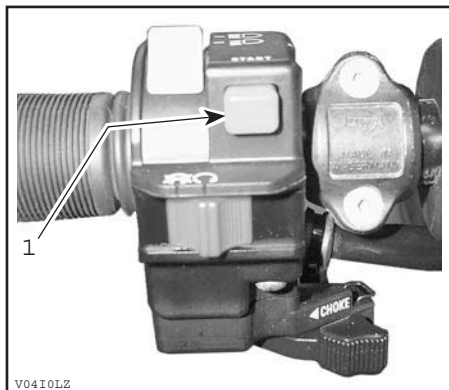
Dieser Schalter kann zum Ausschalten des Motors und als Notfallschalter verwendet werden.

HINWEIS: Der Motor kann zwar ausgeschaltet werden, indem der Zündschlüssel in die Position OFF gedreht wird, wir empfehlen jedoch, den Motor mit dem Motorausschalter zu stoppen.

Zum Ausschalten des Motors geben Sie kein Gas mehr und betätigen Sie dann den Motorausschalter.

Starttaste

Sie befindet sich über dem Motoraussschalter.



TYPISCH

1. Starttaste

Um den Motor zu starten, bringen Sie den Motoraussschalter in die Position RUN. Drücken Sie die Starttaste und halten Sie sie gedrückt. Lassen Sie die Taste sofort los, nachdem der Motor gestartet hat.

Choke

Er befindet sich unten am Multifunktions-schalter. Diese Vorrichtung ist ein einstellbarer Hebel, der den Kaltstart erleichtert.



BEISPIEL — CHOKE IN POSITION OFF

Die Position OFF ist für den normalen Betrieb bei warmem Motor gedacht.

Die vollständig geöffnete Choke-Stellung wird bei niedriger Motortemperatur verwendet.



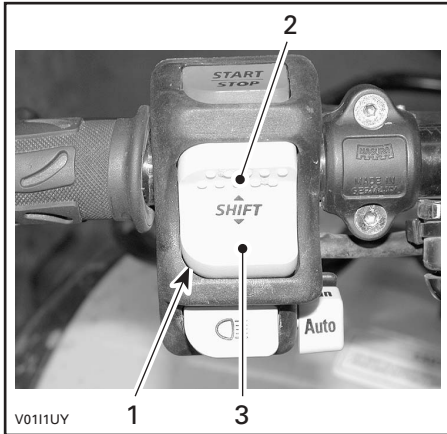
BEISPIEL — CHOKE IN VOLLSTÄNDIG GEÖFFNETER POSITION

Die übrigen Stellungen zwischen den Positionen OFF und FULL werden je nach Motortemperatur verwendet.

Traxter MAX-Serie

Elektrischer Gangschaltungsknopf

Er befindet sich in der Mitte des Multifunktionsschalters. Wenn Sie auf die obere Fläche drücken, schaltet das Getriebe in den nächsthöheren Gang. Wenn Sie auf die untere Fläche drücken, schaltet das Getriebe in den nächsttieferen Gang.



TYPISCH

1. Gangschaltungsknopf
2. Hier drücken für den nächsthöheren Gang
3. Hier drücken für den nächsttieferen Gang

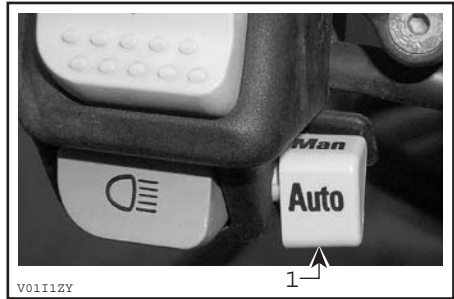
Je niedriger der eingelegte Gang ist, desto niedriger ist die Fahrzeuggeschwindigkeit und je höher der eingelegte Gang ist, desto höher ist die Fahrzeuggeschwindigkeit.

Das Fahrzeug muss laufen, um in einen anderen Gang schalten zu können.

Sie müssen den Knopf loslassen und dann erneut drücken, um noch einmal zu schalten.

Es sind 5 Gänge in den Positionen H (hoher Gang/hohe Geschwindigkeit) und L (niedriger Gang/niedrige Geschwindigkeit) vorgesehen.

Bei der Traxter MAX-Serie weisen alle Modelle einen Wahlschalter für manuelles/automatisches Schalten auf, der sich neben dem Abblendschalter unten am Multifunktionsschalter befindet. Der Modus kann jederzeit, selbst bei laufendem Fahrzeug, umgeschaltet werden.



TYPISCH

1. Wahlschalter für manuelles/automatisches Schalten

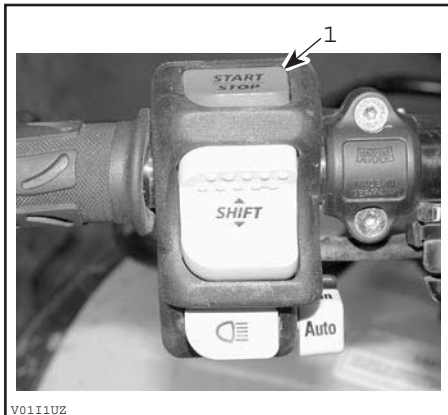
Im Automatik-Modus wird gemäß der Motordrehzahl und der Öffnung des Gashebels geschaltet. Wenn der Automatik-Modus gewählt ist, geben Sie einfach Gas oder nehmen Sie Gas weg.

In bestimmten Fällen kann es notwendig oder hilfreich sein, die Gänge per Hand zu schalten. Ein elektronisches Modul erlaubt es dem Fahrer, den Automatik-Modus zu übergehen, indem er den Gangschaltungsknopf auf einen niedrigeren oder höheren Gang schaltet. Der Automatik-Modus wird dabei beibehalten und die Schaltfolge wird nach beendeter manueller Schaltung wieder aufgenommen.

Wenn das Fahrzeug jedoch bei schwierigen Geländebedingungen gefahren wird, ist es empfehlenswert den manuellen Modus zu wählen (d. h. den Gangschaltungsknopf zu verwenden).

Ein-/Ausschalter

Er befindet sich oben auf dem Multifunktionsschalter. Ein Schalter mit doppelter Funktion.



TYPISCH

1. Ein-/Ausschalter

Zum Starten des Motors drücken Sie den Schalter und halten Sie ihn gedrückt. Lassen Sie den Schalter sofort los, nachdem der Motor gestartet hat.

Zum Ausschalten des Motors geben Sie kein Gas mehr und betätigen Sie dann den Schalter. Sie müssen den Schalter nicht gedrückt halten.

HINWEIS: Der Motor kann zwar ausgeschaltet werden, indem der Zündschlüssel in die Position OFF gedreht wird, wir empfehlen jedoch, den Motor mit dem Ein-/Ausschalter zu stoppen.

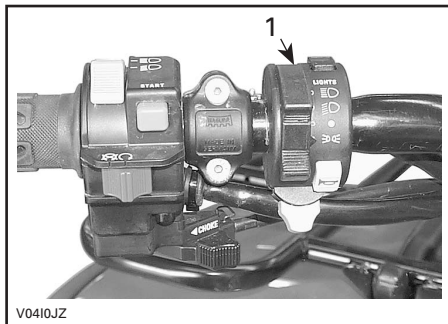
Ablendschalter

Dieser Schalter befindet sich unter dem Gangschaltungsknopf und hat auf den Modellen für die Europäische Gemeinschaft keine Funktion. Verwenden Sie bei solchen Modellen den Scheinwerferschalter oben auf dem inneren Multifunktionsschalter.

8) Innerer Multifunktionsschalter

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Dieser Schalter befindet sich auf der linken Seite des Lenkers, rechts neben dem Bremshebel für die hintere Bremse.



QUEST MAX

1. Äußerer Multifunktionsschalter



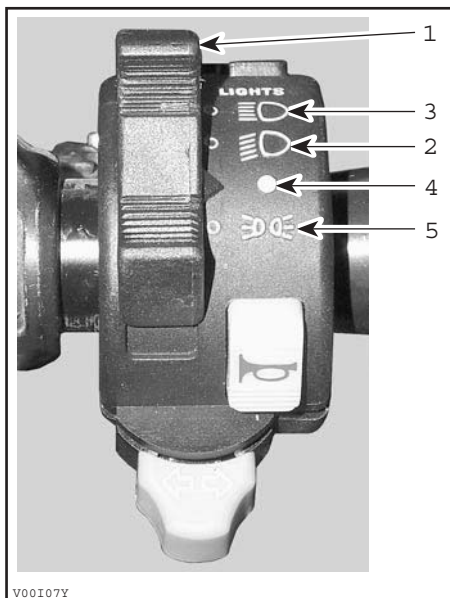
TRAXTER MAX

1. Äußerer Multifunktionsschalter

Dieser Schalter ist mit den folgenden Bedienelementen ausgestattet:

Scheinwerferschalter

Mit dem Scheinwerferschalter werden Fern- und Abblendlicht aktiviert, der Scheinwerfer ausgeschaltet und das Standlicht ein- und ausgeschaltet.



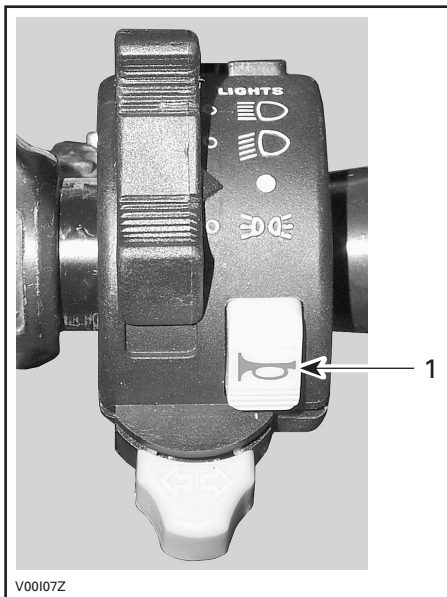
TYPISCH

1. Scheinwerferschalter
2. Abblendlicht
3. Fernlicht
4. Scheinwerfer aus
5. Standlicht

HINWEIS: Die Scheinwerfer werden nicht selbsttätig eingeschaltet, wenn der Scheinwerferschalter in Stellung "Aus" ist oder der Zündschalter auf ON "ohne Licht" steht.

Hupentaste

Drücken Sie zum Auslösen der Hupe auf die Hupentaste. Lassen Sie sie sofort los, wenn die Hupe ertönt.

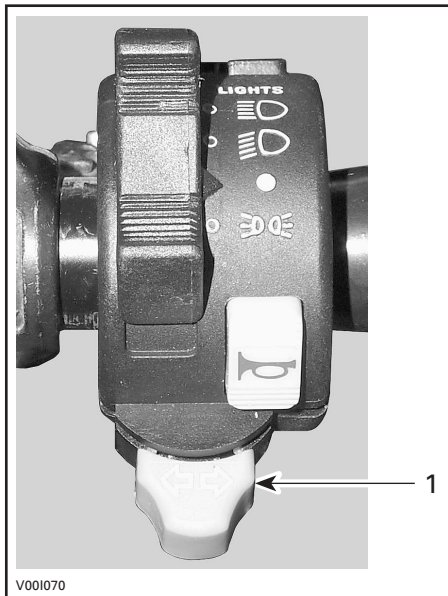


TYPISCH

1. Hupentaste

Schalter für Fahrtrichtungsanzeiger

Dieser Schalter befindet sich unten am inneren Multifunktionsschalter.



TYPISCH

1. Schalter für Fahrtrichtungsanzeiger

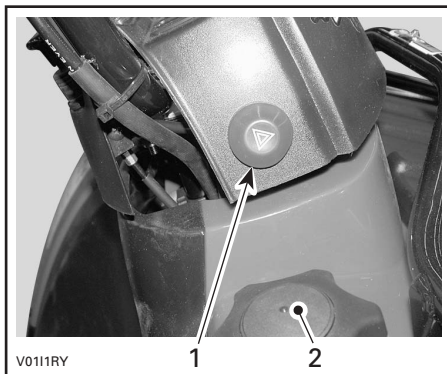
Drücken Sie zum Rechtsabbiegen den Schalter nach rechts. Stellen Sie den Schalter wieder in die Mitte, wenn Sie abgebogen sind.

Führen Sie zum Linksabbiegen das gleiche Verfahren wie zum Rechtsabbiegen durch, nur drücken Sie den Schalter zunächst nach links.

9) Warnblinktaste

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Sie befindet sich auf der rechten Seite der Konsole.



TYPISCH

1. Warnblinktaste
2. Kraftstofftankdeckel

Am Fahrzeug angebrachte Vorrichtung, über die ein gleichzeitiges Blinken aller Fahrtrichtungsanzeiger ausgelöst wird. Diese Funktion wird verwendet, wenn das Fahrzeug liegengeblieben ist, um anzuzeigen, dass es vorübergehend ein Verkehrshindernis darstellt.

Drücken Sie die Warnblinktaste einmal, um diese Funktion auszulösen. Drücken Sie sie erneut, um die Funktion zu beenden.

Auch die Warnblinktaste selbst blinkt, wenn die Warnblinkleuchten blinken.

10) Instrumentenkonsole

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

HINWEIS: Beim ersten Betätigen des Schalters (in eine beliebige Position) leuchten alle Anzeigeleuchten kurz auf. Dadurch wird ihre Betriebsbereitschaft bestätigt. Danach bleiben nur die Leuchten an, die aktiviert sind: P, R oder N bei der Quest MAX-Serie und R, N, AUTO und die jeweilige Schaltstellung bei der Traxter MAX-Serie.

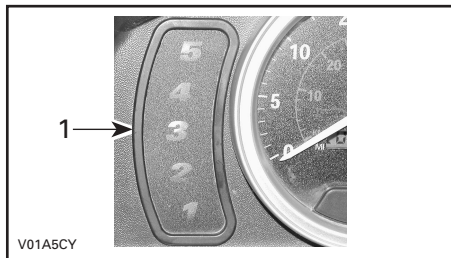
HINWEIS: Die Öldruckleuchte (Quest MAX-Serie) und die Temperaturleuchte (Traxter MAX-Serie) bleiben an, bis der Motor läuft.

Wenn bei der Traxter MAX-Serie alle Leuchten blinken, bedeutet dies eine Fehlfunktion des Getriebes oder des elektrischen Systems. Wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

Linke Anzeigetafel

Traxter MAX-Serie

Sie befindet sich auf der linken Seite der Konsole. Sie leuchtet auf, um den eingelegten Gang anzuzeigen, wenn der Zündschalter eingeschaltet ist und wenn sich der Schalthebel NICHT in PARK- oder NEUTRAL-Position befindet (bei laufendem oder abgestelltem Motor).



1. Anzeige für den eingelegten Gang

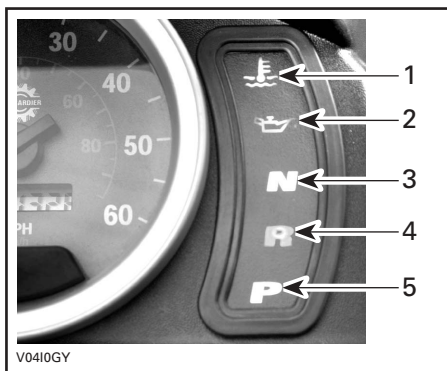
Wenn alle Leuchten beim Schalten blinken, zeigt dies an, dass der Schaltvorgang noch nicht beendet ist. Warten Sie einfach bis der Schaltvorgang abgeschlossen ist oder versuchen Sie den Gang noch einmal mit dem Gangschaltungsknopf einzulegen.

Wenn alle Leuchten fortlaufend blinken, deutet dies auf einen beschädigten Sensor (Getriebe) hin. Obwohl das Fahrzeug in diesem Zustand immer noch gefahren werden kann, kann das Herunterschalten eine verstärkte Motorbremsung verursachen. Fahren Sie langsam. Wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

Rechte Anzeigetafel

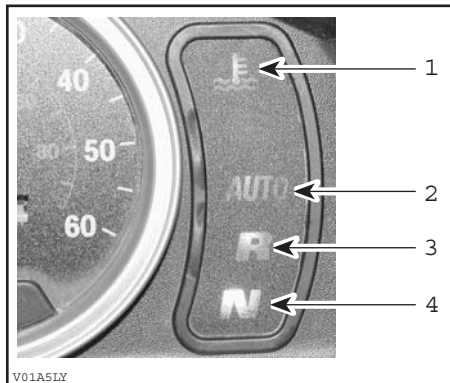
Sie befindet sich auf der rechten Seite der Konsole. Die Anzeigeleuchten hier zeigen unterschiedliche Funktionen an.

Quest MAX-Serie



1. Motortemperatur
2. Öldruck
3. Neutralposition
4. Rückwärtsgang
5. Park-Position

Traxter MAX-Serie



1. Motor
2. Automatik
3. Rückwärtsgang
4. Neutralposition

Wenn die Leuchten für den RÜCKWÄRTSGANG und die NEUTRALPOSITION fortlaufend blinken, deutet dies auf einen beschädigten Sensor (Nebenge triebe) hin. Obwohl das Fahrzeug in diesem Zustand immer noch gefahren werden kann, kann das Herunterschalten eine verstärkte Motorbremsung verursachen. Fahren Sie langsam. Wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

Wenn die Leuchte AUTO blinkt, deutet dies auf ein mögliches Problem mit dem TPS-Sensor hin. Der manuelle Modus wird sofort aktiviert. Wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

Beschreibung der Anzeigeleuchten

- Temperatur (ROT)



Quest MAX-Serie

Wenn diese Anzeigeleuchte leuchtet, wird der Motor zu heiß.

Traxter MAX-Serie

Eine Leuchte mit doppelter Funktion. Wenn diese Anzeigeleuchte leuchtet, ist der Öldruck des Motors zu niedrig. Wenn diese Leuchte blinkt, zeigt sie an, dass der Motor überhitzt ist.

Die Anzeige leuchtet auf, wenn der Zündschalter betätigt wird und bleibt eingeschaltet, bis der Motor läuft.

VORSICHT: Wenn diese Leuchte nach dem Starten des Motors nicht sofort erlischt, schalten Sie den Motor aus. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler. Fahren Sie das Fahrzeug erst wieder, wenn der Fehler behoben ist.

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Bei Überhitzung des Motors lesen Sie auch den Abschnitt ÜBERHITZTER MOTOR im Kapitel BESONDERE VERFAHREN.

- Öldruck (ROT)



Quest MAX-Serie

Wenn diese Anzeigeleuchte leuchtet, ist der Öldruck des Motors zu niedrig.

Die Anzeige leuchtet auf, wenn der Zündschalter betätigt wird und bleibt eingeschaltet, bis der Motor läuft.

VORSICHT: Wenn diese Leuchte nach dem Starten des Motors nicht sofort erlischt, schalten Sie den Motor aus. Prüfen Sie den Motorölfüllstand. Wenn nötig, füllen Sie Öl nach. Ist der Ölstand ausreichend, wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler. Fahren Sie das Fahrzeug erst wieder, wenn der Fehler behoben ist.

- Auto (GELB)



Traxter MAX-Serie

Wenn diese Anzeige leuchtet, befindet sich das Fahrzeug im Automatik-Modus.

- Rückwärtsgang (ROT)



Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Wenn diese Anzeige leuchtet, befindet sich die Schaltung im Rückwärtsgang.

- Neutralposition (GRÜN)



Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Wenn diese Anzeige leuchtet, befindet sich die Schaltung in Neutralposition.

- Parkposition (ORANGE)



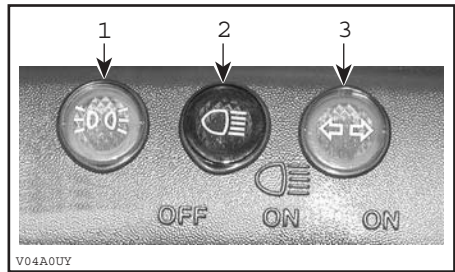
Quest MAX-Serie

Wenn diese Anzeige leuchtet, befindet sich die Schaltung in Parkposition.

Andere Anzeigeleuchten

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Die anderen Anzeigeleuchten befinden sich zwischen Zündschalter und Tachometer.



TYPISCHER AUFBAU

1. Standlicht
2. Fernlicht
3. Fahrtrichtungsanzeiger

HINWEIS: Diese Anzeigeleuchten funktionieren nur, wenn sich der Zündschalter in Stellung ON mit Licht befindet.

- **Standlicht (GRÜN)**



Leuchtet diese Anzeigeleuchte, ist das Standlicht eingeschaltet.

- **Fernlicht (BLAU)**



Wenn diese Anzeigeleuchte leuchtet, ist Fernlicht für die Scheinwerfer gewählt.

- **Fahrtrichtungsanzeiger (GRÜN)**



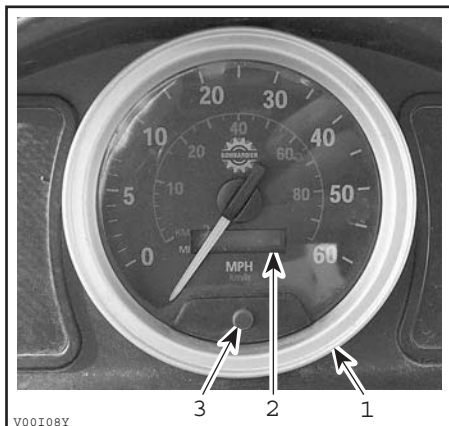
Wenn diese Anzeigeleuchte blinkt, heißt dies, dass die Fahrtrichtungsanzeiger (links, rechts oder Warnblinklicht) in Betrieb sind.

11) Tachometer

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Dieses Fahrzeug ist mit einem elektronischen Tachometer ausgestattet. Er zeigt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs entweder in MPH (Meilen pro Stunde) oder km/h an.

Der Tachometer befindet sich in der Mitte der Konsole, seine Hintergrundbeleuchtung wird zusammen mit dem Zündschalter eingeschaltet (beide Schaltpositionen).



TYPISCH

1. Tachometer
2. Kilometerzähler/Tageskilometerzähler/Zeit-
zähler
3. Anzeigewahltaste

Umschalten der Einheiten

Der Tachometer wurde ab Werk auf die Anzeige in Meilen eingestellt, Sie können ihn jedoch auch auf die Anzeige in km/h einstellen.

HINWEIS: Die Umstellung dieser Einheit bezieht sich dann auf den Tachometer, den Kilometerzähler und den Tageskilometerzähler.

Bei ausgeschaltetem Zündschalter (OFF):

Drücken Sie die Anzeigewahltaste, halten Sie sie gedrückt und drehen Sie dann den Zündschalter auf ON.

Beim Quest MAX erscheint die Zahl 514610 — beim Traxter MAX die Zahl 511 im Display. Halten Sie die Taste gedrückt, bis die normale Anzeige zurückkehrt (circa 7 Sekunden).



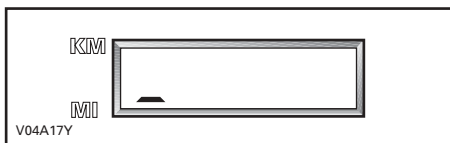
QUEST MAX-SERIE



TRAXTER MAX-SERIE

Nach diesen 7 Sekunden muss die Einheit von Meilen auf Kilometer oder umgekehrt umgestellt sein.

HINWEIS: Mit einem Strich auf der linken Seite des LCD-Displays wird angezeigt, welche Einheit verwendet wird.



Dieser Tachometer wird auf vielen Modellen verwendet und ist werkseitig voreingestellt. Zeigt das Tachometer jedoch eine Zahl an, die auf ein anderes Modell zutrifft, lassen Sie die Anzeigewahltaste los und drücken Sie sie erneut. Die richtige Zahl sollte angezeigt werden. Halten Sie die Taste solange gedrückt, bis die normale Anzeige zurückkehrt, um die Einheit zu ändern.

Kilometerzähler/Tageskilometerzähler/Zeitzähler

Eine kombinierte LCD-Anzeige. Der Kilometerzähler zeichnet die gesamte Entfernung in Meilen oder km (00000) auf, die mit dem Fahrzeug bereits zurückgelegt wurde. Der Tageskilometerzähler zeichnet die Entfernung in Meilen oder in km (000,0) auf, die seit dem letzten Zurücksetzen des Zählers zurückgelegt wurde. Die letzte Ziffer rechts hinter dem Komma zeigt ein Zehntel einer Meile oder eines Kilometers (nur im Modus für den Tageskilometerzähler) an. Sie kann verwendet werden, um beispielsweise annähernd die Reichweite einer Tankfüllung oder die Entfernung zwischen zwei definierten Punkten zu bestimmen. Der Zeitzähler zeichnet die Betriebsdauer ab Einschalten der Zündung auf (H0000,0).

Anzeigewahltaste

Um die Anzeige sofort umzustellen, drücken Sie die Taste auf dem Tachometer. Die Anzeige zeigt nacheinander den Kilometerzähler/Tageskilometerzähler/Zeitzähler an.

Um den Tageskilometerzähler zurückzusetzen, drücken Sie die Taste und HALTEN Sie sie gedrückt, bis alle Ziffern auf Null schalten. Der Tageskilometerzähler kann jederzeit zurückgesetzt werden, auch wenn der Kilometerzähler oder der Zeitzähler aktiviert sind.



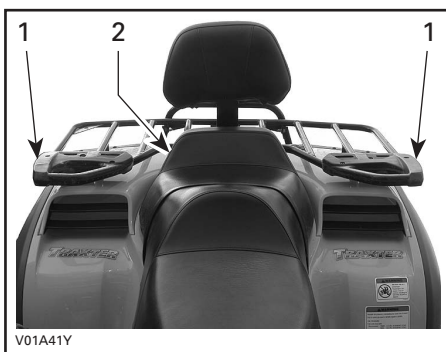
TYPISCH

Der Kilometerzähler kann Meilen oder km anzeigen, je nachdem, welche Einheit gewählt wurde.

12) Festhaltegriffe für Beifahrer

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Die Festhaltegriffe befinden sich auf beiden Seiten des Beifahrersitzes.



TYPISCH

1. Festhaltegriffe
2. Beifahrersitz

Der Beifahrer muss die Festhaltegriffe verwenden, um sich während der Fahrt sicher festzuhalten.

SICHERHEITSHINWEIS

Halten Sie sich niemals am Fahrer fest.
Halten Sie sich immer gut an den Festhaltegriffen fest.



TYPISCH

13) Rückenlehne

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Die Rückenlehne dient zur Abstützung des Rückens des Beifahrers während der Fahrt.

SICHERHEITSHINWEIS

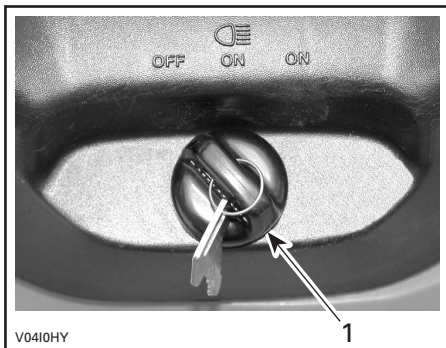
Fahren Sie nie mit einem Beifahrer, wenn die Rückenlehne entfernt ist. Prüfen Sie vor jeder Fahrt, ob die Rückenlehne unbeschädigt ist und fest sitzt.

14) Zündschalter

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

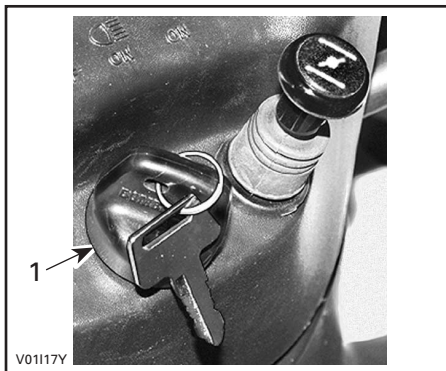
Er befindet sich unten an der Instrumentenkonsole.

Schlüsselschalter mit 3 Positionen: OFF, ON mit Licht und ON ohne Licht.



QUEST MAX-SERIE

1. Zündschalter



TRAXTER MAX-SERIE

1. Zündschalter

Stecken Sie den Schlüssel in den Schalter und bringen Sie ihn in die gewünschte Position. Um den Schlüssel abzuziehen, bringen Sie den Schalter in die Position OFF, dann ziehen Sie ihn heraus.

In der Position ON mit Licht wird die gesamte Beleuchtung am Fahrzeug eingeschaltet, unabhängig davon, ob der Motor läuft. Die Scheinwerfer werden automatisch auf Abblendlicht geschaltet. Denken Sie jedoch daran, dass die Batterie entladen wird, wenn Sie die Beleuchtung einschalten, ohne dass der Motor läuft. Schalten Sie immer die Zündung aus, nachdem der Motor ausgeschaltet wurde.

HINWEIS: Der Motor kann zwar ausgeschaltet werden, indem der Zündschlüssel in die Position OFF gedreht wird, wir empfehlen jedoch, den Motor mit dem Ein-/Aussschalter zu stoppen.

Automatische Abschaltung

Traxter MAX-Serie

Wenn aus irgendeinem Grund der Motor beim Drehen des Zündschalters auf ON (beide Positionen) innerhalb von etwa 6 Minuten nicht gestartet wird, schaltet das MPEM-Modul (elektronisches Vielzweckmodul) automatisch das elektrische System aus. Drehen Sie den Schlüssel einfach in die Position OFF und dann wieder in die Position ON, um den normalen Startvorgang zu wiederholen.

15) Choke

Traxter MAX-Serie

Er befindet sich unten an der Instrumentenkonsolle. Diese Vorrichtung ist ein einstellbarer Hebel, der den Kaltstart erleichtert.

Die Position OFF ist für den normalen Betrieb bei warmem Motor gedacht (Hebel eingedrückt).

Der Choke wird bei niedriger Motortemperatur verwendet (vollständig herausgezogen).



CHOKE IN VOLLSTÄNDIG GEÖFFNETER POSITION (FULL)

Die übrigen Stellungen zwischen den Positionen OFF und FULL werden je nach Motortemperatur verwendet.

Zur Einstellung des Choke-Widerstands heben Sie den Gummibalg an und drehen Sie dann an der Choke-Mutter. Ziehen Sie sie nicht zu fest, da sich der Choke sonst zu schwer bewegen lässt. Bringen Sie den Gummibalg wieder in der ursprünglichen Position an.



CHOKE IN POSITION OFF

16) Kraftstofftankdeckel

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Schrauben Sie den Deckel gegen den Uhrzeigersinn los und nehmen Sie den Deckel herunter, um Kraftstoff einzufüllen. Danach schrauben Sie ihn im Uhrzeigersinn wieder fest.

SICHERHEITSHINWEIS

Schalten Sie vor dem Tanken immer den Motor aus. Öffnen Sie den Tankdeckel langsam. Wenn Sie einen Druckausgleich beim Öffnen bemerken (ein Pfeifton ist beim Lösen des Tankdeckels zu hören) lassen Sie das Fahrzeug überprüfen und/oder reparieren, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen. Kraftstoff ist entzündlich und hochexplosiv. Prüfen Sie niemals den Füllstand im Tank mit einer offenen Flamme. Rauchen Sie niemals in der Nähe, vermeiden Sie offene Flammen und Funken. Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich. Füllen Sie den Tank erst vollständig auf, wenn sich das Fahrzeug in einer warmen Umgebung befindet. Mit steigender Temperatur dehnt sich Kraftstoff aus und kann überlaufen. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab.

17) Kraftstoffanzeige

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

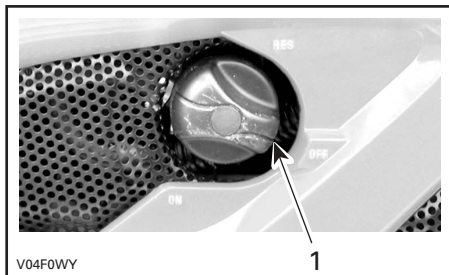
Sie befindet sich unter der Instrumentenkonsole und zeigt den ungefähren Füllstand im Tank an.



18) Kraftstoffhahn

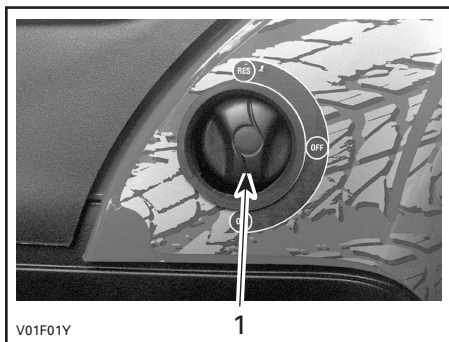
Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Er befindet sich auf der linken Seitenplatte unter dem Vorderteil des Sitzes. Es handelt sich dabei um ein 3-Wege-Drehventil: OFF, ON, RES. Drehen Sie den Knopf, um seinen Zeiger auf eine der drei Positionen ON, OFF oder RES auszurichten.



QUEST MAX-SERIE

1. Bringen Sie diesen Zeiger in die gewünschte Position



TRAXTER MAX-SERIE

1. Bringen Sie diesen Zeiger in die gewünschte Position

OFF

Die Kraftstoffzufuhr zum Vergaser wird unterbrochen.

VORSICHT: Bringen Sie den Hahn in die Position OFF, wenn das Fahrzeug nicht gefahren bzw. wenn es transportiert wird.

ON

Der Kraftstoff kann in dieser Position zum Vergaser strömen. Dies ist die normale Position für den Betrieb des Fahrzeugs.

RES (reserve)

Wenn der Kraftstoff im Tank in der Position ON erschöpft ist, können Sie auf eine Notkraftstoffversorgung umschalten, indem Sie den Hahn in die Position RES bringen. Der Reservetank enthält beim Quest MAX circa 20% der Kraftstofftankkapazität und beim Traxter MAX 30%. Fahren Sie nur in dieser Position, wenn der Tank in der Position ON leer ist.

Wenn Sie auf Reserve fahren, tanken Sie so schnell wie möglich nach. Stellen Sie nach dem Tanken sicher, dass sich der Hahn wieder in der Position ON befindet.

VORSICHT: Ein nicht richtig geöffneter Benzinhahn schränkt die Benzinzufuhr ein. Achten Sie darauf, den Kraftstoffhahn während der Fahrt vollständig zu öffnen.

19) Bremspedal für hintere Bremse

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

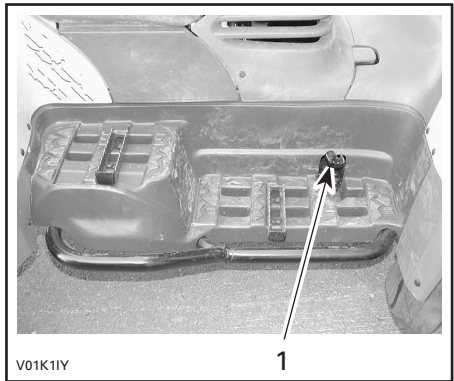
Es befindet sich auf der rechten Fußstütze. Wenn Sie es herunterdrücken, wird die hintere Bremse betätigt. Wenn es losgelassen wird, muss es wieder in die Ausgangsstellung zurückkehren. Die Bremswirkung ist proportional zur auf das Pedal ausgeübten Kraft und abhängig von der Art und Beschaffenheit des Geländes.

HINWEIS: Die Bremse wirkt über den Antriebsstrang auch auf die Vorderräder.



QUEST MAX-SERIE

1. Bremspedal für hintere Bremse



TRAXTER MAX-SERIE

1. Bremspedal für hintere Bremse

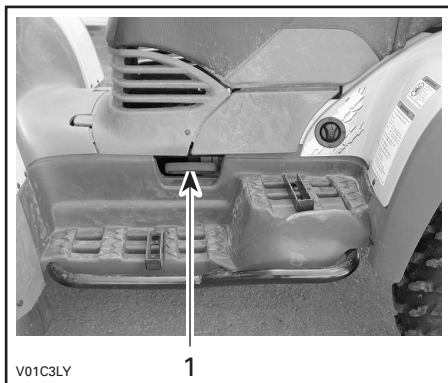
20) Notfall-Startgriff

Traxter MAX-Serie

Der Notfall-Startgriff wurde vorgesehen als Starthilfevorrichtung in Notfällen.

Halten Sie das übliche Startverfahren ein, verwenden Sie jedoch den Notfall-Startgriff mit der Startleine statt des elektrischen Starters.

Er befindet sich auf der linken Seitenplatte unter dem Vorderteil des Sitzes. Es handelt sich um eine Startleine mit automatischer Aufwicklung. Zum Einrasten des Mechanismus ziehen Sie langsam am Griff, bis Sie einen Widerstand fühlen. Dann ziehen Sie langsam weiter am Griff, bis die Spitze des Verdichtungshubs (starker Drehwiderstand) überwunden ist, dann ziehen Sie energisch und kraftvoll. Geben Sie den Griff langsam wieder frei.

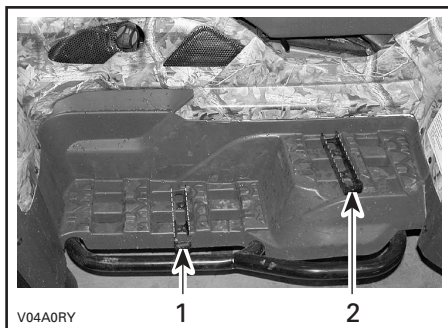


1. Notfall-Startgriff

21) Fußraste

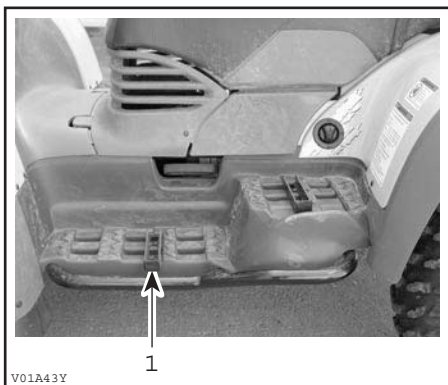
Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Sie befindet sich auf der Fußstütze. Dieser Bereich dient dazu, Ihre Füße in einer stabilen Position zu halten.



QUEST MAX-SERIE

1. Fußraste für Fahrer
2. Fußraste für Beifahrer



TRAXTER MAX-SERIE

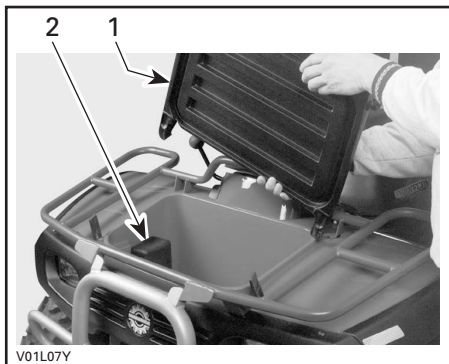
1. Fußraste für Fahrer
2. Fußraste für Beifahrer

22) Aufbewahrungsfach

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Es befindet sich vorn am Fahrzeug. Dieses Fach ist das Richtige zur Aufbewahrung von persönlichen Gegenständen, wie einer Ersatzzündkerze einer Erste-Hilfe-Ausrüstung usw. Lösen Sie die Verriegelung des Deckels, heben Sie ihn etwas an und nehmen Sie den Deckel ab.

Das Fach ist mit einem Ablassstopfen unter der Werkzeugbox ausgestattet. Entfernen Sie ggf. den Stopfen, um Wasser abzulassen. Setzen Sie hinterher den Stopfen wieder ein.



TYPISCH

1. Abnehmen des Deckels
2. Werkzeugbox

Es enthält auch diese *Bedienungsanleitung* und eine *Bedienungsanleitung für ATV-Kurbelgewinde (XT-Modelle)*, die stets in einer wasserdichten Hülle im Fahrzeug aufbewahrt werden müssen.

SICHERHEITSHINWEIS

Bringen Sie bei laufendem Motor den Schalthebel immer zunächst in die PARK-Position, bevor Sie den Deckel öffnen. Lassen Sie niemals schwere oder frei bewegliche, zerbrechliche Gegenstände im Aufbewahrungsfach. Verriegeln Sie immer den Deckel, bevor Sie losfahren. Wenn Sie den Deckel abnehmen, um einen größeren Stauraum zur Verfügung zu haben, achten Sie immer darauf, dass die Ladung gesichert ist und nicht herausfallen werden kann, wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit in unebenem Gelände fahren. Fahren Sie langsamer.

23) Werkzeugbox

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Die Werkzeugbox befindet sich im Aufbewahrungsfach und enthält Werkzeuge für grundlegende Wartungsarbeiten.

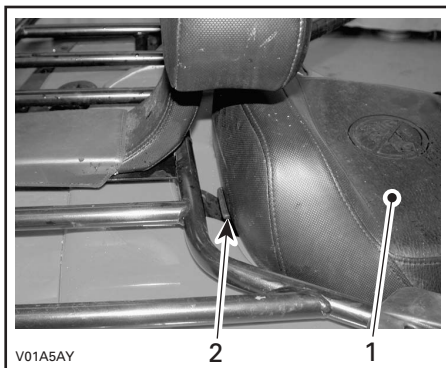
Die folgenden Werkzeuge sind in der Werkzeugbox enthalten:

- Zange (1)
- Schraubendreher (1)
- Maulschlüssel 10/13 mm (1)
- Maulschlüssel 15/17 mm (1)
- Steckschlüssel 10/13 mm (1)
- Steckschlüssel 16/18 mm (1)
- Reifendruckprüfer (1)
- Innensechskantschlüssel 3 mm (1)
- Sicherung, 30 A (1)
- Sicherung, 20 A (1)
- Sicherung, 15 A (1).

24) Sitzverriegelung

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Sie befindet sich hinten unterhalb des Sitzes. Damit können Sie den Sitz demontieren, um Zugang zum Motorraum zu haben.



1. Sitz
2. Sitzverriegelung

Demontage des Sitzes

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Drücken Sie die Verriegelung nach oben, während Sie den Sitz an der hinteren Seite leicht anheben. Heben Sie den Sitz weiter an, bis Sie die vorderen Sitzhalterungen lösen und dann den Sitz vollständig herausnehmen können.

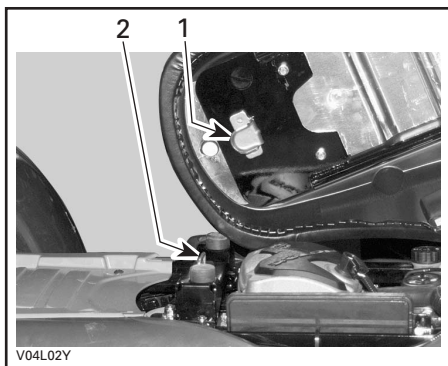
Erneute Montage des Sitzes

SICHERHEITSHINWEIS

Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen den Arretierstift des Sitzes und ziehen Sie ihn gegebenenfalls fest. Achten Sie darauf, dass der Sitz bei Fahrtbeginn fest verriegelt ist.

Quest MAX-Serie

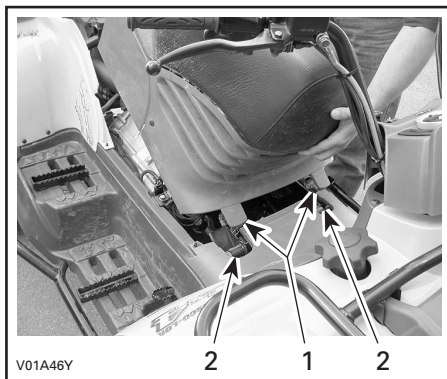
Setzen Sie die vordere Rastnase des Sitzes in den Haken am Rahmen ein. Wenn der Sitz positioniert ist, drücken Sie ihn fest nach unten in die Verriegelung.



1. Diese Lasche in Haken einsetzen
2. Haken

Traxter MAX-Serie

Positionieren Sie den Sitz so, dass sich die U-förmigen Klammern über den Rollen befinden. Lassen Sie die Klammern vorsichtig über die Rollen gleiten und senken Sie dann den Sitz ab. Wenn der Sitz positioniert ist, drücken Sie ihn fest nach unten in die Verriegelung.



1. U-förmige Klammern
2. Rollen

25) Vordere/hintere Gepäckträger

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Sie befinden sich vorn und hinten auf dem Fahrzeugrahmen. Bequeme Träger zum Transport von Gepäck.

SICHERHEITSHINWEIS

Sichern Sie das Gepäck immer gut am Träger. Vermeiden Sie Überladung. Achten Sie darauf, dass das Gepäck Ihre Sicht und/oder die Lenkung nicht beeinflusst. Nehmen Sie keine Personen mit.

Empfehlungen für den Transport von Lasten und die Gewichtsverteilung finden Sie in den TECHNISCHEN DATEN.

26) Lüftungsschlitze

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

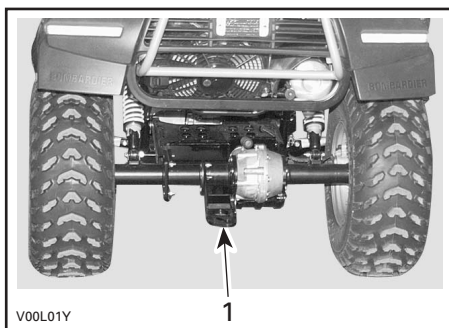
Sie befinden sich an den hinteren Kotflügeln. Sie verstärken den Luftstrom zum Kühler und sorgen für die Luftzufuhr im Luftfilterkasten.

VORSICHT: Die Lüftungsschlitze dürfen nicht verdeckt werden.

27) Anhängerkupplung

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Sie befindet sich an der Hinterachse. Sie können hier einen Kugelkopf zum Ziehen eines Anhängers oder anderer Fahrzeuge montieren. Installieren Sie die richtige Größe des Kugelkopfes gemäß den Empfehlungen des Anhängerherstellers. Empfehlungen für den Transport von Lasten und zum Ziehen von Anhängern finden Sie in den TECHNISCHEN DATEN.



TYPISCH

1. Anhängerkupplung

SICHERHEITSHINWEIS

Be sure to install the proper ball size that matches the equipment you will tow.

Beachten Sie die Anweisungen des Herstellers zur richtigen Befestigung des Anhängers.

28) Kühlerdeckel

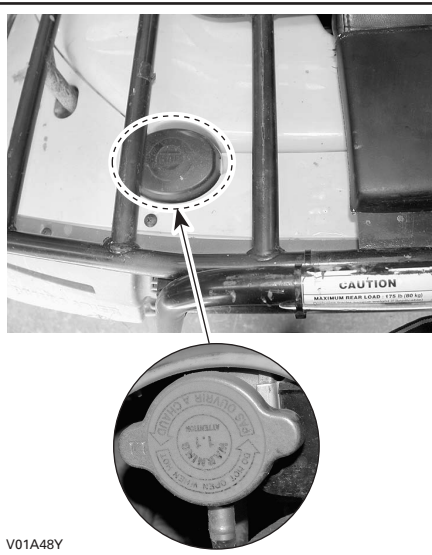
Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Er befindet sich hinten an der hinteren Fahrzeugverkleidung. Hier haben Sie Zugang zum Kühlereinfüllstutzen.

Entfernen Sie zunächst die Schutzkappe, um Zugang zum Kühlerdeckel zu haben. Nach Kontrolle oder Befüllung des Kühlers schrauben Sie den Kühlerdeckel wieder fest und setzen Sie die Schutzkappe darüber.

SICHERHEITSHINWEIS

Lösen Sie zum Schutz vor Verbrennungen den Kühlerdeckel nicht, solange dieser noch heiß ist.



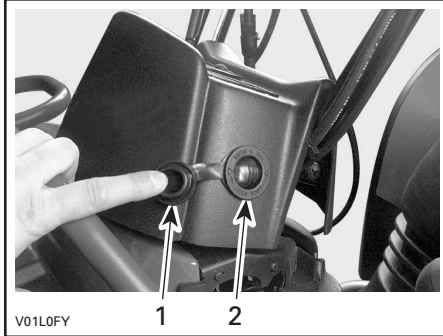
29) 12-Volt-Steckdose

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Sie befindet sich auf der linken Seite der Konsole.

Sie können hier einen Handscheinwerfer oder andere tragbare Elektrogeräte anschließen.

Entfernen Sie den Deckel vor Gebrauch. Setzen Sie den Deckel nach dem Gebrauch zum Schutz gegen Witterungseinflüsse wieder auf.



1. Schutzdeckel
2. Steckdose

Halten Sie die angegebenen Leistungsdaten ein. Siehe TECHNISCHE DATEN.

Ein weiterer Anschluss ist verfügbar, um zusätzliches Zubehör anzuschließen. Zwei Kabel sind im Kabelbaum hinten am Fahrzeug versteckt. Weitere Einzelheiten hierzu erhalten Sie bei einem zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

30) Sicherungen

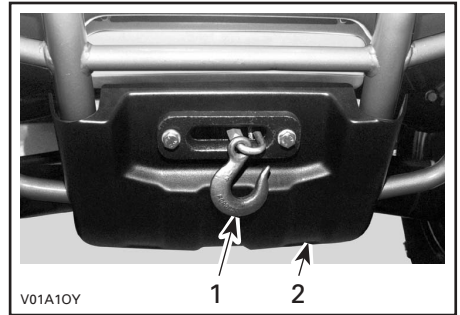
Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Die elektrische Anlage ist mit Sicherungen geschützt. Einzelheiten hierzu finden Sie im Kapitel WARTUNG.

31) Kurbelwinde

Quest MAX XT und Traxter MAX XT

Sie befindet sich hinter der Vorderseite des Ölwanneenschutzes.



1. Kurbelwinde
2. Vorderseite Ölwanneenschutz

SICHERHEITSHINWEIS

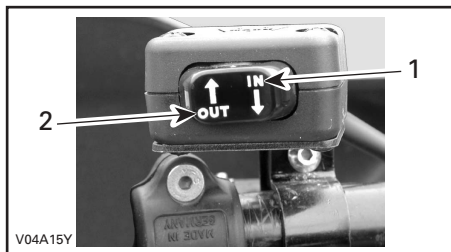
Der Haken an der Winde bei entsprechend ausgestatteten Fahrzeugen muss bei Fahrten auf öffentlichen Wegen und/oder Straßen entfernt und aufbewahrt werden.

Nichtbeachtung kann zu einem erhöhten Verletzungsrisiko Dritter führen.

32) Kurbelwinden- Steuerschalter

Quest MAX XT und Traxter MAX XT

Befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers, in der Nähe des Gashebels.



1. Hinein
2. Heraus

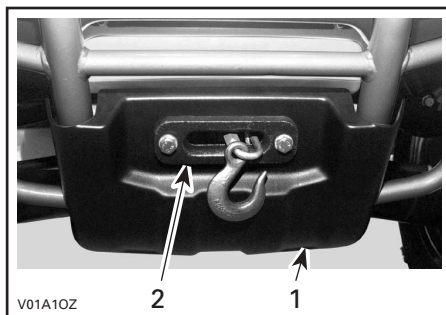
Um Seil aus der Winde herauszulassen, drücken Sie auf die linke Seite des Schalters. Um Seil in die Winde einzuziehen, drücken Sie auf die rechte Seite des Schalters.

Nähere Informationen zum sicheren Gebrauch der Kurbelwinde finden Sie in der *Bedienungsanleitung für ATV-Kurbelwinde*.

33) Seilführung

Quest MAX XT und Traxter MAX XT

Sie befindet sich vorne am Ölwanneenschutz. Die Seilführung dient zur Verhinderung von Schäden am Fahrzeug und zum Führen des Seiles in die Winde.



1. Vorderseite Ölwanneenschutz
2. Seilführung

FLÜSSIGKEITEN

Bei der Lektüre dieser *Bedienungsanleitung* denken Sie an Folgendes:

SICHERHEITSHINWEIS

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

HINWEIS: In diesem Abschnitt werden die für das Fahrzeug empfohlenen Flüssigkeiten und die Verfahren zum Prüfen der jeweiligen Füllstände erläutert. Die Verfahren zum Wechseln der jeweiligen Flüssigkeiten sind dem Kapitel WARTUNG zu entnehmen.

Kraftstoff

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie Empfohlener Kraftstoff

Verwenden Sie normales unverbleites Benzin oder Gasohol mit weniger als 10% Ethanol oder Methanol, das an den meisten Tankstellen erhältlich ist. Sie müssen Benzin mit einer Oktanzahl von $87 ((R + M)/2)$ oder mehr verwenden.

HINWEIS: An den meisten Tankstellen entspricht die Oktanzahl auf der Tanksäule einer Oktanzahl von $(R + M)/2$. Normalerweise befindet sich ein Aufkleber auf der Tanksäule.

VORSICHT: Experimentieren Sie nie mit anderen Kraftstoffen. Der Gebrauch nicht empfohlener Kraftstoffe kann eine Verschlechterung der Fahrleistung und Schäden in wichtigen Teilen des Kraftstoffsystems und im Motor verursachen.

VORSICHT: Mischen Sie nie Öl mit Kraftstoff. Dieses ATV ist mit einem Viertaktmotor ausgestattet. Öl muss nur als Motoröl dem Motor zugeführt werden.

Kraftstofffüllstand

SICHERHEITSHINWEIS

Schalten Sie vor dem Tanken immer den Motor aus. Öffnen Sie den Tankdeckel langsam. Wenn Sie einen Druckausgleich beim Öffnen bemerken (ein Pfeifton ist beim Lösen des Tankdeckels zu hören) lassen Sie das Fahrzeug überprüfen und/oder reparieren, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen. Kraftstoff ist entzündlich und unter bestimmten Bedingungen hochexplosiv. Prüfen Sie niemals den Füllstand im Tank mit einer offenen Flamme. Rauchen Sie niemals in der Nähe, vermeiden Sie offene Flammen und Funken. Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich. Füllen Sie den Tank erst vollständig auf, wenn sich das Fahrzeug in einer warmen Umgebung befindet. Mit steigender Temperatur dehnt sich Kraftstoff aus und kann überlaufen. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab.

Motor-/Getriebeöl

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Empfohlenes Öl

Verwenden Sie immer ein Viertakt-Motoröl auf Mineralbasis, das den Anforderungen der API-Serviceklassifikation SG, SH oder SJ entspricht oder diese sogar noch übertrifft. Überprüfen Sie immer den API-Aufkleber auf dem Ölbehälter, um sicher zu gehen, dass die Buchstaben SG, SH oder SJ auch angegeben sind. Verwenden Sie ausschließlich qualitativ hochwertiges, hochreinigendes Öl.

HINWEIS: Dasselbe Öl ist sowohl für den Motor als auch für das Getriebe zu verwenden. Für eine verbesserte Gesamtleistung und einen guten Verschleißschutz verwenden Sie synthetisches Öl von **Bombardier** (P/N 293 600 039). Dies ist ein spezielles synthetisches Öl, das für Kupplungsgetriebe geeignet ist.

Traxter MAX-Serie

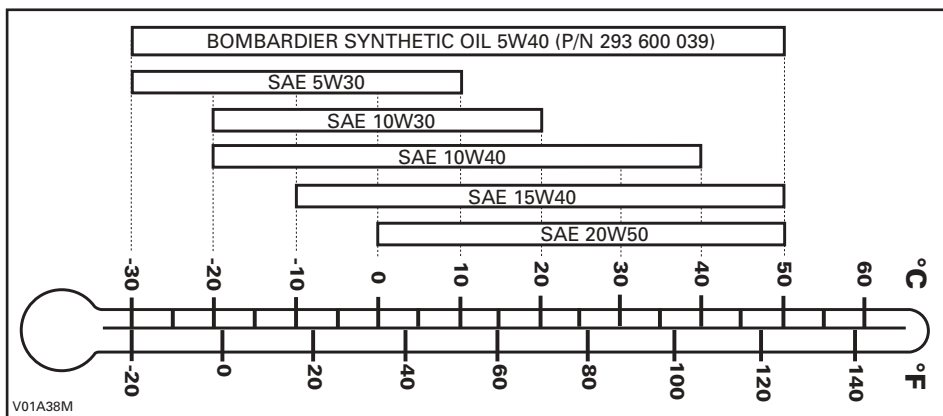
VORSICHT: Die Verwendung eines anderen synthetischen Öls oder synthetischen Mischöls als des synthetischen 5W40-Öls von Bombardier (P/N 293 600 039) kann zum Durchrutschen der Kupplung führen.

Ölviskosität

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

SAE 10W40 wird für den Sommer und SAE 5W30 für den Winter empfohlen.

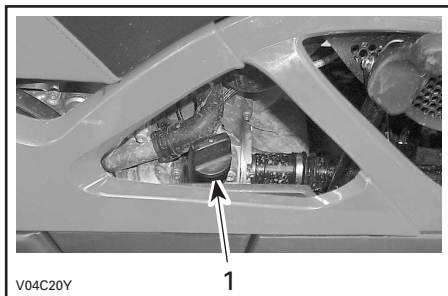
Ein Öl mit anderer Viskosität muss verwendet werden, wenn die Durchschnittstemperatur außerhalb des Temperaturbereichs des empfohlenen Öls liegt. Beachten Sie die folgende Tabelle.



Ölfüllstand

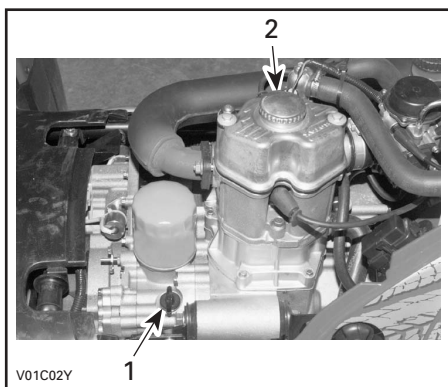
Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

VORSICHT: Überprüfen Sie den Ölstand regelmäßig und füllen Sie, wenn notwendig, Öl nach. Füllen Sie nicht zu viel Flüssigkeit ein. Der Betrieb des Motors/Getriebes mit einem falschen Ölstand kann schwere Motor-/Getriebschäden verursachen. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.



QUEST MAX-SERIE — RECHTE MOTORSEITE

1. Ölmesstab

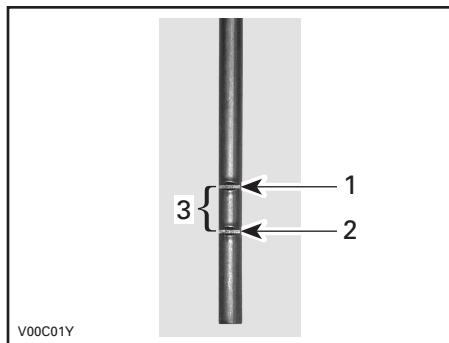


TRAXTER MAX-SERIE — LINKE MOTORSEITE

1. Ölmesstab
2. Einfüllkappe

Prüfen Sie den Ölstand (bei kaltem Motor) folgendermaßen, wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist:

1. Entnehmen Sie den Ölmesstab und wischen Sie ihn ab.
2. Fügen Sie den Ölmesstab wieder ein. Der Ölmesstab muss sachgemäß und vollständig eingeführt werden.
3. Entnehmen Sie den Ölmesstab wieder und prüfen Sie den Ölstand. Er muss bis an die obere Markierung oder zumindest bis in die Nähe reichen.



TYPISCH

1. Voll
2. Nachfüllen
3. Betriebsbereich

Um Öl hinzuzufügen, entnehmen Sie den Ölmesstab (Quest MAX-Serie) bzw. schrauben Sie die Einfüllkappe ab (Traxter MAX-Serie). Füllen Sie eine kleine Menge Öl ein und prüfen Sie den Ölstand erneut. Wiederholen Sie den Vorgang, bis der Ölstand die obere Messstabmarkierung erreicht. **Füllen Sie nicht zu viel Öl ein.**

HINWEIS: Verwenden Sie einen Trichter, um das Verschütten von Öl zu vermeiden.

Setzen Sie den Ölmesstab wieder richtig ein und/oder schrauben Sie die Öleinfüllkappe wieder fest und montieren Sie dann den Sitz wieder.

Motorkühlmittel

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Empfohlenes Kühlmittel

Gebrauchen Sie immer Ethylen-Glycol-Frostschutz mit Antikorrosionsmitteln speziell für Aluminium-Verbrennungsmotore. Das Kühlsystem muss mit einem vorgemischten Kühlmittel von Bombardier (P/N 293 600 038) oder einer Lösung aus destilliertem Wasser und Frostschutz (50% Wasser, 50% Frostschutz) befüllt werden.

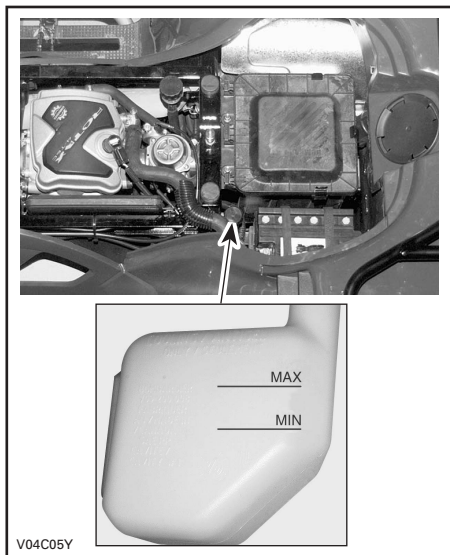
Kühlmittelfüllstand

SICHERHEITSHINWEIS

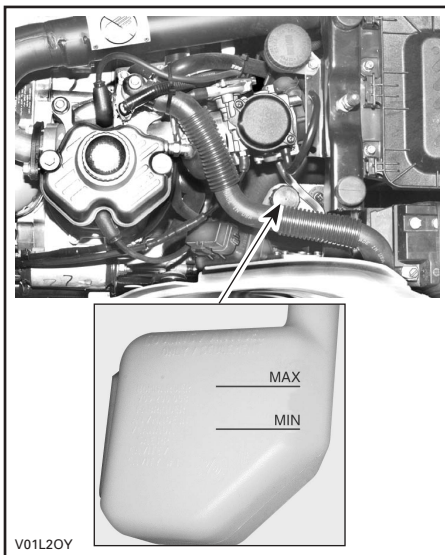
Überprüfen Sie den Stand des Kühlmittels bei kaltem Motor. Füllen Sie niemals bei heißem Motor Kühlmittel ins Kühlsystem ein.

Entfernen Sie den Sitz.

Quest MAX-Serie



Traxter MAX-Serie



Wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist, muss sich der Kühlflüssigkeitsstand zwischen der MIN- und MAX-Markierung auf dem Kühlflüssigkeitsbehälter befinden.

HINWEIS: Wenn Sie den Füllstand bei Temperaturen unter 20°C (68°F) prüfen, könnte der Füllstand leicht unter der MIN-Markierung liegen.

Falls erforderlich, füllen Sie Kühlmittel bis zur MAX-Markierung nach. Mit einem Trichter vermeiden Sie das Verschütten von Flüssigkeit. Füllen Sie nicht zu viel Flüssigkeit ein.

Setzen Sie die Einfüllkappe wieder richtig auf und ziehen Sie sie fest, dann installieren Sie den Sitz wieder.

Wenn Sie Kühlmittel in den Kühlflüssigkeitsbehälter eingefüllt haben, prüfen Sie auch den Füllstand im Kühler. Fügen Sie bei Bedarf Kühlmittel hinzu.

SICHERHEITSHINWEIS

Lösen Sie zum Schutz vor Verbrennungen den Kühlerdeckel nicht, solange dieser noch heiß ist.

HINWEIS: Wenn Sie in einem Kühlsystem häufig Kühlmittel nachfüllen müssen, ist dies ein Hinweis auf Undichtigkeiten oder Probleme mit dem Motor. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

Auswechseln des Kühlmittels

Siehe Abschnitt WARTUNG.

Bremsflüssigkeit

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Empfohlene Bremsflüssigkeit

Verwenden Sie immer Bremsflüssigkeit, die ausschließlich der Spezifikation DOT 4 entspricht.

VORSICHT: Um schwerwiegende Schäden am Bremssystem zu vermeiden, dürfen Sie ausschließlich die empfohlenen Bremsflüssigkeiten verwenden und niemals verschiedene Flüssigkeiten zum Nachfüllen benutzen.

Bremsflüssigkeitsfüllstand

Prüfen Sie die Bremsflüssigkeit im Behälter auf den richtigen Füllstand, wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist. Der Füllstand muss sich über der MIN.-Markierung befinden.

Füllen Sie Bremsflüssigkeit nach Bedarf zu. Füllen Sie nicht zu viel Flüssigkeit ein.

Reinigen Sie die Einfüllkappe vor dem Abnehmen.

VORSICHT: Verwenden Sie ausschließlich DOT 4-Bremsflüssigkeit aus einem verschlossenen Behälter. Verwenden Sie nie Bremsflüssigkeit aus einem alten oder bereits angebrochenen Behälter.

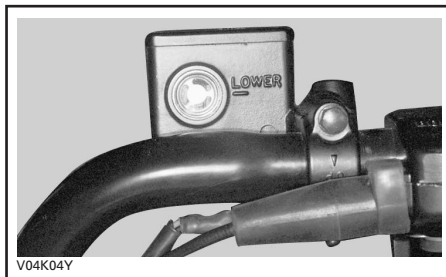
HINWEIS: Ein niedriger Füllstand kann entweder auf Undichtigkeiten oder abgenutzte Bremsbeläge hinweisen. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

Behälter für Bremsflüssigkeit der vorderen Bremse

Stellen Sie die Lenkung gerade, um sicher zu gehen, dass der Behälter gerade steht.

Überprüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand. Der Behälter ist voll, wenn die Flüssigkeit bis zum oberen Teil des Sichtfensters reicht.

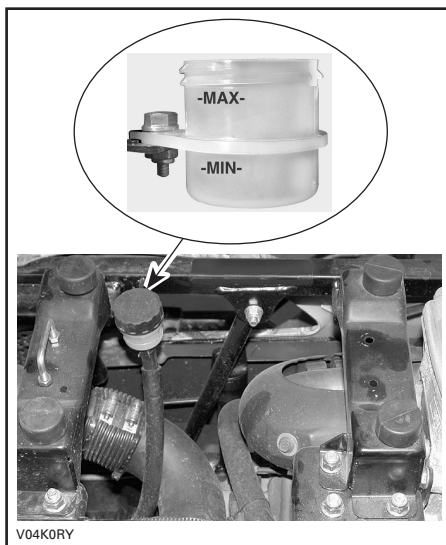
Quest MAX- und Traxter MAX-Serie



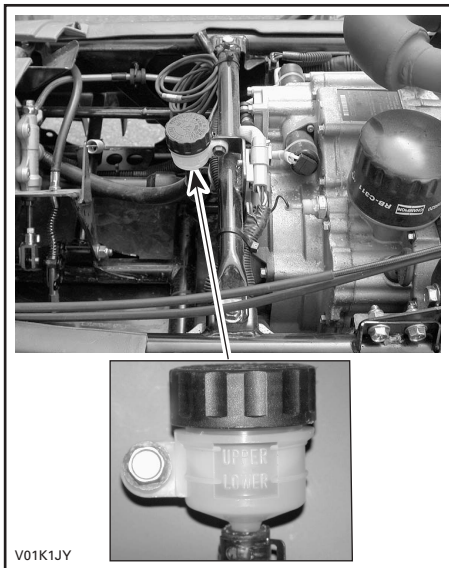
Führen Sie ein Sichtprüfung des Behälterbodens durch. Prüfen Sie ihn auf Sprünge, Risse usw. und ersetzen Sie ihn, falls notwendig.

Behälter für Bremsflüssigkeit der hinteren Bremse

Quest MAX-Serie



Traxter MAX-Serie



Batterie

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Dieses Fahrzeug ist mit einer Elektrolytbatterie ausgestattet, die nur minimale Wartung erfordert.

Flüssigkeitsfüllstand

Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.

Prüfen Sie den Füllstand der Batterieflüssigkeit auf der Innenseite des linken hinteren Kotflügels. Verwenden Sie gegebenenfalls eine Taschenlampe. Arbeiten Sie nicht mit offener Flamme.

Der Flüssigkeitsfüllstand muss sich zwischen der oberen und unteren Markierung befinden. Wenn der Füllstand zu niedrig ist, nehmen Sie die Batterie aus dem Fahrzeug und fügen Sie destilliertes Wasser hinzu. Anleitungen zum sachgemäßen Entfernen/Auffüllen/Installieren finden Sie im Kapitel WARTUNG.

EINFahrZEITEN

Motor

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Eine Einfahrzeit von etwa 10 Fahrstunden ist erforderlich, bevor Sie das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum mit Vollgas fahren.

VORSICHT: Mischen Sie nie Öl mit Kraftstoff. Dieses Fahrzeug ist mit einem Viertaktmotor ausgestattet. Öl muss nur als Motoröl dem Motor zugeführt werden. Während dieser Zeit darf der Gashebel nur höchstens zu 3/4 betätigt werden. Kurzzeitige, volle Beschleunigungen und Geschwindigkeitsveränderungen tragen jedoch zu einem guten Einfahren des Fahrzeugs bei. Anhaltende starke Beschleunigungen, längeres Fahren bei hohen Geschwindigkeiten und Motorüberlastung sind während der Einfahrzeit schädlich.

Zahnriemen

Quest MAX-Serie

Bei einem neuen Zahnriemen ist eine Einfahrzeit von 50 km (30 Meilen) erforderlich. Vermeiden Sie starkes Beschleunigen/Abbremsen, Ziehen von Lasten oder Fahrten mit hoher Geschwindigkeit.

Inspektion nach 10 Betriebsstunden

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Wie bei allen mechanischen Präzisionsmaschinen wird empfohlen, nach den ersten 10 Fahrstunden oder 30 Tage nach dem Kauf, je nachdem was zuerst eintritt, das Fahrzeug einer Inspektion bei einem autorisierten Bombardier-Fachhändler zu unterziehen. Bei dieser Inspektion haben Sie auch die Gelegenheit, einige unbeantwortete Fragen zu klären, die vielleicht während der ersten Fahrstunden aufgetreten sind.

Die Kosten für die Inspektion nach den ersten 10 Betriebsstunden gehen zu Lasten des Fahrzeugbesitzers.

Bei der Lektüre dieser *Bedienungsanleitung* denken Sie an Folgendes:

SICHERHEITSHINWEIS

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

ÜBERPRÜFUNGEN VOR JEDER FAHRT

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

SICHERHEITSHINWEIS

Die Überprüfung des Fahrzeugs vor dem Fahren ist sehr wichtig. Überprüfen Sie immer den einwandfreien Betriebszustand der wichtigen Bedienelemente, Sicherheitsfunktionen und mechanischen Komponenten vor dem Start. Anderenfalls kann es zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod kommen.

- Entfernen oder entriegeln Sie die Wegfahrsperr.
- Ziehen Sie die Feststellbremse an und prüfen Sie ihre einwandfreie Funktion.
- Prüfen Sie den Reifendruck und -zustand.
- Prüfen Sie Räder und Lager auf Verschleiß und Beschädigungen.
- Prüfen Sie die Anordnung der Bedienelemente und ihre einwandfreie Funktion.
- Prüfen Sie die einwandfreie Gängigkeit der Lenkung.
- Betätigen Sie den Gashebel mehrfach, um seine einwandfreie Gängigkeit zu prüfen. Beim Loslassen muss er in die Leerlaufposition zurückkehren.
- Betätigen Sie die Bremshebel und das Fusspedal, um sicherzustellen, dass die Bremsen einwandfrei funktionieren. Nach der Betätigung müssen die Hebel und das Pedal vollständig in ihre Ausgangsposition zurückkehren.
- Prüfen Sie die Funktion des Schalthebels, dann bringen Sie ihn wieder in die PARK-Position.
- Prüfen Sie die Füllstände von Kraftstoff, Öl und Kühlmittel.
- Prüfen Sie den Motor/das Getriebe und die Komponenten des Antriebsstrangs auf Ölundichtigkeiten.

- Stellen Sie sicher, dass der Kraftstoffhahn vollständig geöffnet ist (Position ON).
- Reinigen Sie die Scheinwerfer, das Bremslicht, die Standlichter und die Fahrtrichtungsanzeigeleuchten.
- Achten Sie darauf, dass der Deckel des vorderen Aufbewahrungsfachs richtig verriegelt ist.
- Achten Sie darauf, dass der Sitz einwandfrei verriegelt ist.
- Wenn Sie Lasten transportieren, halten Sie die Grenzwerte für die angegebene Zuladung ein. Stellen Sie sicher, dass die Ladung richtig auf den Gepäckträgern befestigt ist.
- Wenn Sie einen Anhänger oder andere Ausrüstungen ziehen, achten Sie auf die Einhaltung des vorgegebenen Stützgewichts und der Anhängelast. Stellen Sie sicher, dass der Anhänger richtig an der Anhängerkupplung befestigt ist.
- Suchen und tasten Sie bei abgeschaltetem Motor nach lockeren Teilen. Kontrollieren Sie die Befestigungselemente.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Hindernisse in Ihrer Umgebung befinden.
- Prüfen Sie die Funktion von Zündschalter, Starttaste, Motoraussschalter, Scheinwerfern, Bremslicht, Standlicht, Fahrtrichtungsanzeigeleuchten und allen anderen Anzeigeleuchten.
- Starten Sie den Motor, fahren Sie langsam einige Meter vorwärts und ziehen Sie dann alle Bremsen nacheinander an, um ihre jeweilige Funktion zu prüfen.
- Kontrollieren Sie den Zustand der Rückenlehne.
- Prüfen Sie den Zustand der Festhaltegriffe für den Beifahrer.
- Belehren Sie den Beifahrer über die Grundregeln für ein sicheres Fahren.

Beheben Sie alle Probleme, die Sie möglicherweise gefunden haben. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

BETRIEBSANLEITUNG

Allgemeines

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Um den Motor zu starten, muss sich der Schalthebel in PARK- oder NEUTRAL-Position befinden.

Zu Ihrer Bequemlichkeit ist ein Override-Modus vorgesehen, mit dem Sie den Motor unabhängig von der Position des Schalthebels starten können. Während Sie die Starttaste betätigen, halten Sie den vorderen oder hinteren Bremshebel angezogen.

Quest MAX-Serie

Zum Starten des Motors bringen Sie den Motorausshalter in die Position RUN, stecken Sie den Zündschlüssel in den Zündschalter, drehen Sie ihn in die Position ON und drücken Sie dann die Starttaste.

Traxter MAX-Serie

Der Motor kann in jedem Gang gestartet werden (1 bis 5).

Stecken Sie zum Starten des Motors den Schlüssel in den Zündschalter, drehen Sie ihn auf ON und drücken Sie dann den Ein-/Aus-schalter.

Motorstart bei kaltem Motor

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Stecken Sie den Zündschlüssel in den Zündschalter und drehen Sie ihn in die Position ON.

Bringen Sie bei kaltem Wetter, kälter als 0°C (32°F), den Choke in die vollständig geöffnete Position.



BEISPIEL — QUEST MAX-SERIE

1. Choke in vollständig geöffneter Position



TRAXTER MAX-SERIE

1. Choke in vollständig geöffneter Position

HINWEIS: Bei Temperaturen unter -15°C (5°F) empfehlen wir für die Traxter MAX-Serie die Installation einer speziellen Primervorrichtung (P/N 703 500 045). Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

Drücken Sie den Ein-/Ausschalter oder die Starttaste und halten Sie ihn/sie gedrückt, bis der Motor startet.

VORSICHT: Halten Sie den Ein-/Ausschalter keinesfalls länger als 30 Sekunden gedrückt. Zwischen den einzelnen Anlasszyklen müssen Ruhepausen eingelegt werden, damit der Anlasser abkühlen kann. Achten Sie auf die Batterie - sie darf nicht entladen werden.

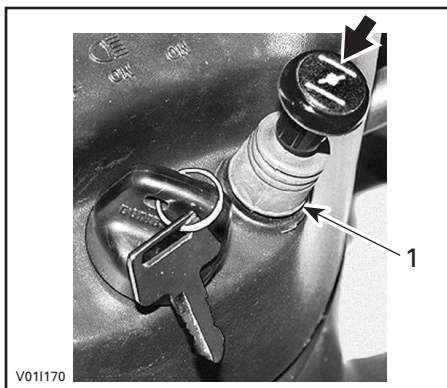
HINWEIS: Der Gashebel kann eingesetzt werden, um den Motor schneller zu starten. Betätigen Sie den Gashebel etwas. Wenn Sie zu viel Gas geben, wird das Chokesystem nicht aktiviert.

Lassen Sie den Ein-/Ausschalter sofort los, sobald der Motor startet.

Verschieben Sie den Choke nach einigen Sekunden aus der vollständig geöffneten Position in eine mittlere Position, bis die optimale Motordrehzahl erreicht ist.

HINWEIS: Durch einen übertriebenen Einsatz des Chokes kann der Motor absaufen und das Starten wird schwierig. Falls es dazu kommt, schlagen Sie im Kapitel BESONDERE VERFAHREN nach.

Wenn der Motor warm ist, drücken Sie den Choke in die Position OFF und geben Sie die Bremsen frei.



TRAXTER MAX-SERIE

1. Geschlossen

Motorstart bei warmem Motor

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Starten Sie den Motor wie oben erläutert, jedoch ohne Choke. Wenn der Motor nach zwei fünfsekündigen Versuchen mit dem elektrischen Starter nicht startet, ziehen Sie den Choke zwischen die vollständig geöffnete und die geschlossene Position. Starten Sie den Motor, ohne den Gashebel zu betätigen. Bringen Sie den Choke nach einiger Zeit in die geschlossene Position.



QUEST MAX-SERIE

1. Geschlossen

Manuelles Starten im Notfall

Traxter MAX-Serie

SICHERHEITSHINWEIS

Bevor Sie den Motor manuell starten, muss sich der Schalthebel immer in PARK- oder NEUTRAL-Stellung befinden und die Feststellbremse betätigt werden.

Der manuelle Startvorgang ist für den Fall vorgesehen, dass der elektrische Starter nicht funktioniert.

Wenn die Motoranzeigeleuchte erlischt, zeigt dies an, dass sich das elektrische System im automatischen Abschaltmodus befindet. Drehen Sie den Zündschlüssel auf OFF und dann wieder auf ON, um das System wieder zu aktivieren.

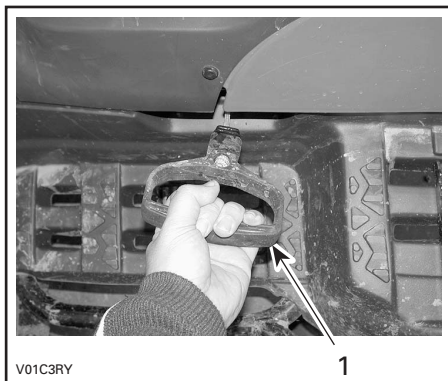
Befolgen Sie das Startverfahren, wie oben beschrieben, verwenden Sie dabei jedoch den Notfall-Startgriff mit der Startleine.

Halten Sie den Griff des manuellen Starters sicher fest und lassen Sie den Motor langsam drehen, bis ein Widerstand zu spüren ist.

Überwinden Sie diesen Widerstand und geben Sie den Griff dann frei.

Halten Sie den Griff wieder fest und lassen Sie den Motor drehen.

Wiederholen Sie gegebenenfalls den gesamten Vorgang noch einmal.



1. Halten Sie den Griff des manuellen Starters sicher fest und lassen Sie den Motor drehen.

Ausschalten des Motors

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

SICHERHEITSHINWEIS

Parken Sie das Fahrzeug möglichst nicht auf einer geneigten Fläche.

Geben Sie kein Gas mehr und bringen Sie das Fahrzeug vollständig zum Stillstand.

Ziehen Sie die Feststellbremse auf dem hinteren Bremshebel an.

Schalten Sie bei der Traxter MAX-Serie in den ersten Gang.

Bringen Sie den Schalthebel in die PARK-Position.

Drücken Sie den Ein-/Ausschalter oder bringen Sie den Motorausshalter in die Position OFF.

Drehen Sie den Zündschalter in die Position OFF.

Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

Gänge einlegen/Schalten

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Lassen Sie den Motor im Leerlauf warm laufen.

Ziehen Sie die Bremsen an und wählen Sie den gewünschten Gang H/L.

HINWEIS: Die Bremse muss angezogen sein, wenn der Schalthebel in der Parkposition eingerastet wird. Schalten Sie bei der Traxter MAX-Serie in den ersten Gang.

Lösen Sie die Bremsen.

VORSICHT: Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse vollständig gelöst ist, bevor Sie mit dem ATV anfahren.

Quest MAX-Serie

Betätigen Sie allmählich den Gashebel, um die Geschwindigkeit zu erhöhen und damit das stufenlose Getriebe einzurasten.

Wenn Sie dagegen den Gashebel nicht mehr anziehen, verringert sich die Geschwindigkeit nach und nach.

Traxter MAX-Serie

Betätigen Sie allmählich den Gashebel, um die Geschwindigkeit zu erhöhen und damit die Fliehkraftkupplung einzurasten.

Wenn sich die Fahrzeuggeschwindigkeit erhöht, lassen Sie den Gashebel etwas los, während Sie den elektrischen Gangschaltungs-knopf drücken, um einen Gang hochzuschalten. Danach lassen Sie den Knopf wieder los und geben wieder Gas, um die Beschleunigung fortzusetzen. Wiederholen Sie dies, bis der gewünschte Gang oder die gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit erreicht ist.

HINWEIS: Obwohl während des Schaltvorganges der Gashebel in jeder Position stehen darf, empfiehlt es sich, beim Hochschalten den Gashebel etwas freizugeben.

Zum Herunterschalten kehren Sie den Vorgang um.

Wahlschalter für manuelles/automatisches Schalten

Traxter MAX-Serie

Wenn der Automatikmodus eingeschaltet ist, schaltet das Getriebe mit zunehmender Geschwindigkeit des Fahrzeugs automatisch hoch. Wenn sich die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder verringert, schaltet das Getriebe auch automatisch wieder herunter.

Verwenden des Rückwärtsgangs

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

VORSICHT: Wenn Sie aus dem Vorwärtsgang in den Rückwärtsgang oder umgekehrt schalten möchten, halten Sie immer das Fahrzeug vollständig an und ziehen Sie die Bremse an, bevor Sie den Schalthebel bedienen.

Abgesehen von der im Folgenden beschriebenen Ausnahme halten Sie das vorher im Abschnitt EINEN ANDEREN GANG EINLEGEN beschriebene Verfahren ein.

Bringen Sie den Schalthebel in den RÜCKWÄRTSGANG.

Bedienung der Kurbelwinde

Quest MAX XT und Traxter MAX XT

Ziehen Sie die *Bedienungsanleitung für ATV-Kurbelwinde* heran. Diese Anleitung muss immer in der Werkzeugbox im Fahrzeug aufbewahrt werden.

⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Der Haken an der Winde bei entsprechend ausgestatteten Fahrzeugen muss bei Fahrten auf öffentlichen Wegen und/oder Straßen entfernt und aufbewahrt werden.

Nichtbeachtung kann zu einem erhöhten Verletzungsrisiko Dritter führen.

BESONDERE VERFAHREN

Abgesoffener Motor

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Wenn der Motor auch nach mehreren Versuchen nicht startet, ist er möglicherweise abgesoffen. Gehen Sie in diesem Fall folgendermaßen vor.

Drehen Sie den Zündschlüssel in die Position ON und achten Sie darauf, dass der Choke nicht aktiviert ist.

Stellen Sie sicher, dass sich der Schalthebel in PARK-Position befindet.

Betätigen Sie den Gashebel vollständig und halten Sie ihn gedrückt, während Sie den Motor starten.

Sobald der Motor startet, lassen Sie den Gashebel los. Überdrehen Sie den Motor nicht.

Wenn dies nicht funktioniert:

Klemmen Sie die Zündspule ab bzw. ziehen Sie die Zündkerzenkabel ab.

Reinigen Sie den Bereich um die Zündspule bzw. die Zündkerzen herum und nehmen Sie die Zündkerze(n) dann heraus (entsprechende Werkzeuge finden Sie in der Werkzeugbox).

SICHERHEITSHINWEIS

Tragen Sie immer einen Augenschutz und Handschuhe, wenn Sie das Loch der Zündkerze reinigen.

Lassen Sie den Motor mehrere Male an. Geben Sie etwas Motoröl in den Zylinder (etwa die Menge, die in den Deckel eines 1-Liter-Ölbehälters passt). Setzen Sie, falls möglich, eine neue Zündkerze/neue Zündkerzen ein oder trocknen und reinigen Sie die alte(n) Zündkerze(n).

Starten Sie den Motor, wie oben beschrieben. Wenn der Motor immer noch absäuft, wenden Sie sich an einen Bombardier ATV-Vertragshändler.

Überhitzter Motor

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Wenn der Motor überhitzt und die Anzeileuchte leuchtet, versuchen Sie Folgendes:

Stellen Sie sicher, dass die Lüftungsschlitze nicht abgedeckt sind.

Prüfen und reinigen Sie die Kühlerrippen. Siehe Kapitel WARTUNG.

SICHERHEITSHINWEIS

Da der Kühler sehr heiß sein kann, ziehen Sie vor dem Anfassen Handschuhe an.

Reduzieren Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, aber halten Sie das Fahrzeug weiter in Bewegung, um den Kühler mit Luft zu kühlen. Wenn der Motor nach ungefähr einer Minute immer noch überhitzt ist, halten Sie das Fahrzeug an und stellen Sie den Schalthebel in die PARK-Position. Stoppen Sie den Motor.

Bringen Sie den Zündschalter in die Position ON (STARTEN SIE DEN MOTOR NOCH NICHT WIEDER). Über den Lüfter des Kühlers wird der Kühler gekühlt.

Lassen Sie den Motor abkühlen. Überprüfen Sie den Kühlflüssigkeitsfüllstand und füllen Sie gegebenenfalls nach.

SICHERHEITSHINWEIS

Füllen Sie niemals bei heißem Motor Kühlmittel ins Kühlsystem ein.

Wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

Überschlagen des Fahrzeugs

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Wenn sich das Fahrzeug überschlagen hat oder auf der Seite liegen bleibt, bringen Sie es wieder in seine normale Betriebsposition (auf alle vier Räder) und warten Sie 3 bis 5 Minuten, bevor Sie den Motor starten. Prüfen Sie den Ölfüllstand vor dem Starten des Motors und füllen Sie gegebenenfalls Öl nach. Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Ölstand nach dem Starten weiterhin leuchtet, schalten Sie den Motor aus und wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

Untertauchen des ATV

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Falls das ATV unter Wasser getaucht werden sollte, müssen Sie es so schnell wie möglich zu einem zugelassenen Bombardier ATV-Händler bringen. STARTEN SIE KEINESFALLS DEN MOTOR! Das Untertauchen des ATV kann schwerwiegende Schäden verursachen, wenn das richtige Verfahren für die erneute Inbetriebnahme nicht eingehalten wird.

Pflege nach jeder Fahrt

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Wenn das Fahrzeug in Salzwasserumgebungen (Strand, Zu-Wasser-Lassen/Verladen von Booten usw.) eingesetzt wird, ist ein Abspülen des Fahrzeugs mit klarem Wasser erforderlich, um das Fahrzeug und dessen Bestandteile vor vorzeitigem Verschleiß zu schützen. Das Schmieren der metallischen Teile wird dringend empfohlen. Verwenden Sie dazu BOMBARDIER-SCHMIERMITTEL (P/N 293 600 016). Dies muss am Ende jedes Tages durchgeführt werden, an dem das Fahrzeug gefahren wurde.

Wenn Sie das Fahrzeug in schlammigem Untergrund gefahren haben, ist ein Abspülen empfehlenswert, um das Fahrzeug und dessen Bestandteile vor vorzeitigem Verschleiß zu schützen und die Fahrzeugbeleuchtung zu reinigen.

Notfallgetriebschalter

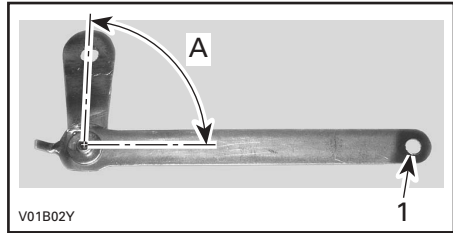
Traxter MAX-Serie

Wenn das Schaltsystem nicht funktioniert, können Sie den Notfallgetriebschalter verwenden. Er ermöglicht es, einen anderen Gang einzulegen, auch wenn das Fahrzeug nicht in Bewegung ist. Sie können einmal in den gewünschten Gang schalten und dann nach Hause zurückkehren, während das Getriebe in diesem Gang bleibt. Ein Umschalten des Ganges ist nicht möglich, solange das Schaltsystem nicht funktioniert. Das Ende der Schaltwelle befindet sich an der hinteren Seite des Motors.

Bringen Sie den Schalthebel in die PARK-Position.

Entfernen Sie den Sitz.

Verwenden Sie den Spezialschlüssel aus der Werkzeugbox, um den Notfallgetriebschalter zu drehen. Öffnen Sie das Werkzeug ungefähr in einem Winkel von (90°). Führen Sie den Schraubenzieher aus der Werkzeugbox am Ende des Spezialwerkzeugs durch das Loch, damit er als Handgriff verwendet werden kann.

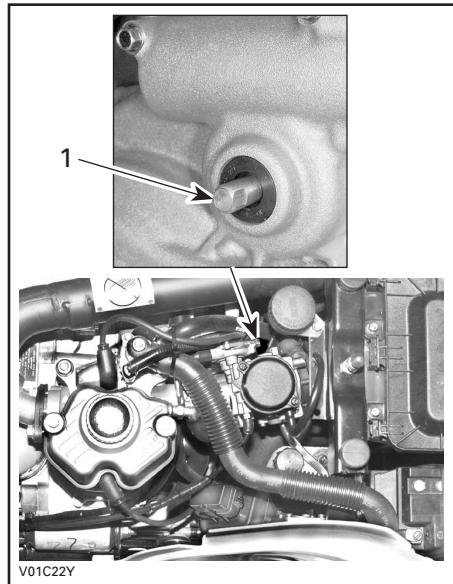


1. Stecken Sie den Schraubenzieher hier als Handgriff ein
- A. Öffnen Sie den Spezialschlüssel zu einem rechten Winkel (90°)

SICHERHEITSHINWEIS

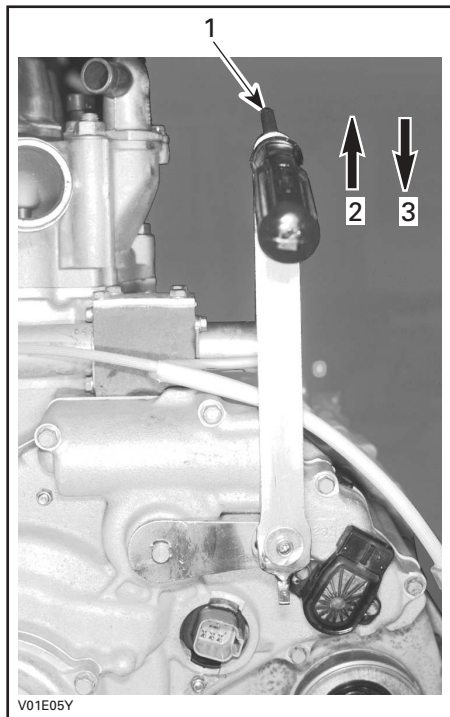
Der Auspuff kann sehr heiß sein. Tragen Sie Handschuhe und/oder lassen Sie den Auspuff abkühlen.

Stecken Sie das Werkzeug auf das Ende der Schaltwelle.



1. Welle für Notfallgetriebschalter - Spezialwerkzeug hier aufstecken

Ziehen Sie das Spezialwerkzeug nach oben, um herunterzuschalten und drücken Sie es nach unten, um hochzuschalten. Bringen Sie das Getriebe in die gewünschte Position.



1. Verwenden Sie den Schraubenzieher als Griff
2. Ziehen, um herunterzuschalten
3. Drücken, um hochzuschalten

HINWEIS: Der zweite oder der dritte Gang wird empfohlen.

Entfernen Sie das Spezialwerkzeug. Schließen Sie das Werkzeug. Legen Sie das Werkzeug und den Schraubenzieher in die Werkzeugbox zurück.

Installieren Sie den Sitz wieder.

Lagerung und Vorbereitung auf die Saison

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

! SICHERHEITSHINWEIS

Lassen Sie einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler die einwandfreie Funktionsfähigkeit des Kraftstoffsystems überprüfen, wie dies im WARTUNGSPLAN angegeben ist.

Wenn ein Fahrzeug länger als einen Monat nicht gefahren wird, ist eine angemessene Lagerung erforderlich.

Weitere Einzelheiten zu den geeigneten Verfahren erhalten Sie bei einem zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

Wenn Sie Ihr ATV nach der Lagerung wieder in Betrieb nehmen wollen, ist eine entsprechende Vorbereitung erforderlich. Weitere Einzelheiten zu den geeigneten Verfahren erhalten Sie bei einem zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

BELADUNG UND TRANSPORT

Bei der Lektüre dieser *Bedienungsanleitung* denken Sie an Folgendes:

⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

Beladung

⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Die Fahrzeugführung, Stabilität und die Bremswege verändern sich, wenn Sie das Fahrzeug mit beladenen Gepäckträgern fahren. Daher sind eine richtige Beladung und Gewichtsverteilung sehr wichtig. Sie dürfen das Fahrzeug niemals überladen oder Lasten unsachgemäß schleppen oder transportieren. Vergewissern Sie sich vor dem Fahren immer, dass die Last gut gesichert und auf den Gepäckträgern verteilt ist. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie Ladung transportieren oder einen Anhänger ziehen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand. Beladen Sie das Fahrzeug auf den Gepäckträgern immer so niedrig wie möglich, um den Schwerpunkt so tief wie möglich zu halten. Das Nichtbeachten der Empfehlungen kann Veränderungen in der Fahrzeugführung bewirken, was zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann.

Halten Sie beim Beladen des Fahrzeugs die maximalen Grenzwerte für die Zuladung ein.

Quest MAX-Serie

ZULÄSSIGE GESAMTZULADUNG:

272 kg (600 lb)

(einschließlich Fahrer und Beifahrer, alle anderen Ladungen und hinzugefügtes Zubehör)

FRONT

40 kg (90 lb)

Einschließlich
VORDEREM
Gepäckträger und
Aufbewahrungsfach

5 kg (11 lb)

Maximale Beladung
der Konsole

HECK

80 kg (175 lb)

Einschließlich
HINTEREM
Gepäckträger und
Stützgewicht



V04M0JL

Traxter MAX-Serie

ZULÄSSIGE GESAMTZULADUNG:
290 kg (640 lb)
(einschließlich Fahrer und Beifahrer, alle anderen Ladungen und hinzugefügtes Zubehör)

FRONT
40 kg (90 lb)
Einschließlich
VORDEREM
Gepäckträger und
Aufbewahrungsfach

HECK
80 kg (175 lb)
Einschließlich
HINTEREM
Gepäckträger
und
Stützgewicht



V01A53L

Transport

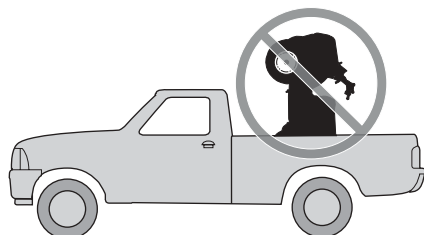
SICHERHEITSHINWEIS

Entladen Sie immer den oder die Gepäckträger vor dem Transport des Fahrzeugs.

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Wenn Sie das Fahrzeug auf einem Anhänger oder Pickup transportieren, befestigen Sie es mit den geeigneten Sicherungsgurten. Die Verwendung normaler Seile ist nicht zu empfehlen.

SICHERHEITSHINWEIS



V00A174

Stellen Sie dieses Fahrzeug für den Transport niemals senkrecht auf das hintere Ende. Wir empfehlen, das Fahrzeug in seiner üblichen Fahrposition zu transportieren (auf allen 4 Rädern stehend).

Schließen Sie den Kraftstoffhahn vollständig. Bringen Sie den Schalthebel in PARK-Position und ziehen Sie die Feststellbremse an.

Sichern Sie das Fahrzeug vorn an der Stoßstange und hinten am Rahmen.

VORSICHT: Die Befestigung des Fahrzeugs an anderen Stellen kann zu einer Beschädigung des Fahrzeugs führen.

Befestigungspunkt vorn
Quest MAX- und Traxter MAX-Serie



TYPISCH

Befestigungspunkt hinten
Quest MAX- und Traxter MAX-Serie



⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Ziehen Sie dieses Fahrzeug niemals mit einem Auto oder anderem Fahrzeug. Verwenden Sie einen Anhänger.

WARTUNGS- HINWEISE

WARTUNGSPLAN

Die Wartung ist sehr wichtig. Wenn Sie mit den sicheren Wartungspraktiken und Einstellungsverfahren nicht vertraut sind, wenden Sie sich an Ihren zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

I: Inspektion, Prüfung, Reinigung, Einstellung, Schmierung, Austausch, je nach Erfordernis R: Reinigen S: Schmieren A: Auswechseln	INSPEKTION NACH 10 BETRIEBSSTUNDEN ODER 250 km (150 meilen) ①	ALLE				DURCHZUFÜHREN VON
		25 std. ODER 625 km (388 meilen)	50 std. ODER 1250 km (777 meilen)	100 std. ODER 1 JAHR ODER 2500 km (1553 meilen)	200 std. ODER 2 JAHRE ODER 5000 km (3107 meilen)	
MOTOR/GETRIEBE						
Motor-/Getriebeöl und -filter ④	A		A			Kunde
Motor-/Getriebeöl, Filterreinigung					R	Kunde
Motorbefestigungen	P			P		Händler
Abgassystem	P			P		Händler
Funkenschutz				R		Kunde
Zustand der Dichtungen	P			P		Händler
Kühlmittel ④	P			②	A	Kunde
Drucktest Kühlerdeckel/Kühlsystem	P				P	Händler
Zustand/Sauberkeit des Kühlers (Lüftungsschlitze und Kühlrippen) ③	P		P			Kunde
Zustand Notfall-Startleine				P		Händler
Funktion Kupplung und Getriebe				P		Händler
Antriebsriemen				P		Händler
Reinigung/Zustand Antrieb und Riemenscheiben				R		Händler
Stufenloses Getriebe: Lufterlass/-auslassleitung Zustand/Sauberkeit und Dichtung	P		P			Händler
KRAFTSTOFFSYSTEM						
Luftfilter ④		R ③		A ③		Kunde
Kraftstoffleitungen und -anschlüsse	P			P		Händler
Kraftstofftankfilter					A	Händler
Vergasereinstellung	P			P		Händler
ELEKTRISCHES SYSTEM						
Zündkerze(n)	P			A		Händler
Flüssigkeitsfüllstand/Anschlüsse/Belüftungszustand der Batterie	P		P			Kunde
Kabelbäume, Kabel und Leitungen	P			P		Händler
Zustand des Zündschalters und des Ein-/Aus Schalters ④	P			P		Kunde
Zustand des Beleuchtungssystems (Lichtstärke Abblend-/Fernlicht, Bremslicht, Ausrichtung der Scheinwerfer usw.) ④	P			P		Kunde

	INSPEKTION NACH 10 BETRIEBSSTUNDEN ODER 250 km (150 meilen) ①	ALLE				DURCHZUFÜHREN VON
		25 std. ODER 625 km (388 meilen)	50 std. ODER 1250 km (777 meilen)	100 std. ODER 1 JAHR ODER 2500 km (1553 meilen)	200 std. ODER 2 JAHRE ODER 5000 km (3107 meilen)	
I: Inspektion, Prüfung, Reinigung, Einstellung, Schmierung, Austausch, je nach Erfordernis R: Reinigen S: Schmieren A: Auswechseln						
Anschlüsse der Kurbelwinde	Siehe Bedienungsanleitung für ATV-Kurbelwinde				Kunde	
Zustand der Radlager			P		Kunde	
Ölstand vorn im Differential und Hinterachse, Dichtungen und Lüftungen	P		P		A	Händler
ANTRIEBSSTRANG						
Manschette und Verkleidung für Antriebswelle ④	P	P				Kunde
Gelenk der Antriebswelle			P			Händler
Gelenk der hinteren Kardanwelle	P		I			Händler
Verkleidungen für vordere Kardanwelle	P		P			Händler
STEUERUNGS-/BEDIENSYSTEME						
Lenkerbefestigungen				P		Händler
Gashebel/Gehäuse/Kabel ④	P		P			Kunde
Zustand des Chokes ④	P		P			Kunde
Steuerungssystem	P			P		Händler
Spurstangenenden			P			Händler
Radmuttern/-bolzen	P		P			Kunde
Reifenverschleiß/-druck ④	BEI JEDER FAHRT					Kunde
Spur der Vorderräder	P			P		Händler
AUFHÄNGUNG						
Schwingarm ④				P		Händler
Stoßdämpfer ④			P			Händler
Schmierung Dreieckslenker			P			Kunde
BREMSEN						
Bremsflüssigkeit vorn/hinten ④	P	P			A ⑤	Kunde
Bremszüge	P		P			Händler
Bremsbeläge		P				Kunde
Bremssystem (Bremsscheiben, Schläuche usw.)				P		Kunde
KAROSSERIE/RAHMEN						
Motorraum	R		R			Kunde
Ölwannenschutz	BEI JEDER FAHRT					Kunde
Rahmen				P		Händler
Zustand Kugelkopf der Anhängerkupplung (sofern vorhanden)	P		P			Kunde
Chassisbefestigungen			P			Kunde
Sitzbefestigungen	BEI JEDER FAHRT					Kunde

	INSPEKTION NACH 10 BETRIEBSSTUNDEN ODER 250 km (150 meilen) ①	ALLE				DURCHZUFÜHREN VON
		25 std. ODER 625 km (388 meilen)	50 std. ODER 1250 km (777 meilen)	100 std. ODER 1 JAHR ODER 2500 km (1553 meilen)	200 std. ODER 2 JAHRE ODER 5000 km (3107 meilen)	
I: Inspektion, Prüfung, Reinigung, Einstellung, Schmierung, Austausch, je nach Erfordernis R: Reinigen S: Schmieren A: Auswechseln						
Rückenlehne		BEI JEDER FAHRT				Kunde
Festhaltegriffe		BEI JEDER FAHRT				Kunde
Verriegelungen von Deckel des vorderen Staufaches/Sitz ④			P			Kunde
Reinigung und Schutz des Fahrzeugs			R			Kunde

① Wenden Sie sich dazu an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler. Die Erstwartung ist sehr wichtig und darf nicht vernachlässigt werden.

② Prüfen Sie alle 100 Stunden die Stärke des Kühlmittels.

③ Unter schwierigen Einsatzbedingungen, wie Staub, Sand, Schnee, Nässe oder Schlamm sogar noch häufiger.

④ Dieser Punkt ist vor der Fahrt zu überprüfen.

⑤ Muss von einem zugelassenen Bombardier ATV-Händler durchgeführt werden.

WARTUNG

Bei der Lektüre dieser *Bedienungsanleitung* denken Sie an Folgendes:

SICHERHEITSHINWEIS

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

SICHERHEITSHINWEIS

Wenn nicht anders angegeben, muss der Motor bei allen Wartungsarbeiten außer Betrieb sein.

Bevor Sie Wartungs- oder Inspektionsarbeiten am Fahrzeug ausführen, warten Sie, bis Motor und Auspuff abgekühlt sind. So vermeiden Sie mögliche Verbrennungen.

SICHERHEITSHINWEIS

Sollte das Ausbauen von Verriegelungsvorrichtungen (z. B. Sperrungen, selbstsichernde Halterungen) bei der Demontage/Montage erforderlich sein, setzen Sie immer eine neue Verriegelungsvorrichtung ein.

Im Folgenden werden die Punkte der Wartung beschrieben, die der Kunde, falls gewünscht, selbst durchführen kann. Alle anderen Punkte im Wartungsplan müssen von einem zugelassenen Bombardier ATV-Händler übernommen werden.

HINWEIS: Unter anderem werden in diesem Kapitel auch die Verfahren zum Auswechseln der verschiedenen Flüssigkeiten beschrieben. Verfahren zum Prüfen der Füllstände und zum eventuellen Nachfüllen sind dem Abschnitt FLÜSSIGKEITEN zu entnehmen.

Motor/Getriebe

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Ölwechsel und Austausch des Ölfilters

Öl und Filter müssen gleichzeitig gewechselt werden. Ein Ölwechsel sollte bei warmem Motor durchgeführt werden.

SICHERHEITSHINWEIS

Das Motoröl kann sehr heiß sein. Warten Sie, bis das Motoröl warm ist.

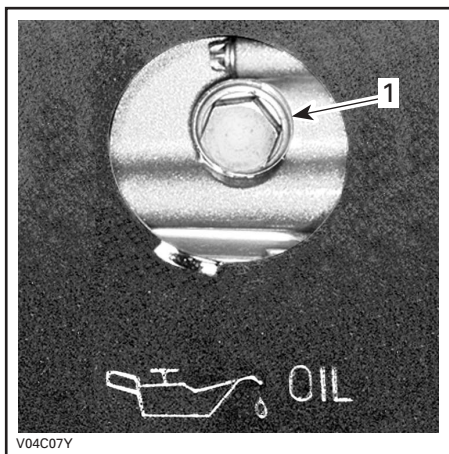
Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist.

Reinigen Sie den Bereich um die Ablassschraube herum.

Entnehmen Sie den Ölmesstab oder schrauben Sie die Einfüllkappe ab.

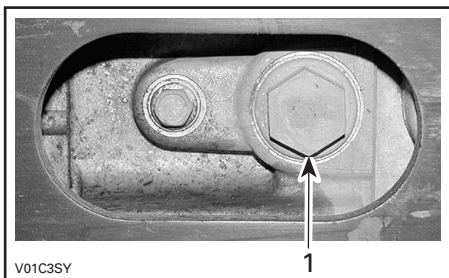
Stellen Sie eine Auffangschale unter die Motorablassschraube.

Schrauben Sie die Ablassschraube heraus.



QUEST MAX-SERIE

1. Ölablassschraube



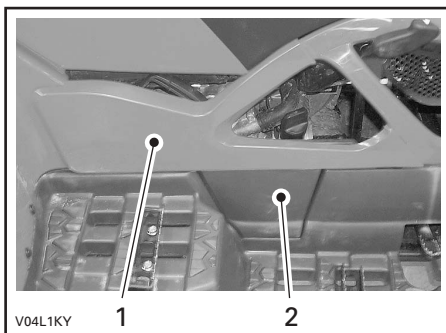
TRAXTER MAX-SERIE

1. Ölablassschraube

Warten Sie lange genug, bis das Öl aus dem Filter abgelaufen ist.

Quest MAX-Serie

Entfernen Sie die rechte Seitenplatte und dann die Abdeckung in der Fußstütze.



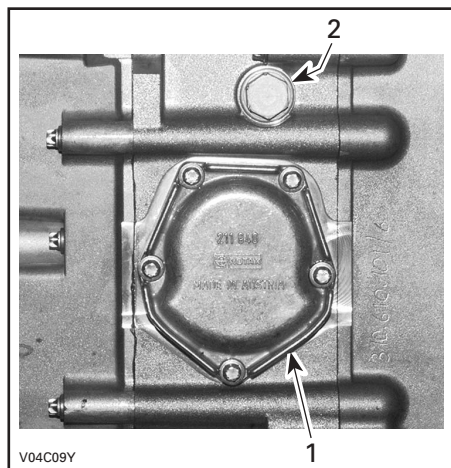
1. Rechte Seitenplatte
2. Fußstützenabdeckung

Schrauben Sie den Ölfilterdeckel ab. Entfernen Sie den Ölfilter und setzen Sie einen neuen Filter ein.

HINWEIS: Überprüfen Sie den O-Ring des Deckels und wechseln Sie ihn gegebenenfalls aus.

Wischen Sie verschüttetes Öl vom Motor ab. Entfernen Sie den Ölwannenschutz.

Entfernen Sie in der Nähe der Ablassschraube den Ölfilterdeckel und den Ölfänger, dann reinigen Sie den Ölfilter.



1. Ölfilterdeckel
2. Ölablassschraube

Traxter MAX-Serie

Schrauben Sie vorsichtig den Ölfilter heraus und stellen Sie ihn aufrecht ab, so dass kein Öl auslaufen kann. Werfen Sie den Filter weg.

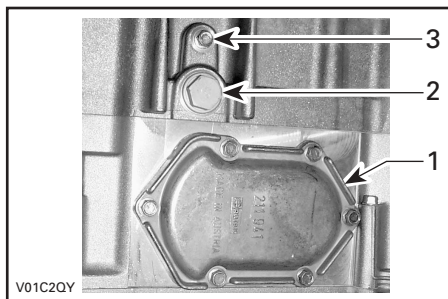
HINWEIS: Vergewissern Sie sich, dass der alte Filterring herausgenommen wurde.

VORSICHT: Verwenden Sie ausschließlich einen Bombardier-Hochdruckfilter oder einen gleichwertigen Filter. Der Bombardier-Filter wurde speziell für diesen Motor entwickelt. Dieser Filter arbeitet nicht mit dem gleichen Druck wie andere Marken. Wenn Sie einen nicht empfohlenen Filter verwenden, kann dies zu ernsthaften Motor- oder Getriebeschäden führen. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

Ölen Sie den Filterring auf dem Filter mit Motoröl leicht ein. Schrauben Sie den neuen Filter ein, und ziehen Sie ihn noch um eine weitere ganze Umdrehung an, nachdem der Filterring in Kontakt ist.

Wischen Sie verschüttetes Öl vom Motor ab. Entfernen Sie den Ölwannenschutz.

Entfernen Sie in der Nähe der Ablassschraube den Ölfilterdeckel und den Ölfänger, dann reinigen Sie den Ölfilter.



1. Ölfilterdeckel
2. Ölablassschraube
3. Kühlmittelablassschraube

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Zur Reinigung des Ölfilters verwenden Sie ein Lösungsmittel und trocknen Sie ihn dann mit Druckluft.

SICHERHEITSHINWEIS

Tragen Sie immer Augenschutz und Handschuhe.

Installieren Sie den Ölfilter, den Ölfänger und den Ölfilterdeckel wieder.

Wechseln Sie die Dichtung an der Ablassschraube aus. Säubern Sie den Dichtungssitz am Motor und an der Ablassschraube und setzen Sie dann die Schraube wieder ein. Füllen Sie den Motor mit dem empfohlenen Öl bis zum richtigen Füllstand auf. Die entsprechenden Füllmengen finden Sie in den TECHNISCHEN DATEN.

Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn für einige Minuten im Leerlauf laufen. Vergewissern Sie sich, dass der Bereich des Ölfilters und der Ablassschraube nicht undicht ist.

Stoppen Sie den Motor. Warten Sie etwas, bis das Öl zum Kurbelgehäuse gelaufen ist, dann prüfen Sie den Ölstand. Wenn nötig, füllen Sie Öl nach.

Entsorgen Sie das Altöl gemäß den lokalen Umweltschutzbestimmungen.

Auswechseln des Kühlmittels Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

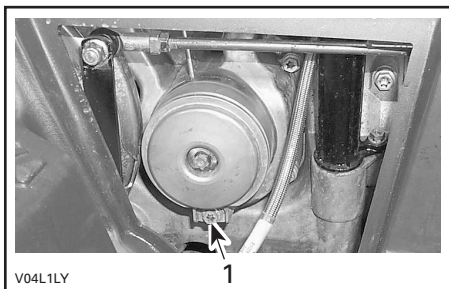
SICHERHEITSHINWEIS

Öffnen Sie zum Schutz vor Verbrennungen keinesfalls den Kühlerdeckel oder die Motorablassschraube, solange der Motor noch heiß ist.

Drehen Sie den Kühlerdeckel gegen den Uhrzeigersinn und entfernen Sie ihn.

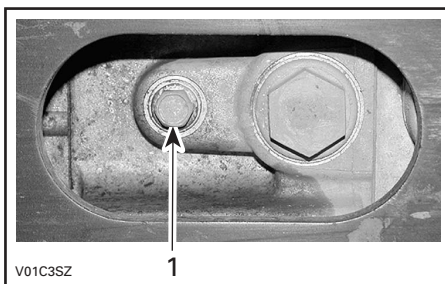
Entfernen Sie bei der Quest MAX-Serie den Ölwannenschutz unter dem Fahrzeug, die rechte Seitenplatte und die Abdeckung in der Fußstütze.

Entfernen Sie die Ablassschraube und lassen Sie das Kühlmittel in einen geeigneten Behälter ablaufen.



QUEST MAX-SERIE — UNTER ÖLFILTERABDECKUNG 1. Kühlmittelablassschraube

HINWEIS: Schrauben Sie die Ablassschraube nicht vollständig heraus.



TRAXTER MAX-SERIE — UNTER MOTOR 1. Kühlmittelablassschraube

Schrauben Sie die Abflussschraube oben am Thermostatgehäuse ab.

Lassen Sie das System komplett leer laufen und setzen Sie dann die Ablassschraube wieder ein.

HINWEIS: Heben Sie bei der Traxter MAX-Serie das Fahrzeug hinten um 75 mm (3 in) an.

Klemmen Sie mit einer großen Schlauchklemme den Schlauch zwischen Kühler und Thermostatgehäuse ab (P/N 529 032 500).



QUEST MAX-SERIE



TRAXTER MAX-SERIE

Füllen Sie den Kühler, bis die Kühlflüssigkeit aus dem Loch für den Temperaturfühler herausfließt. Schrauben Sie die Abflussschraube wieder ein und entfernen Sie die Schlauchklemme.

Füllen Sie den Kühler vollständig auf.

Überprüfen Sie den Füllstand im Kühlflüssigkeitsbehälter und füllen Sie gegebenenfalls Flüssigkeit nach.

Lassen Sie den Motor im Leerlauf bei geöffnetem Kühlerdeckel laufen. Füllen Sie bei Bedarf zusätzliche Kühlflüssigkeit nach.

Warten Sie jetzt, bis der Motor die normale Betriebstemperatur erreicht hat. Danach geben Sie zwei oder dreimal Gas und füllen Sie bei Bedarf Kühlflüssigkeit nach.

Installieren Sie den Kühlerdeckel. Untersuchen Sie alle Verbindungen auf Leckagen und überprüfen Sie den Kühlflüssigkeitsstand im Behälter.

Ventileinstellung

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Die Einstellung der Ventile ist bei diesem Motor nicht erforderlich.

Funkenschutz

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Der Auspufftopf muss regelmäßig von Ölkohleablagerungen gereinigt werden.

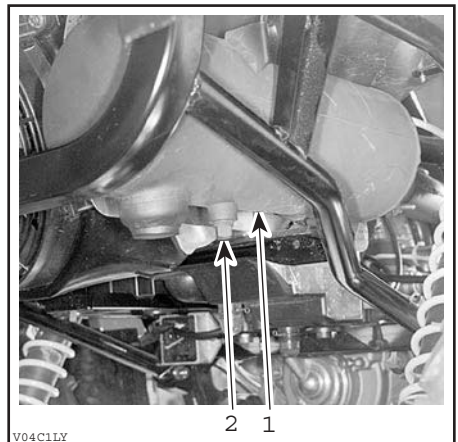
SICHERHEITSHINWEIS

Lassen Sie den Motor niemals in geschlossenen Räumen laufen. Führen Sie diese Arbeit niemals sofort nach einer Fahrt mit dem Fahrzeug aus, da das Abgassystem sehr heiß ist. Achten Sie darauf, dass sich keine brennbaren Materialien in der Nähe befinden. Tragen Sie Augenschutz und Handschuhe. Während der Reinigung des Abgassystems stehen Sie niemals hinter dem Fahrzeug. Halten Sie alle geltenden Gesetze und Vorschriften ein.

Suchen Sie sich eine gut belüftete Umgebung und achten Sie darauf, dass der Auspufftopf abgekühlt ist.

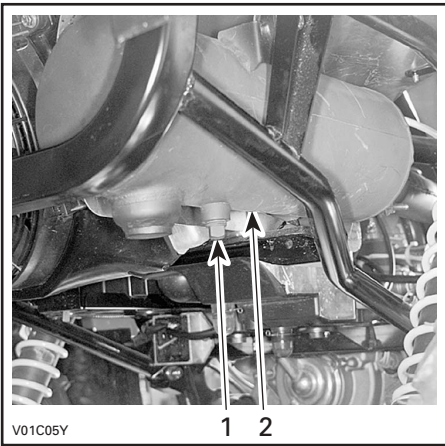
Bringen Sie den Schalthebel in die PARK-Position.

Entfernen Sie den Reinigungsstopfen aus dem Auspufftopf.



BEISPIEL — QUEST MAX-SERIE

1. Reinigungsstopfen
2. Auspufftopf



BEISPIEL — TRAXTER MAX-SERIE

1. Reinigungsstopfen
2. Auspufftopf

Verstopfen Sie den Ausgang des Auspufftopfes mit einem Lappen und starten Sie den Motor.

Erhöhen Sie kurzzeitig mehrfach die Motordrehzahl, um die Ölkohleablagerungen aus dem Auspufftopf zu entfernen.

Schalten Sie den Motor aus und lassen Sie den Auspufftopf abkühlen.

Installieren Sie den Reinigungsstopfen wieder.

Kühler

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

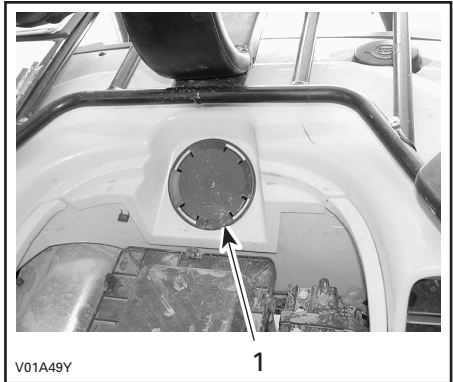
Prüfen Sie den Kühlerbereich und die Lüftungsschlitze regelmäßig auf Sauberkeit. Vergewissern Sie sich, dass die Lüftungsschlitze nicht verstopft sind, damit der Luftstrom zum Kühler gewährleistet ist.

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Ein Wartungsloch ermöglicht die Prüfung und die Reinigung des Kühlers.

Entfernen Sie den Sitz.

Ziehen Sie außen an den Rändern der Zugangskappe und entfernen Sie sie.



1. Zugangskappe

Prüfen Sie die Kühlrippen. Sie müssen sauber sein und dürfen keinen Schlamm, Schmutz, Blätter und andere Ablagerungen aufweisen, die die einwandfreie Kühlfunktion des Kühlers beeinträchtigen.

Entfernen Sie die Ablagerungen so weit möglich mit den Händen. Wenn Wasser in der Nähe ist, versuchen Sie die Kühlrippen abzuspülen.

Wenn vorhanden, verwenden Sie einen Gartenschlauch, um die Kühlrippen zu reinigen.

⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Säubern Sie den Kühler nie mit den Händen, wenn er heiß ist. Lassen Sie ihn vor dem Säubern abkühlen.

VORSICHT: Achten Sie darauf, die Kühlerrippen beim Reinigen nicht zu beschädigen. Verwenden Sie keinesfalls ein Werkzeug oder einen Gegenstand, das/der die Rippen beschädigen könnte. Die Ausführung der Kühlerrippen ist absichtlich sehr dünn, um eine gute Kühlung zu gewährleisten. **VERWENDEN SIE BEIM ABSPÜLEN MIT EINEM SCHLAUCH AUSSCHLIESSLICH NIEDRIGEN DRUCK. VERWENDEN SIE KEINESFALLS EINEN HOCHDRUCKREINIGER.**

Installieren Sie die Zugangskappe und den Sitz wieder.

Vergaser

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

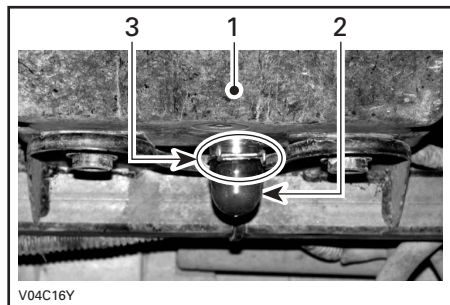
Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler, um das Kraftstoffsystem einmal pro Jahr prüfen und reinigen zu lassen.

Lufteinlasssystem

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Reinigen des Luftfilters/Ablassen von Feuchtigkeit

Untersuchen Sie regelmäßig den Ablassschlauch des Luftfilterkastens auf Flüssigkeit oder Ablagerungen.



TYPISCH

1. Luftfilterkasten
2. Ablassschlauch
3. Klemme

HINWEIS: Wenn das Fahrzeug in staubigem Gelände gefahren wird, kontrollieren Sie häufiger als im WARTUNGSPLAN angegeben.

Wenn Flüssigkeit oder Ablagerungen gefunden werden, lösen Sie die Klammern und entfernen diese. Ziehen Sie den Ablassschlauch ab und leeren Sie ihn.

VORSICHT: Starten Sie keinesfalls den Motor, wenn Sie Flüssigkeit oder Ablagerungen in dem Ablassschlauch gefunden haben.

Wenn Flüssigkeit/Ablagerungen gefunden wurden, muss der Luftfilter je nach Zustand untersucht, getrocknet oder ausgetauscht werden.

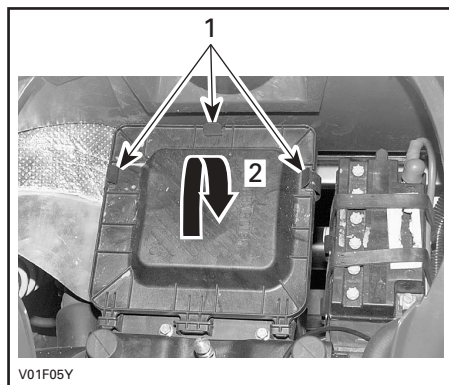
Nehmen Sie den Luftfilter heraus, wie im Folgenden beschrieben.

Ausbau des Luftfilters

VORSICHT: Entfernen oder verändern Sie nie etwas im Luftfiltergehäuse. Anderenfalls kann es zur Verminderung der Leistung oder zu Motorschäden kommen. Die Verbrennung im Motor ist speziell auf diese Komponenten eingestellt.

Entfernen Sie den Sitz.

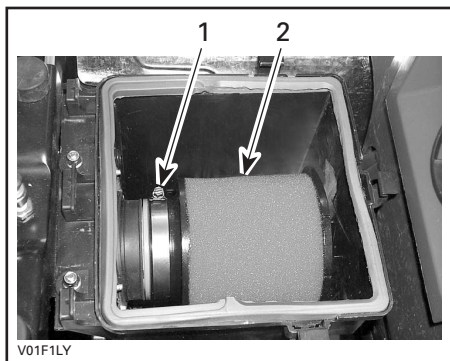
Lösen Sie die Klemmen und entfernen Sie den Deckel des Luftfilterkastens.



TYPISCH

1. Lösen Sie die Klemmen
2. Zum Abnehmen anheben

Lösen Sie die Klemme und nehmen Sie den Luftfilter heraus.



1. Klemme
2. Luftfilter

Gießen Sie Luftfilter-Reinigungslösung (P/N 293 600 059 oder ein gleichwertiges Produkt) in einen Eimer. Legen Sie den Filter hinein, damit er sich vollsaugt.

Während sich der Filter voll saugt, reinigen Sie das Innere des Luftfilterkastens.

Spülen Sie den Filter mit warmem Wasser aus, bis sämtliche Reinigungslösung beseitigt ist.

HINWEIS: Ist der Schaumstoff im Luftfilter immer noch verschmutzt, tauschen Sie ihn aus.

Lassen Sie den Filter dann vollkommen trocknen.

Wenn der Filter getrocknet ist, ölen Sie ihn wieder mit Luftfilteröl ein (P/N 293 600 058 oder ein gleichwertiges Produkt).

Einbau des Luftfilters

Installieren Sie alle ausgebauten Teile wieder in umgekehrter Reihenfolge wie bei ihrem Ausbau.

Elektrisches System

Batterie

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

SICHERHEITSHINWEIS

Laden Sie nie eine Batterie, die noch im Fahrzeug installiert ist.

Ausbau

Unterbrechen Sie zuerst den Kontakt des SCHWARZEN (-) Kabels und danach des ROTEN (+) Kabels.

SICHERHEITSHINWEIS

Achten Sie beim Ausbau immer auf diese Reihenfolge. Ziehen Sie immer zuerst das SCHWARZE (-) Kabel ab. Batterieflüssigkeit oder Kraftstoffgase könnten sich im Motorraum befinden, durch einen Funken könnten sie entzündet werden und möglicherweise Verletzungen verursachen.

Lösen Sie die Halteriemen.

Ziehen Sie den Belüftungsschlauch aus dem Rahmen.

Nehmen Sie die Batterie aus dem Fahrzeug, achten Sie dabei darauf, die Batterie gerade zu halten, damit keine Batterieflüssigkeit aus dem Belüftungsschlauch fließen kann.

SICHERHEITSHINWEIS

Batterieflüssigkeit ist eine ätzende Substanz, die brennt oder organisches Gewebe durch chemische Reaktion zerstört. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Haut, den Augen und der Kleidung. Tragen Sie eine Schutzbrille und ein geeignetes Paar nicht saugfähiger Handschuhe beim Herausnehmen der Batterie. Wenn Sie etwas von der Batterieflüssigkeit verschütten, waschen Sie sie sofort mit einer Lösung aus Backpulver und Wasser ab.

Reinigung

Reinigen Sie die Batterie, das Batteriegehäuse, die Kabel und die Batteriepole mit einer Lösung aus Backpulver und Wasser.

Entfernen Sie Korrosion von den Batterieabklemmen und den Batteriepolen mit einer festen Drahtbürste. Die Batterieoberseite muss mit einer weichen Bürste und einer fettlösenden Seife oder mit einer Backpulverlösung gereinigt werden.

Nachfüllen

Stellen Sie die Batterie auf einer ebenen Fläche ab.

Schrauben Sie die Deckel ab und füllen Sie destilliertes Wasser bis zur oberen Markierung nach. Füllen Sie nicht zu viel Flüssigkeit ein.



1. Obere Markierung

Schrauben Sie die Deckel ordnungsgemäß wieder fest.

Installation

Installieren Sie die Batterie wieder im Fahrzeug. Befestigen Sie sie und vergewissern Sie sich, dass auch der Belüftungsschlauch wieder befestigt ist.

SICHERHEITSHINWEIS

Schließen Sie zuerst den Kontakt des ROTEN (+) Kabels und danach des SCHWARZEN (-) Kabels an. Schließen Sie immer das ROTE (+) Kabel zuerst an.

HINWEIS: Positionieren Sie das ROTE (-) Kabel zwischen den Halteriemern und der Batterie.

Sicherungen

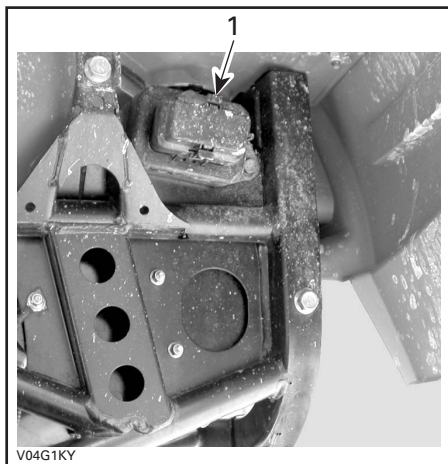
SICHERHEITSHINWEIS

Schalten Sie den Zündschalter immer aus (OFF), bevor Sie eine defekte Sicherung austauschen.

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Wenn eine Sicherung beschädigt ist, ersetzen Sie sie durch eine neue mit den gleichen Werten.

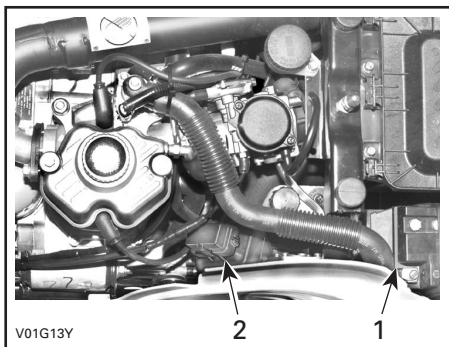
VORSICHT: Verwenden Sie nie eine Sicherung mit höheren Werten, da dies zu schwerwiegenden Schäden führen kann. Bei der Quest MAX-Serie befindet sich der Sicherungskasten hinten am Fahrzeug, links unter dem hinteren Kotflügel.



QUEST MAX-SERIE

1. Sicherungskasten

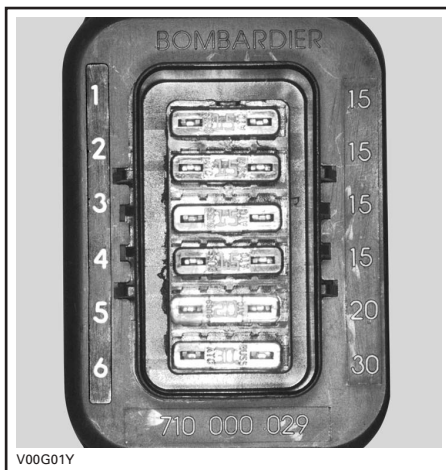
Bei der **Traxter MAX-Serie** befindet sich der Sicherungskasten im Motorraum links von der Batterie.



TRAXTER MAX-SERIE

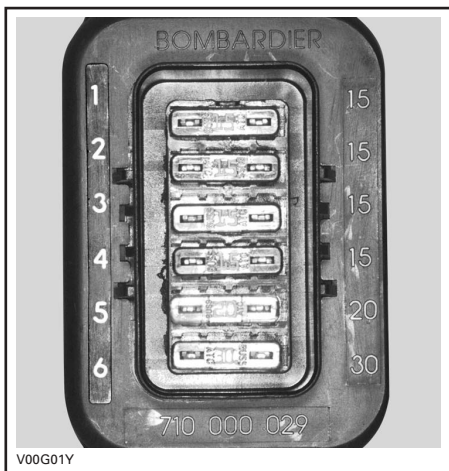
1. Batterie
2. Sicherungskasten

Die Sicherungen werden durch eine Nummer, die sich neben der Sicherung befindet, gekennzeichnet.



TRAXTER MAX-SERIE

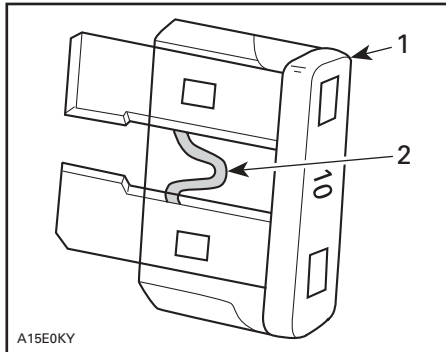
1. Zündsystem
2. Zubehör (Steckdose und zusätzlicher Anschluss)
3. Magnetspulen
4. Lüfter
5. MPEM-Modul (elektronisches Vielzweckmodul)
6. Ladesystem



QUEST MAX-SERIE

1. Ersatzsicherung
2. Ersatzsicherung
3. Zubehör (Steckdose und zusätzlicher Anschluss)
4. Lüfter
5. Hauptsicherung
6. Ladesystem

Um die Sicherung aus dem Sicherungskasten zu nehmen, entfernen Sie die Abdeckung des Sicherungskastens, und ziehen Sie dann die Sicherung heraus. Überprüfen Sie, ob der Sicherungsdraht durchgebrannt ist.



TYPISCH

1. Sicherung
2. Auf Durchbrennen prüfen

Austausch von Glühlampen

⚠ SICHERHEITSHINWEIS

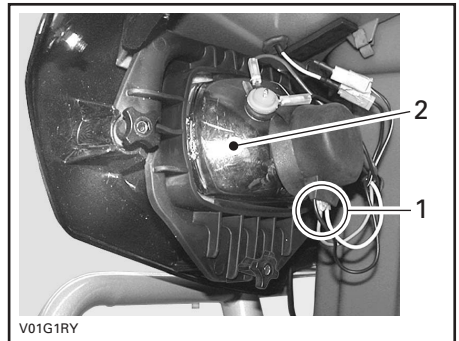
Schalten Sie den Zündschalter immer aus (OFF), bevor Sie eine defekte Glühlampe austauschen.

Überprüfen Sie immer die einwandfreie Funktion der Lampe nach dem Austausch.

Scheinwerfer

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Gehen Sie wie folgt vor, um die Scheinwerfer-Glühlampe auszutauschen. Ziehen Sie den Scheinwerferanschluss ab.

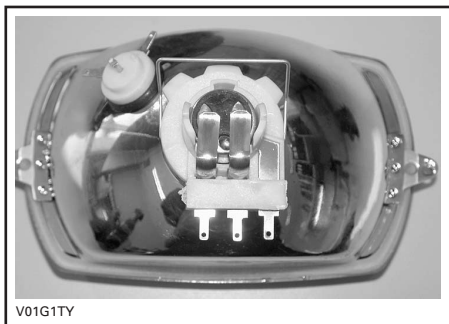


1. Scheinwerferanschluss
2. Scheinwerfergehäuse

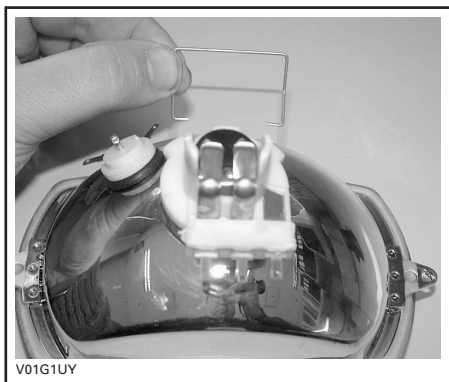
HINWEIS: In den folgenden Abbildungen wurde der Scheinwerfer für eine bessere Übersichtlichkeit entfernt. Ziehen Sie die Gummischutzhülse ab.



Entriegeln Sie die Glühlampenfassung.



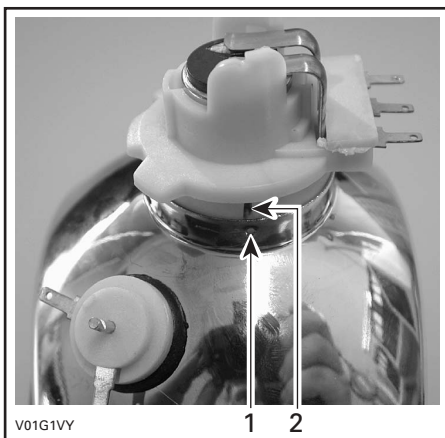
Entfernen Sie die Fassungsklammer. Öffnen Sie beide Seiten der Fassungsklammer.



Drücken Sie auf die Glühlampe und halten Sie sie in dieser Stellung, während Sie sie durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn lösen.

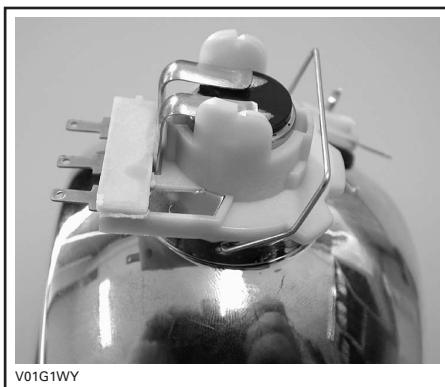
Beim Einsetzen der neuen Glühlampe, drücken Sie wieder auf die Lampe und drehen Sie sie dabei im Uhrzeigersinn.

Setzen Sie die Fassung in das Scheinwerfergehäuse ein. Richten Sie die Fassungsschlitz in den Öffnungen im Gehäuse aus.



1. Gehäuseöffnung
2. Fassungsschlitz

Setzen Sie die Fassungsklammer ein.



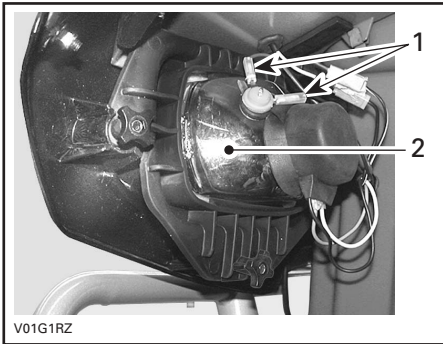
Bringen Sie die Gummischutzhülse an und schließen Sie den Scheinwerferanschluss an.

HINWEIS: Achten Sie darauf, nicht die Fassungsklemmen auszuhebeln.

Vorderes Standlicht

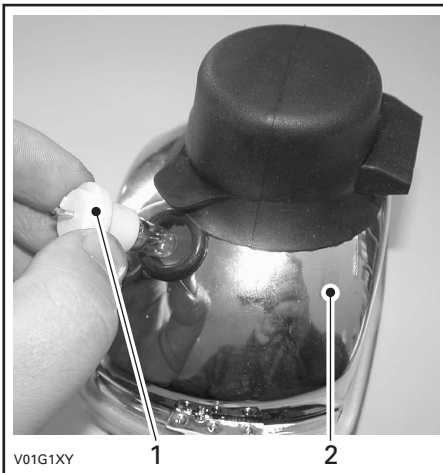
Gehen Sie wie folgt vor, um die Glühlampe für das Standlicht auszutauschen.

Ziehen Sie die beiden Anschlüsse von der Standlichtfassung ab.



1. Standlichtanschlüsse
2. Scheinwerfergehäuse

HINWEIS: Der Scheinwerfer wurde für eine bessere Übersichtlichkeit entfernt. Ziehen Sie die Standlichtfassung aus dem Scheinwerfergehäuse heraus.



1. Standlichtfassung
2. Scheinwerfergehäuse

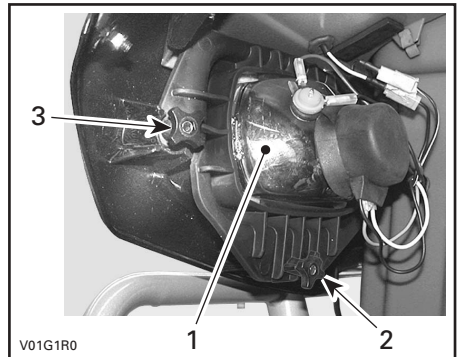
Drücken Sie auf die Glühlampe und halten Sie sie in dieser Stellung, während Sie sie durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn lösen.

Beim Einsetzen der neuen Glühlampe, drücken Sie wieder auf die Lampe und drehen Sie sie dabei im Uhrzeigersinn.

Setzen Sie die Standlichtfassung wieder in das Scheinwerfergehäuse ein und schließen Sie die Anschlüsse an.

Richten Sie den Lichtkegel des Scheinwerfers folgendermaßen aus:

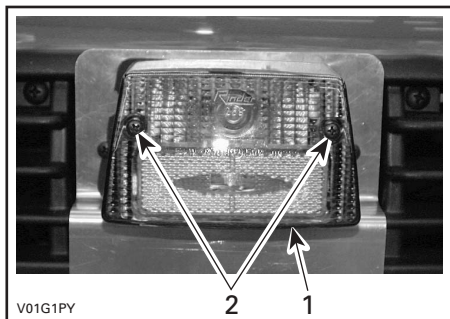
Drehen Sie die Knöpfe, um die Lichtkegelhöhe sowie die seitliche Ausrichtung nach Wunsch einzustellen. Stellen Sie beide Scheinwerfer gleichmäßig ein.



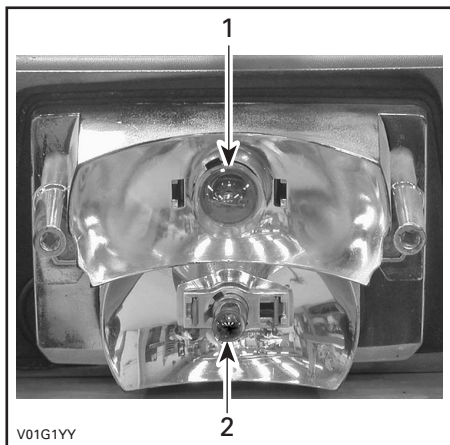
1. Scheinwerfer
2. Höheneinstellung des Lichtkegels
3. Seitliche Einstellung des Lichtkegels

Bremslicht und hinteres Standlicht

Lösen Sie die Schrauben für den Glasdeckel, um Zugang zu den Glühlampen zu haben.



1. Glasdeckel
2. Schrauben



1. Bremslicht-Glühlampe
2. Standlicht-Glühlampe

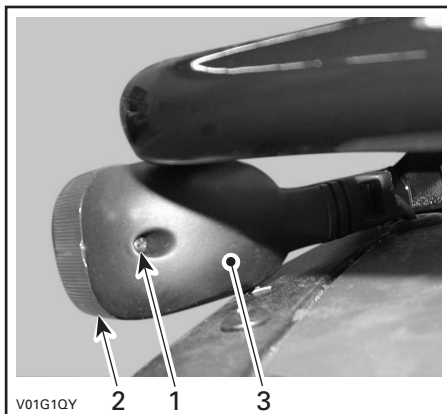
HINWEIS: Für beide Glühlampen gilt das gleiche Verfahren.

Drücken Sie auf die Glühlampe und halten Sie sie in dieser Stellung, während Sie sie durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn lösen.

Beim Einsetzen der neuen Glühlampe, drücken Sie wieder auf die Lampe und drehen Sie sie dabei im Uhrzeigersinn.

Fahrtrichtungsanzeiger

Entfernen Sie die Schraube, mit denen der Glasdeckel am Gehäuse befestigt ist.



RÜCKSEITE DES FAHRTRICHTUNGSANZEIGERGEHÄUSES

1. Schraube
2. Glasdeckel
3. Gehäuse des Fahrtrichtungsanzeigers

Drücken Sie auf die Glühlampe und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn. Ziehen Sie die Lampe heraus.

Beim Einsetzen der neuen Glühlampe, drücken Sie wieder auf die Lampe und drehen Sie sie dabei im Uhrzeigersinn. Überprüfen Sie die Funktion.

Bringen Sie den Glasdeckel wieder an.

HINWEIS: Wurde mehr als ein Glasdeckel entfernt, achten Sie darauf, den Deckel mit dem Ablaufloch darunter anzubringen.

Warnblinktaste

Entfernen Sie die rote Kappe, indem Sie diese mit einem kleinen Schraubendreher aushebeln.

Schrauben Sie den roten Glasdeckel ab.

Ziehen Sie die Glühlampe vorsichtig heraus und tauschen Sie sie aus.

Stellen Sie beim Einbau sicher, dass die Glühlampen guten elektrischen Kontakt mit den Kontaktplättchen haben.

Anzeigeleuchte

Wenn eine LED in der Instrumentenkonsole durchgebrannt ist, bitten Sie einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler um den Austausch.

Tachometer

Der Tachometer wird mit LEDs beleuchtet. Wenn eine LED durchgebrannt ist, wechseln Sie den Tachometer aus. Die LEDs sind nicht einzeln erhältlich.

Antriebsstrang

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie **Vordere Kardanwelle**

Prüfen Sie die Verkleidungen der vorderen Kardanwelle auf Sprünge, Risse oder andere Schäden. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler, wenn Sie eine Beschädigung feststellen. Kontrollieren Sie, ob die Kardanwelle gerade und nicht beschädigt ist.

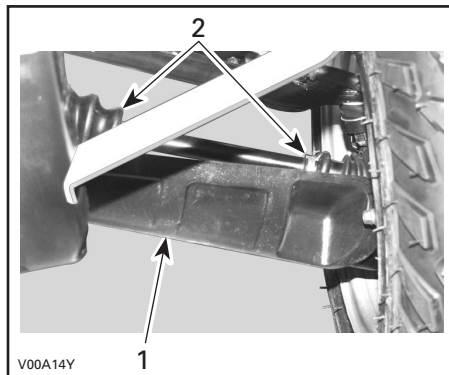
Hintere Kardanwelle

Schmieren Sie das U-Gelenk der hinteren Kardanwelle gleichmäßig. Verwenden Sie das synthetische Fett (P/N 293 550 033).

Manschette/Verkleidung für Antriebswelle

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Prüfen Sie den Zustand der Manschette und der Verkleidungen für die Antriebswelle per Sichtprüfung. Prüfen Sie die Verkleidungen auf Schäden oder Reiben an den Wellen. Prüfen Sie die Manschetten auf Risse, Beschädigungen, Fettundichtigkeiten usw. Reparieren Sie beschädigte Teile bei Bedarf oder wechseln Sie sie aus.



1. Verkleidung der Antriebswelle
2. Manschetten der Antriebswelle

Rad

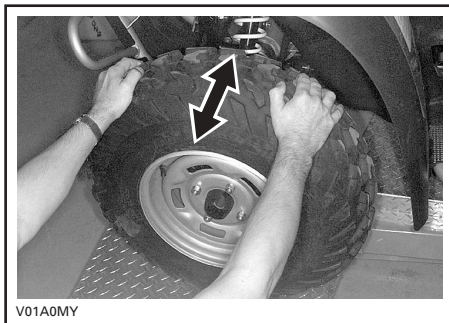
Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Gelegentlich müssen die Radmuttern entfernt werden, um ein Schmiermittel gegen Festfressen auf die Bolzen für eine einfachere, weitere Demontage aufzutragen. Dies ist besonders wichtig, wenn das Fahrzeug in Salzwasser oder Schlamm eingesetzt wird. Entfernen Sie immer nur eine Radmutter gleichzeitig, schmieren Sie sie und ziehen Sie sie dann wieder fest.

Zustand der Radlager

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Rütteln Sie an den Rädern an der oberen Kante, um das Spiel zu prüfen. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler, wenn Spiel vorhanden ist.



V01A0MY

Reifen/Räder

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Reifendruck

SICHERHEITSHINWEIS

Der Reifendruck hat einen starken Einfluss auf die Handhabung und die Stabilität des Fahrzeugs. Durch zu niedrigen Druck kann der Reifen Luft verlieren und sich auf dem Rad drehen. Durch zu großen Reifendruck kann der Reifen platzen. Beachten Sie immer den empfohlenen Druck. Da die Reifen Niederdruckreifen sind, müssen Sie immer eine Handpumpe verwenden.

Prüfen Sie vor dem Gebrauch des Fahrzeugs den Reifendruck bei "kalten" Reifen. Der Reifendruck ändert sich mit der Temperatur und der Höhenlage. Prüfen Sie den Druck noch einmal, wenn sich diese Bedingungen ändern.

Zu Ihrer Bequemlichkeit finden Sie einen Reifendruckprüfer in der Werkzeugbox.

REIFENDRUCK			
QUEST MAX-SERIE			
BIS ZU 272 KG (600 LB)	MAX.	VORN	HINTEN
		48 kPa (7 PSI)	48 kPa (7 PSI)
MIN.	35 kPa (5 PSI)	35 kPa (5 PSI)	
	TRAXTER MAX-SERIE		
BIS ZU 290 KG (640 LB)	MAX.	VORN	HINTEN
		48 kPa (7 PSI)	48 kPa (7 PSI)
MIN.	35 kPa (5 PSI)	35 kPa (5 PSI)	

Obwohl die Räder speziell für den Gebrauch im Gelände entwickelt wurden, kann es trotzdem zu einem Platten kommen. Deshalb ist es empfehlenswert, eine Luftpumpe und ein Reparaturset mitzuführen.

Zustand der Räder/Reifen

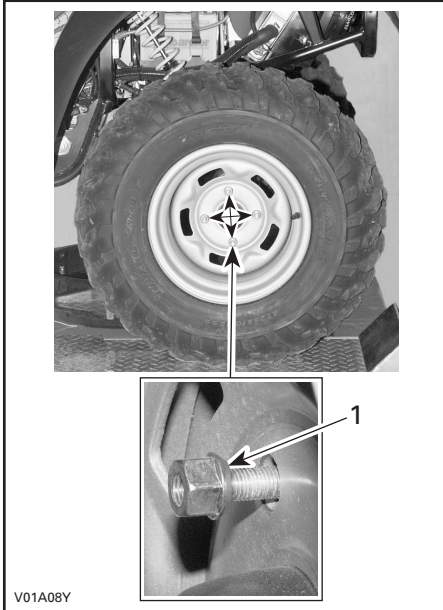
Prüfen Sie die Reifen auf Schäden und Abnutzung. Wechseln Sie sie gegebenenfalls aus.

Vertauschen Sie die Reifen nicht. Die Vorder- und Hinterräder haben unterschiedliche Größen. Die Reifen sind laufrichtungsgebunden und müssen für einen einwandfreien Betrieb in der richtigen Richtung montiert sein.

Demontage der Räder

Lösen Sie die Muttern und heben Sie dann das Fahrzeug an. Platzieren Sie einen Wagenheber unter dem Fahrzeug. Entfernen Sie die Radmuttern und demontieren Sie dann das Rad.

Bei der Montage müssen Sie ein Schmiermittel gegen Festfressen auf die Gewinde auftragen. Ziehen Sie die Muttern behutsam über Kreuz an und ziehen Sie sie dann mit einem Drehmoment von 75 N·m (55 lbf·ft) fest.



1. Konische Seite der Mutter

VORSICHT: Verwenden Sie immer die empfohlenen Radmuttern (P/N 705 400 013). Durch Verwendung einer anderen Mutter könnten Sie die Felge beschädigen.

Lenksystem

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

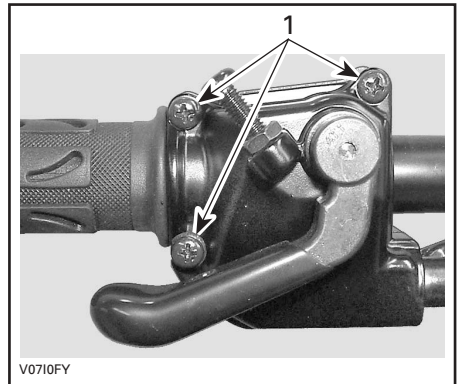
Schmierung des Gaszugs

Der Gaszug ist ausschließlich mit Bombardier-Kabelfett (P/N 293 600 041) oder einem entsprechenden Schmiermittel zu schmieren.

SICHERHEITSHINWEIS

Durch die Verwendung eines anderen Schmiermittels können der Gashebel/Gaszug klebrig oder steif werden.

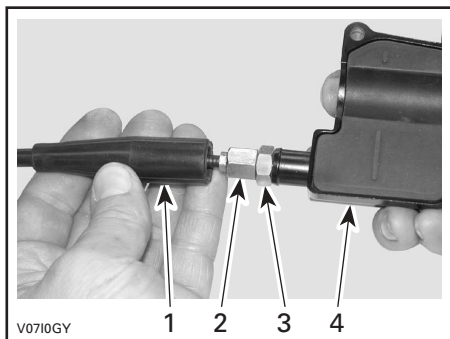
Öffnen Sie das Gehäuse des Gashebels.



1. Diese Schrauben entfernen

Öffnen Sie das Gehäuse. Schieben Sie die Gummischutzhülse zurück, um Zugang zum Gaszugregler zu haben.

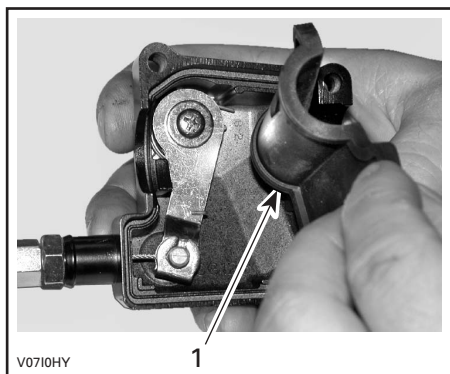
Lösen Sie die Kontermutter des Zugreglers und schrauben Sie dann den Regler einwärts, um den Zug zu entspannen.



1. Gaszugverkleidung
2. Gaszugregler
3. Kontermutter
4. Gehäuse für Gashebel

Entfernen:

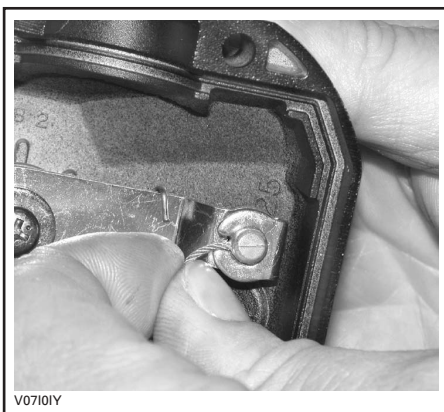
- die innere Gehäuseverkleidung.



1. Innere Gehäuseverkleidung

- den Zug aus dem Gehäuse des Gashebels.

HINWEIS: Schieben Sie den Zug in den Klemmschlitz und ziehen Sie das Ende des Zugs aus der Klemme.



Entfernen Sie die seitliche Vergaserabdeckung.

Führen Sie die Sprühspitze der Sprühdose in das Ende des Gaszugreglers.

SICHERHEITSHINWEIS

Tragen Sie immer Augenschutz und Handschuhe, wenn Sie einen Zug schmieren.

HINWEIS: Legen Sie einen Lappen um den Gaszugregler herum, um ein Verspritzen des Schmiermittels zu vermeiden.

Geben Sie soviel Schmiermittel hinein, bis es an der Vergaserseite aus dem Gaszug herausläuft.

Installieren Sie den Zug wieder und stellen Sie ihn neu ein.

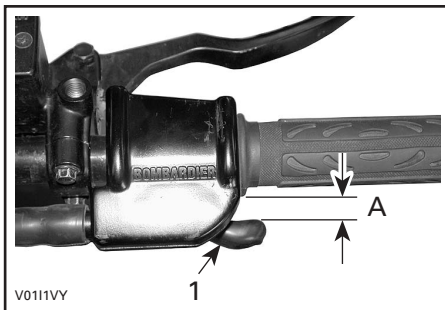
Einstellung des Gashebels

Schieben Sie die Gummischutzhülse zurück, um Zugang zum Gaszugregler zu haben.

Lösen Sie die Kontermutter und drehen Sie dann den Regler, bis das richtige Spiel den Gashebel erreicht ist.

HINWEIS: Messen Sie das Spiel am Ende des Gaszugs.

Ziehen Sie die Kontermutter wieder fest und bringen Sie die Schutzhülse an.



1. Gashebel

A. 3 bis 6 mm (1/8 bis 7/32 in)

Starten Sie den Motor mit dem Schalthebel in PARK-Position. Prüfen Sie, ob der Gaszug richtig eingestellt ist, indem Sie den Lenker vollständig nach rechts und dann nach links drehen. Wenn sich die Motordrehzahl dabei erhöht, müssen Sie das freie Spiel des Gashebels noch einmal einstellen.

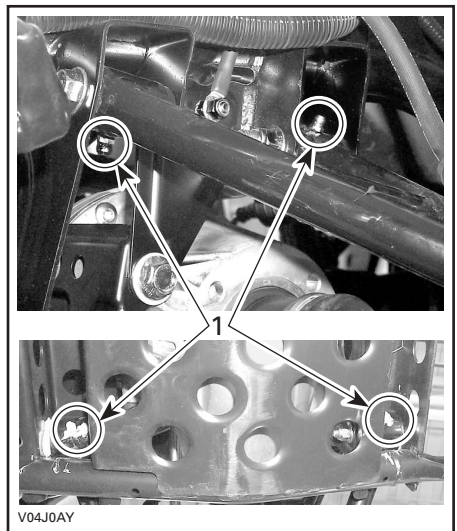
Aufhängung

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Schmierung

A-Arme

Schmieren Sie die vorderen Dreieckslenker. Verwenden Sie synthetisches Fett für Aufhängungselemente (P/N 293 550 033). Zwei Schmierlager befinden sich am oberen A-Arm und zwei Schmierlager am unteren A-Arm (unterhalb).



1. Schmierlager

Inspektion

A-Arme

Prüfen Sie die Dreieckslenker auf Risse, Verbiegungen oder andere Schäden. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

Schwingarm

Prüfen Sie den Schwingarm auf Distorsion, Risse oder Verbiegungen. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler, wenn Sie ein Problem entdecken.

Stoßdämpfer

Prüfen Sie die Stoßdämpfer auf Ölundichtigkeit und die Befestigungselemente auf festen Sitz. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

Einstellung

Hinterer Stoßdämpfer

SICHERHEITSHINWEIS

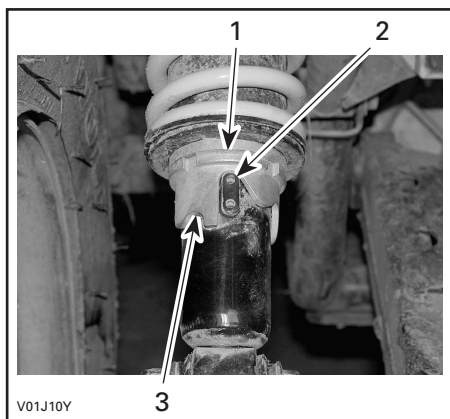
Der linke und der rechte Einstellnocken müssen immer auf die gleiche Position eingestellt sein. Verstellen Sie niemals nur einen Einstellnocken. Durch eine ungleiche Einstellung kann sich die Handhabung des Fahrzeugs erschweren und die Stabilität des Fahrzeugs kann verloren gehen, was zu einem Unfall führen kann.

Einstellung der Vorspannung

Stellen Sie die Vorspannung für die Stoßdämpferfeder ein, indem Sie den Einstellnocken mit dem Einstellschlüssel aus der Werkzeugbox entsprechend verdrehen.

Verdrehen Sie die Einstellnocken im Uhrzeigersinn für eine härtere Federung und zum Fahren in unebenem Gelände oder wenn Sie Lasten transportieren oder einen Anhänger ziehen.

Verdrehen Sie die Einstellnocken gegen den Uhrzeigersinn für eine weichere Federung und zum Fahren in ebenem Gelände.



TYPISCH

1. Einstellnocken
2. Weichere Einstellung
3. Härtere Einstellung

Bremsen

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

SICHERHEITSHINWEIS

Jede Reparatur am Bremssystem muss von einem zugelassenen Bombardier ATV-Händler durchgeführt werden.

Die vorderen Bremsen sind hydraulische Scheibenbremsen. Diese Bremsen sind selbstnachstellend und bedürfen keiner weiteren Einstellung.

Die hintere Bremse arbeitet mit zwei Systemen. Beim ersten System wird ein Zug verwendet; eine Einstellung ist erforderlich. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler. Das zweite System ist hydraulisch und bedarf keiner Einstellung. Beide Systeme sind miteinander verbunden, um eine größere Bremswirkung zu erzielen.

Inspektion

Prüfen Sie Folgendes, um für einen guten Betriebszustand der Bremsen zu sorgen:

- Undichtigkeit im Bremssystem
- Schwammige Betätigung der Bremsen
- Übermäßiger Verschleiß der Bremsscheiben und Zustand der Oberflächen
- Verschleiß, Beschädigung oder Lockerheit der Bremsbeläge.

GRENZWERTE FÜR DIE WARTUNG

Bremsbeläge Stärke	1 mm (0,040 in)
Dicke der Scheiben	4,5 mm (0,18 in)
Maximaler Verzug der Bremsscheiben	0,2 mm (0,01 in)

Austausch der Bremsflüssigkeit

SICHERHEITSHINWEIS

Ein Austausch der Bremsflüssigkeit muss von einem zugelassenen Bombardier ATV-Händler durchgeführt werden.

Schmierung des Bremszugs

Entfernen Sie den Bremshebel und die Feststellbremse (Schraube, Mutter und Feder).

Lösen Sie den Zug vom Handhebel. Um diese Arbeit zu erleichtern, betätigen Sie das Bremspedal, um den Zug zu lösen.

Bringen Sie den Schmieraufsatz für Züge (P/N 529 035 738) auf dem Zug an.

Stecken Sie die Sprühspitze der Sprühdose in die Öffnung des Schmieraufsatzes.

Sprühen Sie etwas Silikonschmiermittel (P/N 293 600 041) hinein und betätigen Sie dann das Bremspedal, um den Bremszug zu bewegen. Wiederholen Sie den Vorgang, bis das Silikon auf der anderen Seite des Zugs wieder austritt.

Karosserie/Rahmen

Quest MAX- und Traxter MAX-Serie

Rückenlehne

Prüfen Sie vor jeder Fahrt den Zustand der Rückenlehne.

SICHERHEITSHINWEIS

Fahren Sie nie mit einem Beifahrer, wenn die Rückenlehne beschädigt oder nicht sicher befestigt ist.

Festhaltegriff

Der Zustand des Festhaltegriffs muss vor jeder Fahrt geprüft werden.

SICHERHEITSHINWEIS

Fahren Sie nie mit einem Beifahrer, wenn die Festhaltegriffe beschädigt oder nicht sicher befestigt sind.

Motorraum

Überprüfen Sie den Motorraum auf eventuelle Schäden und Undichtigkeiten. Vergewissern Sie sich, dass alle Schlauchschellen gut gesichert sind und kein Schlauch gerissen, verdreht oder anderweitig beschädigt ist.

Untersuchen Sie die Halterungen für Schalldämpfer, Batterie und Tank. Überprüfen Sie die elektrischen Verbindungen auf Korrosion und Festigkeit. Tauschen Sie beschädigte Teile aus oder lassen Sie sie reparieren.

Zustand des Ölwannenschutzes

Überprüfen Sie die Festigkeit der Befestigungselemente und den Zustand des Schutzes im Hinblick auf Risse oder andere Beschädigungen. Ziehen Sie die Befestigungselemente gegebenenfalls erneut fest und tauschen Sie den Ölwannenschutz bei Beschädigungen aus.

Zustand Kugelkopf der Anhängerkupplung

Prüfen Sie die Festigkeit der Befestigungselemente und die Festigkeit/den Zustand des Kugelkopfes. Ziehen Sie die Elemente gegebenenfalls wieder fest und wechseln Sie den Kugelkopf aus, wenn dieser abgenutzt ist.

Befestigungselemente/Halterungen

Prüfen Sie den Zustand und die Festigkeit der Halterungen am Fahrzeug. Ziehen Sie sie gegebenenfalls nach.

Sitzverriegelung

Entfernen Sie den Sitz und prüfen Sie den Verriegelungsmechanismus und den Stift auf Verschleiß. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler, um bei Bedarf Teile auszuwechseln zu lassen.

Verriegelung des vorderen Aufbewahrungsfachs

Kontrollieren Sie den Zustand der Verriegelung. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler, um bei Bedarf Teile auszuwechseln zu lassen.

Reinigung und Schutz des Fahrzeugs

Reinigen Sie das Fahrzeug niemals mit einem Hochdruckreiniger. VERWENDEN SIE NUR NIEDRIGEN DRUCK (z. B. einen Gartenschlauch). Die Verwendung von Hochdruck kann zu elektrischen und mechanischen Schäden führen.

Lackierte Teile müssen bei Schäden nachgebessert werden, um Rost zu vermeiden.

Wenn nötig, waschen Sie die Karosserie mit heißem Wasser und Reinigungsmittel (verwenden Sie nur milde Reinigungsmittel). Tragen Sie Hartwachs auf.

VORSICHT: Reinigen Sie Kunststoffteile nie mit starken Lösungsmitteln, entfettenden Mitteln, Farbverdünnern, Azeton usw.

Kurbelwinde

Quest MAX XT und Traxter MAX XT

Die Kurbelwinde muss während der gesamten Lebensdauer nicht geschmiert werden.

Prüfen Sie die Batteriekabel alle 90 Tage, um sicherzugehen, dass sie an allen Anschlüssen sauber und fest sind.

Untersuchen Sie das Drahtseil vor und nach jedem Kurbelvorgang. Tauschen Sie das Seil der Winde aus, wenn es beschädigt ist.

Weitere Einzelheiten finden Sie in der *Bedienungsanleitung für ATV-Kurbelwinde*.

HINWEIS: Diese Anleitung muss immer im Aufbewahrungsfach im Fahrzeug aufbewahrt werden.

FEHLERSUCHE

STÖRUNG: Motor dreht nicht	
MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
1. Der Zündschalter befindet sich in der Position OFF.	Bringen Sie den Schalter in die Position ON.
2. Die Schalthebel ist nicht in PARK- oder NEUTRAL-Position.	Bringen Sie den Schalthebel in die PARK- oder NEUTRAL-Position oder betätigen Sie einen Bremshebel.
3. Durchgebrannte Sicherung.	Prüfen Sie bei Modellen der Quest MAX-Serie den Zustand der Hauptsicherung. Prüfen Sie bei Modellen der Traxter MAX-Serie den Zustand der MPEM- und Magnetspulensicherungen.
4. Schwache Batterie oder lose Anschlüsse.	Prüfen Sie die Sicherung des Ladesystems. Prüfen Sie den Zustand der Verbindungen und Anschlüsse. Lassen Sie die Batterie überprüfen. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

STÖRUNG: Motor dreht zwar, aber er startet nicht	
MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
1. Durchgebrannte Sicherung.	Überprüfen Sie die Zündsicherung.
2. Das Startgemisch ist zu mager, um den kalten Motor zu starten.	Prüfen Sie den Füllstand im Tank und das Startverfahren, dabei achten Sie insbesondere auf die Verwendung des Chokes. HINWEIS: Bei Modellen der Traxter MAX-Serie muss bei Temperaturen unter -15°C (5°F) Kraftstoffprimer (optional) verwendet werden. Ferner wird empfohlen, Frostschutz hinzuzufügen.
3. Abgesoffener Motor (Zündkerze(n) beim Ausbau feucht).	Siehe Abschnitt BESONDERE VERFAHREN.
4. Motor wird nicht mit Kraftstoff versorgt (Zündkerze(n) trocken beim Ausbau).	Prüfen Sie den Füllstand im Tank; bringen Sie den Kraftstoffhahn in die Position ON (versuchen Sie es auch in Position RES). Es liegt möglicherweise ein Fehler in der Kraftstoffpumpe oder dem Vergaser vor. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.
5. Zündkerze/Zündung (kein Zündfunke).	Überprüfen Sie die Zündsicherung. Entfernen Sie die Zündkerze(n) und schließen Sie sie wieder an der Zündspule oder an den Zündkerzenkappen an. Prüfen Sie, ob sich der Zündschalter und/oder der/die Motor-ausschalter in der Position ON befindet/befinden. Halten Sie die Zündkerze an den Motorblock (Masse) und starten Sie den Motor kurz durch. Wenn kein Funke entsteht, wechseln Sie die Zündkerze(n) aus. Wenn das Problem weiterhin bestehen bleibt, wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

6. Motorkompression.	Wenn der Motor mit dem Starter oder dem Notfall-Starter angekurbelt wird, müssen Sie einen pulsierenden Widerstand fühlen, wenn der Kolben über den oberen Totpunkt hinweg geht. Wenn kein pulsierender Widerstand zu spüren ist, deutet dies auf den weitgehenden Verlust der Kompression hin. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.
----------------------	---

STÖRUNG: Dem motor fehlt beschleunigung oder leistung	
MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
1. Verschmutzte oder beschädigte Zündkerze(n).	Siehe auch unter MOTOR DREHT, ABER SPRINGT NICHT AN.
2. Der Motor erhält keinen Kraftstoff.	Siehe auch im Abschnitt MOTOR DREHT, ABER SPRINGT NICHT AN.
3. Vergasereinstellungen.	Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.
4. Der Motor ist überhitzt.	Siehe ÜBERHITZTER MOTOR im Kapitel BESONDERE VERFAHREN. Wenn das Überhitzungsproblem bestehen bleibt, wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.
5. Luftfilterkasten verstopft oder verschmutzt.	Prüfen Sie den Luftfilter und reinigen Sie ihn gegebenenfalls. Prüfen Sie den Ablassschlauch des Luftfilterkastens auf Ablagerungen. Prüfen Sie die Position des Lufteinlassschlauchs, installieren Sie ihn gegebenenfalls wieder richtig.
6. Stufenloses Getriebe verschmutzt oder abgenutzt.	Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

STÖRUNG: Motor hat fehlzündungen	
MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
1. Undichtigkeit im Abgassystem.	Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.
2. Der Motor läuft zu heiß.	Siehe auch im Abschnitt DEM MOTOR FEHLT BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG.
3. Der Zündzeitpunkt ist falsch oder es liegt ein Fehler im Zündsystem vor.	Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.
4. Falsche Vergasereinstellung.	Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

STÖRUNG: Motor hat zündaussetzer	
MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
1. Verschmutzte/beschädigte/abgenutzte Zündkerze(n).	Reinigen Sie die Zündkerze(n) und überprüfen Sie den Wärmewert. Wechseln Sie sie gegebenenfalls aus.
2. Wasser im Kraftstoff.	Lassen Sie das Kraftstoffsystem leer laufen und füllen Sie frischen Kraftstoff auf.

STÖRUNG: fahrzeug kann volle geschwindigkeit nicht erreichen	
MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
1. Motor.	Siehe auch im Abschnitt DEM MOTOR FEHLT BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG.
2. Feststellbremse.	Prüfen Sie, ob die Feststellbremse völlig gelöst ist.
3. Luftfilterkasten verstopft oder verschmutzt.	Prüfen Sie den Luftfilter und reinigen Sie ihn gegebenenfalls. Prüfen Sie den Ablassschlauch des Luftfilterkastens auf Ablagerungen. Prüfen Sie die Position des Lufteinlassschlauchs, installieren Sie ihn gegebenenfalls wieder richtig.
4. Stufenloses Getriebe verschmutzt oder abgenutzt.	Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

STÖRUNG: <i>motoranzeigeleuchte blinkt im leerlauf unregelmäßig auf</i>	
MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
1. Die Leerlaufdrehzahl des Motors ist zu niedrig eingestellt.	Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

STÖRUNG: <i>schaltung schaltet nicht leichtgängig</i>	
MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
1. Der Motor-/Getriebeöfüllstand ist zu niedrig.	Füllen Sie den Motor mit dem empfohlenen Öl bis zum richtigen Füllstand auf.
2. Getriebebeschaltssystem.	Versuchen Sie den Gashebel beim Schalten weiter anzuziehen.
3. Ungeeigneter Öltyp.	Lassen Sie das Öl aus dem Motor ablaufen und verwenden Sie ausschließlich das empfohlene Öl.
4. Getriebe	Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

STÖRUNG: <i>schalthebel ist schwergängig</i>	
MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
1. Das Getriebe befindet sich in einer Position, in der der Schalthebel nicht betätigt werden kann.	Kippen Sie das Fahrzeug nach vorn und hinten, damit die Gänge in der Schaltung einrasten und der Schalthebel eingestellt werden kann.
2. Die Leerlaufdrehzahl des Motors ist zu hoch eingestellt.	Stellen Sie die Leerlaufdrehzahl ein. Siehe Abschnitt Technische Daten.
3. Stufenloses Getriebe verschmutzt oder abgenutzt.	Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

STÖRUNG: <i>AUTOMATIK modus funktioniert nicht</i>	
MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
1. Es gibt ein Problem mit dem Multifunktionsschalter.	Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.
2. Der TPS-Sensor ist defekt.	Prüfen Sie den TPS-Anschluss am Vergaser. Wenn der Anschluss in Ordnung ist, wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.
3. Motor.	Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

STÖRUNG: <i>Die MOTORDREHZAHL erhöht sich, das fahrzeug fährt jedoch nicht</i>	
MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
1. Die Schalthebel ist in PARK- oder NEUTRAL-Position.	Bringen Sie den Schalthebel in die Position R, H oder L.
2. Das stufenlose Getriebe ist defekt.	Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.
3. Wasser im Gehäuse des stufenlosen Getriebes.	Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

TECHNISCHE DATEN

FAHRZEUGMODELL		QUEST™ MAX	QUEST™ MAX XT
MOTOR			
Typ		BOMBARDIER-ROTAX, Viertaktmotor. mit einfacher obenliegender Nockenwelle, Flüssigkühlung	
Anzahl Zylinder		Ein Zylinder	
Anzahl der Ventile		4 einstellbare Ventile mit hydraulischen Stößeln (keine Einstellung)	
Hubraum		644 cm ³ (39,3 cu. in.)	
Kolbendurchmesser	Standard	100 mm (3,9 in)	
Kolbenhub		82 mm (3,2 in)	
Kompressionsverhältnis		9,5:1	
Schmierung		Nasssumpfschmierung mit austauschbarem Ölfiler (gleichzeitige Schmierung von Motor und Getriebe)	
Ölfiler		BOMBARDIER-ROTAX	
Dekompressor		Automatisch	
Abgassystem		Funkenschutz, zugelassen vom USDA Forest Service	
Luftfilter		Zweistufen-Schaumfilter	
GETRIEBE			
Getriebe		Stufenloses Automatikgetriebe	
KÜHLSYSTEM			
Typ		Flüssiggekühlt	
Kühler		Hinten montiert mit Thermostatlüfter	
VERBRENNUNG			
Vergaser, Marke und Typ		Mikuni BSR42. Vergaser mit konstantem Unterdruck mit manuellem Choke und ECS-System (Enricher Coasting System)	
Choke-Position		Variabel	
Leerlauf ± 100		1100 U/min	
Kraftstoffpumpe, Marke und Typ		Mikuni, extern (vakuumbetätigt)	

FAHRZEUGMODELL		QUEST™ MAX	QUEST™ MAX XT
ELEKTRISCHES SYSTEM			
Magnetgenerator, Marke und Typ		Denso, 400 W bei 6000 U/min	
Zündungstyp		Hochspannungs-Kondensatorzündung	
Zünderstellung		Nicht einstellbar	
Motordrehzahlbegrenzer		7400 U/min (für jeden Vorwärtsgang)	
Geschwindigkeitsbegrenzer		15 km/h (9 Meilen pro Stunde) im Rückwärtsgang	
Zündkerze, Marke und Typ		NGK DCPR8E	
Anzahl Zündkerzen		1	
Elektrodenabstand		0,6 bis 0,7 mm (0,024 bis 0,027 in)	
Batterie		12 V, 19 Ah – Elektrolytbatterie	
Startsystem		Elektrischer Start. Start in P-, R-, N-, H-, L-Position (bei angezogenen Bremsen)	
Scheinwerfer		2 x 30 W	
Rücklicht		8/27 W	
Konsolenbeleuchtung		LEDs, ca. 0,7 V	
SICHERUNGEN			
Position Nr. 1 (Ersatz 15 A)		n. z.	
Position Nr. 2 (Ersatz 15 A)		n. z.	
Position Nr. 3 (Zubehör)		15 A (Steckdose und zusätzlicher Anschluss)	
Position Nr. 4 (Lüfter)		15 A	
Position Nr. 5 (Hauptsicherung)		20 A	
Position Nr. 6 (Ladesystem)		30 A	
ANTRIEBSSTRANG			
Vorn Differential		Wellenantrieb/einfaches, automatisch sperrendes Differential (Schubzylinder)	
Hinterachse		Wellenantrieb/Starrachse	
AUFHÄNGUNG			
Vorn	Typ	Unabhängige Aufhängung — doppelter A-Arm	
	Hub	178 mm (7 in)	
Hinten	Typ	Starrer Schwingarm	
	Hub	191 mm (7,5 in)	

FAHRZEUGMODELL			QUEST™ MAX	QUEST™ MAX XT
REIFEN				
Druck	Bis zu 272 kg (600 lb)	Vorn	35 kPa (5 PSI) Minimum 48 kPa (7 PSI) Maximum	
		Hinten	35 kPa (5 PSI) Minimum 48 kPa (7 PSI) Maximum	
Größe	Vorn		25 x 8 — 12	
	Hinten		25 x 11 — 12	
RÄDER				
Größe	Vorn		12 x 6,5	
	Hinten		12 x 8	
Drehmoment Radmuttern			75 N·m (55 lbf·ft)	
BREMSEN				
Vorn			Hydraulisch, 2 Bremssscheiben	
Hinten			Hydraulisch, 1 Bremssscheibe	
Feststellbremse			Blockierung durch Getriebe. Linksseitiger Bremshebel mit Schloss	
LADEKAPAZITÄT				
Vorderer Gepäckträger			40 kg (90 lb) einschließlich vorderes Aufbewahrungsfach	
Hinterer Gepäckträger			80 kg (175 lb) einschließlich Stützgewicht	
Konsole			5 kg (11 lb)	
Zulässige Gesamtzuladung			272 kg (600 lb) einschließlich Fahrer und Beifahrer, sämtlicher Lasten und Zubehörteile (geschätzt)	
Zulässiges Gesamtgewicht			646 kg (1421 lb)	
Anhängelast			500 kg (1100 lb)	
Stützgewicht			14 kg (30 lb) einschließlich hinterem Gepäckträger	
Vorderes Aufbewahrungsfach			10 kg (22 lb) einschließlich vorderem Gepäckträger	
ABMESSUNGEN				
Trockengewicht			363 kg (798 lb)	
Gesamtlänge			2,33 m (92 in)	2,37 m (93 in)
Gesamtbreite			1,20 m (47 in)	
Gesamthöhe			1,33 m (52 in)	
Sitzhöhe			945 mm (37 in)	
Achsabstand			1,55 m (61 in)	
Radspur	Vorn		992 mm (39 in)	
	Hinten		940 mm (37 in)	
Wendekreis			2,36 m (93 in)	
Bodenfreiheit	Vorn und unter Motor		244 mm (9.6 in)	
	Hinterachse		188 mm (7,4 in)	

FAHRZEUGMODELL		QUEST™ MAX	QUEST™ MAX XT
Gewichtsverteilung (vorn/hinten)		49/51%	
FLÜSSIGKEITEN			
Öltyp (Motor und Getriebe)		SAE 10W40, Viertakt-Motoröl auf Mineralbasis. API-Klassifikation SG, SH oder SJ oder Bombardier-Synthetiköl 5W40. Informationen über den Viskositätsgrad sind dem ÖLVISKOSITÄTSPLAN zu entnehmen.	
Kühlmittel		Ethylen-Glycol-Wasser-Gemisch (50% Kühlmittel, 50% destilliertes Wasser). Verwenden Sie speziell für Aluminiummotoren entwickeltes Kühlmittel	
Kraftstoff	Typ	Normales bleifreies Benzin	
	Oktanzahl	87 (R + M)/2 oder höher	
Differential	Vorn/hinten	Synthetisches Polyolester-Öl 75W90 (API GL-5)	
Hydraulische Bremse		Bremsflüssigkeit, DOT 4	
Fett für Kardanwellengelenk		ausschließlich Shell, Alvania EP-2	
FASSUNGSVERMÖGEN			
Kraftstofftank		22 l (5,8 U.S. gal) einschließlich ca. 4 l (1,1 U.S. gal) Reserve	
Motor-/Getriebeöl		Ölwechsel mit Filter: 2,5 l (2,65 U.S. quarts). Insgesamt: 3 l (3,17 quarts)	
Kühlmittel		2,5 l (2,65 U.S. quarts)	
Differential	Vorn	610 ml (21 U.S. oz)	
	Hinten	250 ml (8,5 U.S. oz)	

W = Watt

n. z. = nicht zutreffend

Auf Grund unseres kontinuierlichen Bestrebens nach Produktqualität und Innovation, behält sich Bombardier das Recht vor, zu jeder Zeit Veränderungen am Design und den technischen Daten, Ergänzungen oder Verbesserungen an seinen Produkten vorzunehmen, ohne dass hieraus die Verpflichtung entsteht, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

FAHRZEUGMODELL		TRAXTER® MAX	TRAXTER® MAX XT
MOTOR			
Typ		BOMBARDIER-ROTAX, Viertaktmotor. Längs montiert, flüssiggekühlt, OHV-Motor	
Anzahl Zylinder		Ein Zylinder	
Anzahl der Ventile		2 einstellbare Ventile mit hydraulischen Stößeln (keine Einstellung)	
Hubraum		498 cm ³ (30,4 cu. in.)	
Kolbendurchmesser	Standard	89 mm (3,5 in)	
Kolbenhub		80 mm (3,15 in)	
Kompressionsverhältnis		9:1	
Schmierung		Nasssumpfschmierung mit austauschbarem Ölfilter (gleichzeitige Schmierung von Motor und Getriebe)	
Ölfilter		BOMBARDIER-ROTAX	
Dekompressor		Automatisch	
Abgassystem		Nelson, Edelstahl mit Funkenschutz, vom USDA Forest Service zugelassen	
Luftfilter		Zweistufen-Schaumfilter	
GETRIEBE			
Kupplung		1 Fliehkraftkupplung und 1 Lamellenkupplung hydraulisch gesteuert	
Getriebe		Zwei Bereiche (HI-LO) mit Park-, Neutralposition und Rückwärtsgang. 5 Geschwindigkeiten. Elektronisch gesteuerte, hydraulische Schaltung. Geschwindigkeitsbegrenzung im Rückwärtsgang	
KÜHLSYSTEM			
Typ		Flüssiggekühlt	
Kühler		Hinten montiert mit Thermostatlüfter	
VERBRENNUNG			
Vergaser, Marke und Typ		Mikuni BSR33. Vergaser mit konstantem Unterdruck mit manuellem Choke und ECS-System (Enrichner Coasting System)	
Choke-Position		Variabel	
Leerlauf ± 100		1100 U/min	
Kraftstoffpumpe, Marke und Typ		Mikuni, extern (vakuumbetätigt)	

FAHRZEUGMODELL		TRAXTER® MAX	TRAXTER® MAX XT
ELEKTRISCHES SYSTEM			
Magnetgenerator, Marke und Typ		Denso, 400 W bei 6000 U/min	
Zündungstyp		Induktionszündung (IDI)	
Zünderstellung		Nicht einstellbar	
Motordrehzahlbegrenzer		7700 U/min (für jeden Vorwärtsgang)	
Geschwindigkeitsbegrenzer		15 km/h (9 MPH) im Rückwärtsgang	
Zündkerze, Marke und Typ		NGK DR8EA	
Anzahl Zündkerzen		2	
Elektrodenabstand		0,6 bis 0,7 mm (0,024 bis 0,027 in)	
Batterie		12 V, 19 Ah – Elektrolytbatterie	
Startsystem		Elektrischer Starter und manueller Notfall-Starter mit Startleine. Start in jedem Gang (bei angezogener Bremse)	
Scheinwerfer		2 x 55 W, H4703	
Rücklicht		8/27 W, 1157	
Konsolenbeleuchtung		LEDs, ca. 0,7 V	
SICHERUNGEN			
Zündschalter (Nr. 1)		15 A	
Zubehör (Nr. 2)		15 A (Steckdose und zusätzlicher Anschluss)	
Magnetspulen (Nr. 3)		15 A	
Lüfter (Nr. 4)		15 A	
MPEM-Modul (elektronisches Vielzweckmodul) (Nr. 5)		20 A	
Ladesystem (Nr. 6)		30 A	
ANTRIEBSSTRANG			
Vorn Differential		Wellenantrieb/einfaches, automatisch sperrendes Differential (Schubzylinder)	
Hinterachse		Wellenantrieb/Starrachse	
AUFHÄNGUNG			
Vorn	Typ	Unabhängige Aufhängung — doppelter A-Arm	
	Hub	178 mm (7 in)	
Hinten	Typ	Starrer Schwingarm	
	Hub	190,5 mm (7,5 in)	
REIFEN			
Druck	Bis zu 290 kg (640 lb)	Vorn	35 kPa (5 PSI) Minimum 48 kPa (7 PSI) Maximum
		Hinten	35 kPa (5 PSI) Minimum 48 kPa (7 PSI) Maximum

FAHRZEUGMODELL		TRAXTER® MAX	TRAXTER® MAX XT
Größe	Vorn	25 x 8 — 12 TRAILWOLF	
	Hinten	26 x 10 — 12 TRAILWOLF	
RÄDER			
Größe	Vorn	12 x 6,5	
	Hinten	12 x 8	
Drehmoment Radmuttern		75 Nm (55 lbf-ft)	
BREMSEN			
Vorn		Hydraulisch, 2 Brems scheiben	
Hinten		Hydraulisch, 1 Brems scheibe	
Feststellbremse		Blockierung durch Getriebe. Linksseitiger Bremshebel mit Schloss	
LADEKAPAZITÄT			
Vorderer Gepäckträger		40 kg (90 lb) einschließlich vorderes Aufbewahrungsfach	
Hinterer Gepäckträger		80 kg (175 lb) einschließlich Stützgewicht	
Zulässige Gesamtzuladung		290 kg (640 lb) einschließlich Fahrer und Beifahrer, sämtlicher Lasten und Zubehörteile (geschätzt)	
Zulässiges Gesamtgewicht		682 kg (1500 lb)	
Anhängelast		500 kg (1100 lb)	
Stützgewicht		14 kg (30 lb) einschließlich hinterem Gepäckträger	
Vorderes Aufbewahrungsfach		10 kg (22 lb) einschließlich vorderem Gepäckträger	
ABMESSUNGEN			
Trockengewicht		361 kg (795 lb)	
Gesamtlänge		2,34 m (92 in)	
Gesamtbreite		1,20 m (47 in)	
Gesamthöhe		1,33 m (52 in)	
Sitzhöhe		945 mm (37 in)	
Achsabstand		1,55 m (61 in)	
Radspur	Vorn	992 mm (39 in)	
	Hinten	940 mm (37 in)	
Wendekreis		2,36 m (93 in)	
Bodenfreiheit	Vorn und unter Motor	244 mm (9,6 in)	
	Hinterachse	188 mm (7,4 in)	
Gewichtsverteilung (vorn/hinten)		47/53%	

FAHRZEUGMODELL		TRAXTER® MAX	TRAXTER® MAX XT
FLÜSSIGKEITEN			
Öltyp (Motor und Getriebe)		SAE10W40, Viertakt-Motoröl auf Mineralbasis. API-Klassifikation SG, SH oder SJ oder Bombardier-Synthetiköl 5W40. Verwenden Sie kein anderes synthetisches Öl, synthetisches Mischöl oder besondere Zusätze. Informationen über den Viskositätsgrad sind dem ÖLVISKOSITÄTSPLAN zu entnehmen.	
Kühlmittel		Ethylen-Glycol-/Wasser-Gemisch (50% Kühlmittel, 50% destilliertes Wasser). Verwenden Sie speziell für Aluminiummotoren entwickeltes Kühlmittel	
Kraftstoff	Typ	Normales bleifreies Benzin	
	Oktanzahl	87 (R + M)/2 oder höher	
Differential	Vorn/hinten	Synthetisches Polyolester-Öl 75W90 (API GL-5)	
Hydraulische Bremse		Bremsflüssigkeit, DOT 4	
Fett für Kardanwellengelenk		ausschließlich Shell, Alvania EP-2	
FASSUNGSVERMÖGEN			
Kraftstofftank		20 l (5,3 U.S. gal) einschließlich ca. 6 l (1,6 U.S. gal) Reserve	
Motor-/Getriebeöl		Ölwechsel mit Filter: 2,5 l (2,65 U.S. quarts). Insgesamt: 3 l (3,17 quarts)	
Kühlmittel		2,5 l (2,65 U.S. quarts)	
Differential	Vorn	610 ml (21 U.S. oz)	
	Hinten	250 ml (8,5 U.S. oz)	

W = Watt

n. z. = nicht zutreffend

Auf Grund unseres kontinuierlichen Bestrebens nach Produktqualität und Innovation, behält sich Bombardier das Recht vor, zu jeder Zeit Veränderungen am Design und den technischen Daten, Ergänzungen oder Verbesserungen an seinen Produkten vorzunehmen, ohne dass hieraus die Verpflichtung entsteht, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

MASSEINHEITENTABELLE ZUM METRISCHEN SYSTEM*

BASISEINHEITEN			
BESCHREIBUNG	EINHEIT	SYMBOL	
Länge.....	Meter	m	
Gewicht.....	Kilogramm	kg	
Kraft.....	Newton	N	
Flüssigkeit.....	Liter	l	
Temperatur.....	Celsius	°C	
Druck.....	Kilopascal	kPa	
Drehmoment.....	Newtonmeter	N·m	
Geschwindigkeit zu Land.....	Kilometer pro Stunde	km/h	
PRÄFIXE			
PRÄFIX	SYMBOL	BEDEUTUNG	WERT
Kilo-.....	K.....	ein Tausendstel	1000
Zenti-.....	C.....	ein Hundertstel von	0,01
Milli-.....	m.....	ein Tausendstel von	0,001
Mikro-.....	μ.....	ein Millionstel von	0,000001
UMRECHNUNGSFAKTOREN			
UMRECHNEN VON	IN ①	FAKTOR	
in.....	mm.....	25,4	
in.....	cm.....	2,54	
in ²	cm ²	6,45	
in ³	cm ³	16,39	
ft.....	m.....	0,3	
oz.....	g.....	28,35	
lb.....	kg.....	0,45	
lbf.....	N.....	4,4	
lbf·in.....	N·m.....	0,11	
lbf·ft.....	N·m.....	1,36	
lbf·ft.....	lbf·in.....	12	
PSI.....	kPa.....	6,89	
imp. oz.....	U.S. oz.....	0,96	
imp. oz.....	ml.....	28,41	
imp. gal.....	U.S. gal.....	1,2	
imp. gal.....	l.....	4,55	
U.S. oz.....	ml.....	29,57	
U.S. gal.....	l.....	3,79	
MPH (Meilen pro Stunde).....	km/h.....	1,61	
Fahrenheit.....	Celsius.....	(°F - 32) ÷ 1,8	
Celsius.....	Fahrenheit.....	(°C × 1,8) + 32	
PS.....	kW.....	0,75	

* Das internationale Einheitensystem wird in allen Sprachen mit SI abgekürzt.

① Um die umgekehrte Umrechnung vorzunehmen, teilen Sie durch den angegebenen Faktor.
Zur Umrechnung von **Millimetern** in **Inches** teilen Sie durch 25,4.

HINWEIS: Zur einfacheren Verwendung wurden die Umrechnungsfaktoren auf zwei Stellen nach dem Komma gerundet.

GARANTIE

BOMBARDIERS BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE: 2004 BOMBARDIER® ATV-PRODUKTE

1. UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE

BOMBARDIER INC. (nachfolgend "BOMBARDIER") gewährt Garantie auf die BOMBARDIER ATV-Produkte aus dem Jahr 2004 bei Material- oder Herstellungsfehlern für den unten beschriebenen Zeitraum.

Für alle Original-BOMBARDIER-Teile und das Original-BOMBARDIER-Zubehör, die von einem zugelassenen BOMBARDIER-Fachhändler (wie im Folgenden definiert) zum Zeitpunkt der Lieferung des BOMBARDIER ATV-Produktes aus dem Jahr 2004 installiert waren, gilt derselbe Garantiumfang wie für das ATV.

Durch die Verwendung des Produktes zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den Vorbesitzer handelt, wird diese Garantie in allen Fällen null und nichtig.

2. GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird wirksam VOM TAG DER ZULIEFERUNG AN DEN ERSTEN ENDVERBRAUCHER oder dem Tag der ersten Nutzung, je nachdem, was zuerst eintrifft, und für einen Zeitraum von:

SECHS (6) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung ⁽¹⁾.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

3. BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Diese Übernahme der Garantie ist nur für die BOMBARDIER ATV-Produkte von 2004 zulässig, die neu und unbenutzt durch dessen ersten Eigentümer von einem BOMBARDIER-Vertragsdistributor/-händler gekauft wurden, der die Bombardier ATV-Produkte in dem Land, in dem der Verkauf erfolgt ist, vertreten darf (nachstehend als "BOMBARDIER ATV-Distributor/Händler" bezeichnet), und dann nur, nachdem das von BOMBARDIER spezifizierte, vor der Lieferung zu erfolgende Prüfverfahren durchgeführt und vom Käufer und Distributor/Händler dokumentiert worden ist. Die Übernahme der Garantie erfolgt bei ordnungsgemäßer Registrierung des Produkts durch einen zugelassenen BOMBARDIER ATV-Distributor/Händler. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BOMBARDIER sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

Die routinemäßigen Wartungsarbeiten müssen zur dauerhaften Übernahme der Garantie, wie in der *Bedienungsanleitung* beschrieben, in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BOMBARDIER behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

4. VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem autorisierten BOMBARDIER ATV-Händler davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem autorisierten BOMBARDIER Distributor/Händler einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BOMBARDIER über.

1. Die Garantiedauer beträgt VIERUNDZWANZIG (24) aufeinanderfolgende Monate, wenn das Produkt in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union (EG-Richtlinie 1999/44/EG) verkauft wurde. Der Garantiezeitraum beträgt jedoch SECHS (6) aufeinanderfolgende Monate, wenn das Produkt für gewerbliche Zwecke eingesetzt wird.

5. VERPFLICHTUNGEN VON BOMBARDIER IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

BOMBARDIER repariert und/oder ersetzt während der Garantiezeit alle defekten Teile nach seinem alleinigen Ermessen, wenn dieser Defekt auf Materialfehler zurückzuführen ist oder sich bei normalem Gebrauch, normaler Wartung und normalem Service eingestellt hat. BOMBARDIER ersetzt alle diese Teile durch neue Originalteile, ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, bei jedem autorisierten BOMBARDIER Distributor/Händler.

BOMBARDIER behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

6. HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE, DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.
- Durch falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der *Bedienungsanleitung* beschrieben sind.
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Modifizierungen oder Gebrauch von nicht geeigneten Teilen, die nicht von BOMBARDIER produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht von BOMBARDIER autorisierten ATV-Händler entstanden sind.
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der *Betriebsanleitung* empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden.
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe *Bedienungsanleitung*).
- Eindringen von Wasser oder Schnee.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe.

7. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. EINIGE LÄNDER/STAATEN GESTATTEN HINSICHTLICH DER ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN NICHT DIE BESCHRÄNKUNGEN UND ANDERE, OBEN AUSGEWIESENE HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE. ALS FOLGE DAVON KÖNNEN DIESE FÜR SIE NICHT ANWENDBAR SEIN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN.

Kein Distributor/Händler, kein BOMBARDIER-Händler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber Bombardier nicht durchsetzbar sein.

BOMBARDIER behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorausgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

8. ÜBERTRAGUNG

Wenn das Eigentum am Produkt während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese Garantie übertragen und für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, vorausgesetzt, dass BOMBARDIER über diese Eigentumsübertragung auf die folgende Weise informiert wird: BOMBARDIER oder ein zugelassener BOMBARDIER ATV-Händler erhält eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Besitzerwechsel mit den zusätzlichen Daten des neuen Eigentümers. Der Händler leitet diese Informationen dann direkt an BOMBARDIER weiter.

9. VERBRAUCHERUNTERSTÜTZUNG

- a) Sollte es im Zusammenhang mit dieser EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE VON BOMBARDIER zu Uneinigkeit oder zu einem Konflikt kommen, rät BOMBARDIER Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich dort an den Serviceleiter oder an den Eigentümer des Vertriebsunternehmens zu wenden.
- b) Wenn Sie weitere Unterstützung benötigen, sollte die Kundendienstabteilung des Fachhändlers zur Lösung des Problems kontaktiert werden.
- c) Kann die Gelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich unter den unten aufgelisteten Adressen schriftlich an BOMBARDIER.

BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS EUROPE N.V.
CUSTOMER SERVICE CENTER
BELGIEN
Tel.: +32 (0)9 272 63 30

© 2004 Bombardier Inc. Alle Rechte vorbehalten.

® Eingetragene Marke der Firma Bombardier Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

- F: Warum muss mein Fahrzeug im Werk registriert sein? Ich habe doch meine Originalrechnung, die mir bescheinigt, wann ich mein Fahrzeug gekauft habe.
- A: *Die Registrierung ist sehr wichtig und ein zugelassener Bombardier ATV-Händler muss Ihr Fahrzeug bei Bombardier Inc. registrieren. Vergewissern Sie sich, dass die Karte abgeschickt wurde. Dadurch haben Sie die folgenden Vorteile:*
- a) Durchführung von Garantieleistungen bei jedem zugelassenen Bombardier ATV-Händler. Ihre Registrierkarte liefert dem Händler alle notwendigen Daten, um die Garantiefomulare auszufüllen.*
 - b) Benachrichtigung durch Bombardier Inc., wenn es zu einer Rückrufaktion oder einer besonderen Garantiekampagne kommt.*
 - c) Schnellere Benachrichtigung durch die Polizei, wenn Ihr Fahrzeug nach einem eventuellen Diebstahl wieder aufgefunden wird.*
- F: Warum muss mein Fahrzeug beim Lenkungsausschuss registriert sein, der die zuständige Gerichtsbarkeit über die Fahrzeugnutzung besitzt?
- A: *Die Fahrzeugregistrierung verfolgt einen doppelten Zweck: In vielen Staaten oder Ländern muss ein solches Fahrzeug ebenso wie ein Auto registriert werden. Dadurch kann ein Land oder ein Staat, den Bestand der vorhandenen Fahrzeuge registrieren. In einigen Ländern nutzen staatliche Behörden einen Teil der Registrierungsgebühren für die Einrichtung und Erhaltung von Routen und Wegen.*
- F: Wo kann ich Information zur Schmierung und Wartung des Fahrzeugs finden?
- A: *In der Betriebsanleitung, die zusammen mit dem Fahrzeug ausgeliefert wird.*
- F: Erlischt die gesamte Garantie, wenn ich mein neues Fahrzeug nicht genau so fahre und warte, wie in der Betriebsanleitung beschrieben?
- A: *Die Garantie des Fahrzeugs kann nicht aufgehoben oder ungültig werden, wenn sie von einem zugelassenen Bombardier ATV-Händler gewährt wurde. Wenn jedoch ein bestimmter Schaden durch einen Betrieb oder eine Wartung verursacht wurde, die in der Bedienungsanleitung nicht enthalten ist, wird DIESER Schaden nicht durch die Garantie abgedeckt. Hierzu gehören auch vom Kunden durchgeführte Wartungsarbeiten, Öl- und Filterwechsel und insbesondere die entscheidenden Einstellungen, wie etwa die Einstellung des Vergasers.*
- F: Können Sie einige Beispiele für eine unsachgemäße Nutzung oder Belastung geben, die möglicherweise die Deckung durch die eingeschränkte Garantie beeinflussen könnte?
- A: *Hier gibt es generelle Richtlinien, die sich zum Teil in einigen Fällen überschneiden. Einige spezifische Beispiele hierfür sind etwa: Das Fahren ohne Motoröl oder das Fahren des Fahrzeugs mit einem zerbrochenen oder beschädigten Teil, was ebenfalls zum Versagen eines anderen Teiles führt usw. Wenn Sie irgendwelche spezielle Fragen zur Fahrzeugführung oder Wartung haben, bitten Sie einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler um Auskunft.*
- F: Welche Kosten muss ich während der Garantiezeit tragen?
- A: *Alle Kosten für normale Wartungsleistungen, Reparaturen, die nicht unter die Garantie fallen, Schäden infolge von Unfällen und Zusammenstößen sowie Kosten für Öl und Zündkerzen sowie alle Kosten für Neben- oder Folgeschäden gehen, wie in der Garantie erläutert, zu Lasten des Kunden.*

- F: Werden Original-Bombardier-Austauschteile, die bei Reparaturen unter Garantie eingesetzt werden, ebenfalls durch die eingeschränkte Garantie abgedeckt?
- A: *Ja. Sofern die Teile von einem zugelassenen Bombardier ATV-Händler installiert wurden, gilt für alle Original-Bombardier-Teile, die im Rahmen einer Garantiereparatur eingesetzt wurden, ebenfalls die noch verbleibende Garantiezeit, die noch für das Fahrzeug besteht.*
- F: Wenn ich mein Fahrzeug innerhalb der Garantiezeit verkaufe, überträgt sich die verbleibende Garantiezeit auf den neuen Kunden?
- A: *Ja, vorausgesetzt, dass der Weiterverkauf beim Hersteller registriert wurde.*
- F: Wie kann ich den besten Besizerservice erhalten?
- A: *Die Zufriedenheit, Sicherheit und das Wohlwollen von Besitzern von Bombardier-Produkten sind das wichtigste Anliegen Ihres ATV-Fachhändlers und von Bombardier Inc. Normalerweise wird jedes Problem, das in Zusammenhang mit dem Verkauf oder Gebrauch Ihres Fahrzeugs auftritt, von der Vertriebs- oder Kundendienstabteilung Ihres Händlers behandelt. Es ist jedoch bekannt, dass es trotz der besten Vorsätze aller Beteiligten, manchmal zu Missverständnissen kommen kann. Häufig sind Beschwerden nur auf das Zusammenbrechen der Kommunikation zwischen den Parteien zurückzuführen und können schnell von einem Mitglied der Geschäftsleitung bei Ihrem Händler gelöst werden. Wenn das Problem bereits vom Vertriebsmanager oder Kundendienstmanager überprüft wurde, wenden Sie sich an den Händler selbst oder an dessen Hauptgeschäftsführer.*

Wir freuen uns jederzeit auf Ihre Kommentare und Anmerkungen zu diesem Bombardier-ATV.

DATENSCHUTZVERPFLICHTUNG/WIDERRUF

Wir möchten Sie hiermit davon in Kenntnis setzen, dass Ihre persönlichen Daten im Zusammenhang mit Sicherheits- und Garantieangelegenheiten verwendet werden. Gelegentlich verwenden wir die persönlichen Daten unserer Kunden auch, um Informationen über unsere Produkte und Angebote zu versenden. Wenn Sie es vorziehen, keinerlei Information über unsere Produkte, Serviceleistungen und Angebote zu erhalten, bitten wir Sie, sich schriftlich an die nachstehende Adresse zu wenden.

Bitte beachten Sie auch, dass wir gelegentlich sorgfältig ausgesuchten und vertrauenswürdigen Organisationen die Erlaubnis erteilen, die Daten unserer Kunden für Werbeaktionen für Qualitätsprodukten und Serviceleistungen zu verwenden. Wenn Sie es vorziehen, Ihren Namen und Adresse nicht weiterzugeben, bitten wir Sie ebenfalls, sich schriftlich an die nachstehende Adresse zu wenden:

Bombardier Recreational Products Europe N.V.

Customer Service

Guldensporenpark 83, building I

B-9820 Merelbeke, BELGIEN

Faxnummer +32 (0)9 272 63 49

ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL

Wenn Ihre Anschrift sich geändert hat, füllen Sie unbedingt folgende Karte aus und senden Sie sie an uns.

Eine solche Benachrichtigung ist auch zu Ihrer eigenen Sicherheit notwendig, sogar nach dem Ablauf der ursprünglichen Garantie, da Bombardier Inc. in der Lage sein möchte, mit Ihnen Kontakt aufnehmen zu können, falls es zur Verbesserung Ihres ATVs erforderlich sein sollte.

HINWEIS: Diese Karte ist ausschließlich bei Adressenänderung zu verwenden.

DIEBSTAHL

Wenn Ihr ATV gestohlen wurde, müssen Sie die Garantieabteilung Ihres örtlichen Vertriebshändlers informieren.

Bitte geben Sie Ihren Namen, Adresse, Telefonnummer, Fahrgestellnummer und den Tag an, an dem das Fahrzeug gestohlen wurde.

Um bei der Rückgabe von gestohlenen Fahrzeugen an ihre Eigentümer zu helfen, sendet Bombardier monatlich eine Liste mit diesen Fahrzeugen an alle ATV-Händler.

ADRESSENÄNDERUNG

BESITZERWECHSEL

FAHRGESTELLNUMMER

Modellnummer

Fahrgestellnummer

BISHERIGE ADRESSE
ODER BISHERIGER HALTER:

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNGSNR.

STADT

BUNDESLAND

POSTLEITZAHL

LAND

NEUE ADRESSE
ODER NEUER HALTER:

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNGSNR.

STADT

BUNDESLAND

POSTLEITZAHL

LAND

ADRESSENÄNDERUNG

HINWEIS: Diese Karte ist ausschließlich bei Adressenänderung zu verwenden.

ADRESSENÄNDERUNG



BITTE
ENTSPRE-
CHEND
FREI MACHEN

Bombardier Recreational Products Europe N.V.
Customer Service
Guldensporenpark 83, building I
B-9820 Merelbeke, BELGIEN

ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL

Wenn Ihre Anschrift sich geändert hat, füllen Sie unbedingt folgende Karte aus und senden Sie sie an uns.

Eine solche Benachrichtigung ist auch zu Ihrer eigenen Sicherheit notwendig, sogar nach dem Ablauf der ursprünglichen Garantie, da Bombardier Inc. in der Lage sein möchte, mit Ihnen Kontakt aufnehmen zu können, falls es zur Verbesserung Ihres ATVs erforderlich sein sollte.

HINWEIS: Diese Karte ist ausschließlich bei Adressenänderung zu verwenden.

DIEBSTAHL

Wenn Ihr ATV gestohlen wurde, müssen Sie die Garantieabteilung Ihres örtlichen Vertriebshändlers informieren.

Bitte geben Sie Ihren Namen, Adresse, Telefonnummer, Fahrgestellnummer und den Tag an, an dem das Fahrzeug gestohlen wurde.

Um bei der Rückgabe von gestohlenen Fahrzeugen an ihre Eigentümer zu helfen, sendet Bombardier monatlich eine Liste mit diesen Fahrzeugen an alle ATV-Händler.

ADRESSENÄNDERUNG

BESITZERWECHSEL

FAHRGESTELLNUMMER

Modellnummer

Fahrgestellnummer

BISHERIGE ADRESSE
ODER BISHERIGER HALTER:

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNGSNR.

STADT

BUNDESLAND

POSTLEITZAHL

LAND

NEUE ADRESSE
ODER NEUER HALTER:

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNGSNR.

STADT

BUNDESLAND

POSTLEITZAHL

LAND

ADRESSENÄNDERUNG

HINWEIS: Diese Karte ist ausschließlich bei Adressenänderung zu verwenden.

ADRESSENÄNDERUNG



BITTE
ENTSPRE-
CHEND
FREI MACHEN

Bombardier Recreational Products Europe N.V.
Customer Service
Guldensporenpark 83, building I
B-9820 Merelbeke, BELGIEN



SICHERHEITSHINWEIS

DAS FÜHREN DIESES FAHRZEUGS KANN GEFÄHRLICH SEIN. Selbst bei Routinemanövern, wie Wenden oder Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse, kann es sehr schnell zu einem Zusammenstoß oder Überschlagen kommen, wenn Sie nicht alle Vorsichtsmaßnahmen beachten.

Es kann zu **SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD** kommen, wenn Sie diese Anweisungen nicht befolgen:

- **BEVOR SIE DIESES ATV IN BETRIEB NEHMEN, LESEN SIE DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG UND ALLE HINWEISSCHILDER AUF DEM PRODUKT.**
- **BETREIBEN SIE DIESES ATV NIEMALS OHNE DIE ENTSPRECHENDEN ANLEITUNGEN.** Anfänger sollten ein Training bei einem zugelassenen Trainer absolvieren.
- **NEHMEN SIE NIEMALS MEHR ALS EINEN BEIFAHRER MIT.** Sie erhöhen das Risiko, die Kontrolle über das ATV zu verlieren, wenn Sie mehr als eine Person mitnehmen.
- **FAHREN SIE DIESES ATV NIEMALS AUF GEPFLASTERTEM ODER ASPHALTIERTEM UNTERGRUND.** Dies ist nur für kurze Entfernungen bei niedriger Geschwindigkeit gestattet, um das Fahrzeug von einem Ort für Geländefahrten zu einem anderen zu überführen.
- **HALTEN SIE SICH IMMER AN DIE VERKEHRSREGELN,** wenn Sie mit dem Fahrzeug auf der Straße fahren. Dies gilt auch für unbefestigte Straßen oder Schotterstraßen.
- **FAHRER UND BEIFAHRER MÜSSEN IMMER EINEN ZUGELASSENEN HELM,** Augenschutz und Schutzkleidung TRAGEN.
- **NEHMEN SIE NIEMALS ALKOHOL ODER DROGEN** vor oder während der Fahrten mit diesem Fahrzeug zu sich.
- **FAHREN SIE DIESES ATV NIEMALS MIT ÜBERHÖHTEN GESCHWINDIGKEITEN.** Sie erhöhen Ihr Risiko, die Kontrolle über das ATV zu verlieren, wenn Sie mit einer Geschwindigkeit fahren, die für das Gelände, die Sichtweite oder Ihre Erfahrung zu hoch ist. Die maximal zulässige Geschwindigkeit für dieses Fahrzeug beträgt 65 km/h.
- **VERSUCHEN SIE NIEMALS STUNTS, WIE ETWA DREHUNGEN ODER SPRÜNGE, AUSZUFÜHREN.**



®™ DIE MARKEN SIND EIGENTUM VON BOMBARDIER INC. ODER DEREN TOCHTERGESELLSCHAFTEN.
© 2004 BOMBARDIER INC., ALLE RECHTE VORBEHALTEN.
GEDRUCKT IN DER EU.

BEDIENUNGSANLEITUNG
QUEST MAX/TRAXTER MAX 2004
8191033

